The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Bosman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 497 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 16. November 1912. —5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 274

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Neuer Befehl gegen die „Koburger". — Schier unermeßliche Zunahme des Reichtums des Landes. — Kongreß wird für April zur Sondersitzung behufs Zollrevision einberufen werden.

Washington, 16. Nov. Infolge des sich gegen die Koburger, die Salonoffiziere, richtenden Gesetzes, wonach jeder Offizier vier von je sechs Jahren bei der Truppe dienen muß, werden über 1000 Offiziere sich heute, am Tage des Inkrafttretens des Gesetzes, melden. West Point verliert einen Teil seiner Lehrer.

Gouv. Wilson hat erklärt, daß er sofort nach seiner Amtseinführung als Präsident den Kongreß zu einer Sondersitzung behufs Revision der Zölle einberufen werde, aber nicht später als auf den 15. April. Es sei im Interesse des gesammten Geschäftslebens, daß alle Ungewißheit darüber, welche Zollsätze vermindert oder gänzlich aufgehoben werden sollten, möglichst schnell beseitigt wird. Ihm stimmen die Führer aller Elemente der demokratischen Partei bei.

Die Woll-, Baumwoll-, Metall- und Chemikalienzollsätze dürften schnell auf Grund der Vorarbeit des Hausausschusses für Mittel und Wege festgestellt werden, doch herrscht über den Zuckerzoll Meinungsverschiedenheit. Die Demokraten im Bundessenat sind dagegen, daß Zucker auf die Freiliste gesetzt wird; wahrscheinlich wird ein Konferenzausschuß von demokratischen Mitgliedern beider Häuser die ganze Zollvorlage vor dem Zusammentritt der Sondersitzung durchberaten und sich zu verständigen versuchen.

Abermals wird die Einführung des Vergeltungszolles auf Splißerbsen und Mehl auf Ersuchen der deutschen Regierung verschoben.

Der Bundeshospitaldienst meldet, daß der Gefahr des Irrsinns Junggesellen mehr ausgesetzt sind als Ehemänner; von 3000 Geisteskranken in der Bundesheilanstalt in Washington wurden nur drei durch Alkohol irrsinnig.

Laut Bericht des Kontroleurs der Umlaufsmitel hat in den am 31. Juni zu Ende gegangenen vier Rechnungsjahren die Zunahme der Bestände aller Banken, National-, Staats- und Privatbanken, $5,403,000,000 betragen, sie stieg von 19,589 Millionen auf 24,986 Millionen Dollars. In den vier vorhergehenden Jahren bezifferte sich die Zunahme auf 4413 Millionen Dollars. Wie das Wachstum dieser Bestände in der Geschichte des Landes unerreicht dasteht, so ist das Gleiche hinsichtlich der Zunahme der individuellen Einlagen der Fall, welche von 1908 bis 1912 um 4239 Millionen Dollars stiegen, und hinsichtlich der Zunahme der Darlehen und Diskontogeschäfte, die sich auf 3515 Millionen Dollars belief. Das Kapital der 7400 Nationalbanken ist ungefähr dem der 22,000 Staats- und Privatbanken gleich.

Der Zustand des Bundessenators Isador Raynor von Maryland war heute kritisch. Die Aerzte erwarten ein plötzliches Ende. Die Familie ist am Krankenlager versammelt.

Arbeit und Kapital.

Indianapolis, 16. November. Verkäufer in Juwelendaden sagten im Dynamitverschwörungsprozeß heute aus, daß Weckuhren, wie sie von den Brüdern McNamara und Ortie E. McManigal in der Herbeiführung von Bombenexplosionen gebraucht wurden, in solcher Menge gekauft worden seien, daß es Argwohn erregt habe. McManigal habe gesagt, er pflege solche Uhren Farmern zum Geschenk zu machen. Im Juli 1910, nachdem er in McKee's Rocks, Pa., eine Dynamitsprengung verursacht hatte, hatte McManigal in einem Laden in Pittsburg zwölf solche Weckuhren gekauft, ein ander Mal in einem Laden in Indianapolis den ganzen Vorrat an Weckuhren. McManigal hat ausgesagt, daß J. J. McNamara, Sekretär der Eisenarbeitergewerkschaft, stets solche Uhren in seinem Bürogewölbe vorrätig hielt, um sie bei Dynamitexplosionen zu verwenden. Nach solchen in Peoria und in Los Angeles wurden Weckuhren gefunden. Diese waren ganz gleich und führten die Geheimpolizisten den Verbrechern auf die Spur.

Der Zeuge Longabaugh sagte aus, daß Hockin ihn in Montpelier, Ind., zu veranlassen versuchte, ihm Nitroglycerin zu verkaufen, und ihm Geld geboten habe, nachdem der Zeuge sich geweigert hatte unter Hinweis auf die Geschäftsregel, die solchen Verkauf an Unbekannte und ohne Angabe des Gebrauchszweckes verbietet. Der Kistenfabrikant Maddox bezeichnete Hokin als den Mann, der bei ihm Kisten zum Verpacken von Nitroglyzerin bestellte und nach dem von den Angeklagten gemieteten Hause in Muncie, Ind., schicken ließ.

Frank Eckhoff, früherer Nachbar der Familie McNamara, sagte aus, daß James B. McNamara nach der Katastrophe im Timesgebäude in Los Angeles die Hoffnung geäußert habe, das Unglück werde auf eine Gasexplosion zurückgeführt werden. James McNamara sagte zum Zeugen, als er diesen in dem Heim von McNamaras Schwester, Frau Alice Nabb in Ballagh, Nebr., traf, daß Frl. Mary Dye, Maschinenschreiberin im Gewerkschaftsbüro in Indianapolis, zu viel wisse und getötet werden solle. McNamara habe damals auch Selbstmord begehen wollen. Der Zeuge begleitete ihn über Chicago, wo sie vier Stunden blieben, heim, und weigerte sich, den Mord auszuführen. Frl. Dye ist eine wichtige Belastungszeugin und wurde vom Zeugen auf Wunsch McNamaras beobachtet, da letzterer sie für eine Verräterin hielt.

Charleston, W.Va., 16. Nov. Gouv. Glaßcock hat heute in den Gebieten von Cabin Creek und Paint Creek der Kanawha Kohlenfelder das Kriegsrecht proklamirt und bereits gestern Miliz hingesandt.

Rochester, N. Y., 16. Nov. Die Sozialisten werden im Kongreß der American Federation of Labor, in welchem sie etwa ein Viertel der Stimmen haben, nächste Woche wieder den Kampf gegen Präsident Sam Gompers und die anderen Nationalbeamten aufnehmen und haben von Neuem beantragt, daß die Nationalbeamten durch Abstimmung der 2,000,000 Bundesmitglieder erwählt werden sollen, ein Plan, für den sich der letzte Kongreß, in Atlanta, erklärt hat, falls er praktisch sei. Der Vorstand hat nun dem gegenwärtig tagenden Kongreß berichtet, daß 52 nationale und internationale Gewerkschaftsverbindungen gegen und 23 für den Vorschlag seien. Die Sozialisten versichern, daß in einer allgemeinen Abstimmung der Mitglieder Gompers geschlagen würde.

Merryville, La., 16. Nov. Da Unruhen infolge Ausstandes der 1300 Angestellten der American Lumber Co. befürchtet werden, hat der Gouverneur heute Miliz hergesandt. Die Firma hatte sich geweigert, Angeklagte im Grabowschen Aufruhrprozeß nach der Freisprechung wieder anzustellen.

Ausland.

Petroleummonopol.

Die Vorlage jetzt amtlich veröffentlicht. — Schutz vor Ausbeutung durch Standard Oil Co.

Berlin, 16. Nov. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" hat gestern Abend die Regierungspetroleummonopolvorlage im Wortlaut und mit der Begründung der Regierung veröffentlicht. Die Regierung erhält ein vollständiges Monopol des Petroleumhandels, das von einer Handelsgesellschaft unter Regierungsaufsicht ausgeübt wird. Die Aktien werden unter heimische deutsche Korporationen und Banken verteilt und müssen in der Reichsbank hinterlegt, dürfen auch nur mit Zustimmung des Reichskommissärs, der das ganze Geschäft beaufsichtigt, verkauft werden. Die Wahl des Beirats, aus zwanzig Fachleuten bestehend, unterliegt der Genehmigung der Regierung. Die Reingewinne werden zur Erhöhung der Pensionen der Veteranen und für andere gemeinsinnige Zwecke verwendet werden. Die ersten zehn Prozent des Reingewinns werden in einen Reservefonds abgeführt. Wenn der Preis von Oel im Großhandel zwanzig Pfennig das Liter ist, so erhalten die Aktionäre fünf Prozent vom Gewinn und die Regierung das Uebrige. Steigt der Preis noch höher, so erhält die Regierung garnichts und die Aktionäre um so weniger, um so höher der Preis steigt, aber nicht weniger als vier Prozent. Umgekehrt steigen die Gewinne der Aktionäre, je geringer der Preis, nach Zehntelpfennigen berechnet, wird, u. die der Regierung gleichzeitig um das Vierfache. Das Kapital ist sechzig Millionen Mark. Sehr scharf sind die Vorschriften über das Stimmrecht der Aktionäre. Das Leben der Gesellschaft ist dreißig Jahre. Deutschland kann seinen Bedarf an Brennöl, denn nur von diesem ist die Rede, in Galizien, Rumänien, Rußland, Deutschland und bei den unabhängigen amerikanischen Erzeugern decken. Benzin einzuschließen war unratsam, da die Standard Oil Co. bereits ein Monopol hat. Diese Gesellschaft hat, laut der amtlichen Mitteilung, die deutschen Großhändler zum Ausverkauf oder zur Einstellung des Geschäfts gezwungen und unterdrückt jetzt die Kleinhändler. Um ein vollständiges Monopol der Standard Oil Co. unmöglich zu machen und eine Preisteuerung zu verhindern, ist die Regierung eingeschritten. Der Bundesrat hat die Vorlage in obiger Fassung angenommen; sie geht jetzt dem Reichstag zu.

Wie der Standard Oil Co., soll nun auch dem amerikanischen Tabaktrust Schach geboten werden, aber vom Verein der deutschen Zigarrenhändler selbst, der in Mainz beschlossen hat, das Eindringen des amerikanischen Tabaktrusts in Deutschland zu bekämpfen durch Boykott der Trustfabrikate und Aufklärung der Verbraucher.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Baltic und Campania von Liverpool; gemeldet, Amerika von Hamburg, Minneapolis von London, Grenada von Grenada, morgen erwartet.
Plymouth: New York von New York.
Libau: Birma von New York.
Bremen: Kronprinzessin Zäzilie von New York.
Queenstown: Celtic von New York.
Antwerpen: Zeeland von New York.

Schwere Bedingungen.

Bulgarien stellt an die Türken seine Forderungen für den Friedensschluß. — Raus aus Europa.—Oesterreich-Ungarn und die albanische Frage. — Das Menschenschlachten dauert fort.

London, 16. Nov. Heute wird die Antwort Bulgariens auf die Vorstellungen der Türkei hinsichtlich eines Waffenstillstandes erwartet. Depeschen aus Sofia versichern, daß das türkische Heer in so kläglicher Verfassung ist, daß die türkische Regierung auf alle Bedingungen eingehen muß, so schwer ihr das auch fallen mag. Daher findet die Aeußerung eines „eingeweihten Diplomaten" in Paris, daß die Türkei die Bedingungen abgelehnt habe, auch wenig Glauben, ein Zeitungskorrespondent meldet jedoch aus dem türkischen Lager, daß das Heer keineswegs so entmutigt und so kampfunfähig sei, wie die Gegner behaupten. Die Verbündeten planen, sich in den Besitz der Dardanellen zu setzen, um so noch weiteres schweres Blutvergießen in Tschataldscha zu vermeiden.

Englische Militärsachverständige versichern, daß Leutnant Wagner, Vertreter der „Wiener Reichspost" im bulgarischen Hauptquartier, in seinen Kriegsberichten sich absichtlich oder unabsichtlich vom bulgarischen Generalstab zur Ausstreuung von Nachrichten behufs Irreführung der Türken gebrauchen ließ. Die große Schlacht, welche nach seiner Schilderung vor vierzehn Tagen bei Tschataldscha stattgefunden haben und die noch verlustreicher gewesen sein soll, wie die von Lule-Burgas, hat nie stattgefunden. Leutnant Wagner hielt sich zumeist im bulgarischen Hauptquartier auf und hat der Schlacht von Kirk-Kilisseh gar nicht beigewohnt, wie er in seinem Bericht mitteilt.

Wien, 16. Nov. Bulgarien hat, wie heute hier verlautet, der Türkei folgende Friedensbedingungen gestellt: Uebergabe des türkischen Heeres, welches die Befestigungen von Tschataldscha verteidigt; Räumung von Adrianopel, Skutari, Monastir und Janina; Zahlung von Kriegsentschädigung; Abtreten des von den Heeren der Balkanstaaten besetzten Gebietes; internationale Verwaltung von Konstantinopel; freie Schiffahrt durch die Dardanellen; Saloniki wird Freihafen. Die bulgarische Regierung ist bereit, die Bestimmung über die Zukunft von Konstantinopel und die Schiffahrt in den Dardanellen den Großmächten zu überlassen.

Der Kampf um Monastir ist in vollem Gange. Eine türkische Abteilung, aus einem Regiment Infanterie, einer Batterie Artillerie und einer Schwadron Kavallerie bestehend, wurde nach furchtbarem Kampfe von serbischer Kavallerie zwischen Prilip und Monastir in die sumpfigen Niederungen bei Novatzi getrieben und mußte sich ergeben. Gleichzeitig begann die Beschießung der Stadt von Neuem. Das türkische Hauptkorps vermochte jener Abteilung keine Hilfe zu leisten.

Die Bulgaren haben die Wasserwerke von Konstantinopel in ihren Händen, die Wasserzufuhr aber nicht gestört, vermutlich um die Ausbreitung der Seuchen nicht noch zu vermehren.

Die Griechen haben die türkische Halbinsel Athos, unterhalb Saloniki, besetzt.

In einer offiziösen Kundgebung führt die „Abendpost", das Mundstück des Auswärtigen Amtes, aus, daß die Forderungen Oesterreich-Ungarns in der Adriafrage das Minimum bildeten. Ein Abhandeln sei unmöglich. Anzeichen eines Einlenkens Serbiens seien vorhanden. Oesterreich-Ungarn werde Serbiens Ausfuhr über Häfen des Adriatischen Meeres nicht erschweren. Es werde aber das Erwerben von Gebiet nicht dulden.

Es verlautet, der serbische Gesandte Jovanovitch habe im Auswärtigen Amt die Beschuldigung erhoben, der Vizekonsul der Doppelmonarchie in Prisrend, O. Prochaska, habe mit Kawwassen (Ehrenwächter der diplomatischen Vertreter) und seinem eigenen Personal vom Dach des Konsulats aus die in die Stadt einziehenden serbischen Truppen beschossen. Der anwesende Sektionschef habe darauf in der schärfsten Weise erwidert, falls eine strenge Untersuchung die Unwahrheit der Beschuldigung ergebe, müsse der Gesandte die Verantwortung tragen.

Im zuständigen Ausschuß des Abgeordnetenhauses protestirte während der Debatte über den Heeresetat Graf Clam-Martinitz gegen die Sympathie eines Teils der Presse für die Südslawen. Diese dürften die vitalen Interessen der Monarchie nicht kreuzen. Die Armee, betonte der Graf, habe sich niemals um die Politik gekümmert. Auch jetzt werde sie, falls es Krieg gebe, mit der alten Pflichttreue und Begeisterung ins Feld ziehen.

Berlin, 16. November. Ein Vetter des Königs Peter von Serbien, der Prinz Nenadowitsch, weilt hier und wohnt im serbischen Gesandtschaftshotel an der Hardenbergstraße. Er versichert, daß sein Besuch privater Natur sei.

Hiesige diplomatische Kreise betrachten die internationale Lage als günstig und erwarten eine friedliche Beilegung der Wirren, welche durch das Verlangen Serbiens nach einem Hafen am Adriatischen Meer entstanden sind. Amtlich in Abrede gestellt wird eine in Umlauf gebrachte Tatarennachricht, wonach die deutsche Hochseeflotte vor Helgoland versammelt sei.

Ein bulgarischer General hatte das erste und sechste Infanterieregiment, ohne sie durch Artillerie zu decken, mörderischem Feuer ausgesetzt und die Regimenter waren niedergemäht worden. Als die Ueberlebenden sich gesammelt hatten, lobte der General sie, ihn nahm aber dann König Ferdinand zur Seite und riß ihm die Epauletten ab. Gleich darauf erschoß sich der General.

Im Hafen San Giovanni di Medua kam es Donnerstag Abend zu einem Bajonettangriff der Montenegriner auf die Türken; diese wurden schließlich aus den Höhen, welche die Stadt beherrschen, vertrieben, zum Teil gefangen genommen.

Die türkische Garnison in Skutari hat laut Depesche an die „Neue Freie Presse", so viel Proviant bekommen, daß sie sich noch 40 Tage halten kann. Der Befehlshaber erklärt, daß man ihn nicht lebendig fangen werde.

Washington, 16. Nov. In der türkischen Botschaft trafen heute Photographien von türkischen Soldaten ein, welche von Montenegrinern verstümmelt worden waren.

Konstantinopel, 16. November. Daß der Krieg vorüber ist, ist hier die allgemeine Ansicht. Die Regierung sieht ein, daß sie durch längeren Widerstand die Lage nur noch mehr verschlimmert, und die öffentliche Meinung gibt ihr Recht. Daß die europäische Türkei verloren ist, wird allgemein angenommen. Die Banken und der Schuldentilgungsrat beschäftigen sich bereits mit Maßnahmen zum Schutz ihrer Interessen in den verlorenen Provinzen, und die Bondsbesitzer werden diesmal besser geschützt werden, als zur Zeit des Berliner Kongresses. Die gesammte Finanzverwaltung muß neu organisirt werden.

Flüchtlinge werden zu Tausenden täglich nach Kleinasien gesandt; viele Europäer fliehen vor den Seuchen.

Heute traf der deutsche Kreuzer Goeben ein. Die fremden Schiffe werden nur Europäer schützen, aber im Falle eines Massakres unter den Eingeborenen nicht einschreiten. Unter den Stämmen im Innern von Kleinasien gibt sich Unruhe kund, und man befürchtet fanatische Ausschreitungen.

Athen, 16. November. Die letzten Tage der türkischen Herrschaft in Saloniki waren schrecklich; es herrschte völlige Anarchie. Seither ist die Ruhe wieder hergestellt, die griechische Militärpolizei mußte aber verstärkt werden. In Oberalbanien wüten muselmänische Mordbrenner; diese haben den fast ausschließlich von Griechen bewohnten Bezirk Argyvocastro vollends verwüstet. Der russische Konsul in Saloniki ist angewiesen worden, die griechische Regierung anzuerkennen, und hat daraufhin den Kronprinzen besucht. Die von den Türken in eine Moschee verwandelte uralte St. Demetriuskirche in Saloniki wird wieder als griechisch-orthodoxe Kirche geweiht werden.

Sofia, 16. November. Die bulgarische Regierung steht mit ihren Verbündeten über die Friedensbedingungen in stetigem Verkehr. Werden diese nicht binnen 24 Stunden nach ihrer Ueberreichung angenommen, so werden die Feindseligkeiten fortgesetzt werden, um der Türkei keine Zeit zu gewähren, ihre Truppen zu sammeln. Auf den Einzug in Konstantinopel wird verzichtet werden, falls die Bedingungen angenommen werden, auch mag die Regierung den Türken Konstantinopel und die Dardanellen lassen. An der Front herrscht heute verhältnißmäßig Ruhe. König Ferdinand bereitet sich vor, von Kirk-Kilisseh nach Tschataldscha abzufahren.

Washington, 16. Nov. Alle griechischen Reservisten der Jahrgänge 1896 bis 1898 sind von der Gesandtschaft aufgefordert worden, sich binnen vier Monaten bei ihren Regimentern zu melden. Unter früherem gleichen Befehl sind 10,- bis 12,000 Griechen jüngerer Jahrgänge bereits zurückgekehrt, wie in der Gesandtschaft gemeldet wird.

Lokalbericht.

Trübe Erfahrung.

Droschkenkutscher zum ersten Mal in 30 Jahren beraubt.

Der fast jedem Polizisten persönlich bekannte 55jährige Droschkenkutscher Henry Howard, Nr. 1110 W. Monroe Straße, wurde heute früh zum ersten Mal in 30 Jahren, so lange er hier seinem Berufe nachgeht, von drei Banditen an W. Van Buren und Throop Straße überfallen, niedergeschlagen, geprügelt, bis ihm die Sinne schwanden, und um einen Diamantring im Werte von $500, eine Perlennadel im Werte von $50, eine goldene Uhr nebst Kette, seine goldene Brille, ein Taschenmesser, eine $15 enthaltende Börse, seinen Tabaksbeutel, eine Zigarrenspitze und $3.50 Kleingeld beraubt.

Auch seinen Hut und seine Schuhe stahl ihm das Raubgelichter. Diese Bekleidungsstücke sind aber inzwischen in einem Keller von der Polizei gefunden worden. Von den Tätern fehlt noch jede Spur. Howard befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Die Kirby'sche Bank.

Untersuchung über den Verbleib der Gelder wird fortgesetzt.

Frau Margaret L. Kirby ist gestern im Bundesgericht standhaft bei ihrer Behauptung geblieben, daß sie alle Gelder, die sie im Auftrage ihres Gatten aus verschiedenen Banken gezogen hat, an ihren Gatten abgeliefert habe, der ihrer zu „geschäftlichen Unternehmungen" benötigt hätte. Wie der inzwischen für geisteskrank erklärte Bänker Kirby erklärt, haben diese geschäftlichen Unternehmungen in Rennwetten bestanden, zu denen er sich vorgeblich von Schwindlern hat verleiten lassen, welche behaupteten, daß sie durch Anzapfung von Telegraphendrähten eher als die Wettbörsen in den Besitz von Rennberichten gelangten.

Es traf sich nun, daß gestern von der städtischen Polizei zwei derartige Schwindelhuber dingfest gemacht wurden. Die Möglichkeit schien nicht ausgeschlossen, daß die Beiden mit Dr. Kirby zu tun gehabt haben. Richter Landis, welchem die Verhaftung gemeldet worden war, ließ die Gefangenen in den Gerichtssaal bringen und dort zusammen mit den Häschern, unter deren Obhut sie sich befanden, sowohl der Frau Kirby wie dem Doktor und Bänker vorstellen. Weder der Doktor noch seine Gattin konnten sich eines Zusammentreffens mit einem der Männer entsinnen, nur einen von ihnen (den Detektive O'Brien) glaubte Frau Kirby schon einmal irgendwo gesehen zu haben.

Frau Kirbys Vernehmung wurde heute Mittag vorläufig zum Abschluß gebracht, doch hat Anwalt Edward B. Healy, der die Gläubiger der Kirby'schen Bank vertritt, sich das Recht vorbehalten, sie später nochmals auf den Zeugenstand zu rufen. Heute legte der Anwalt Frau Kirby verschiedene Bankanweisungen vor, auf Beträge von $1000 bezw. $1200 lautend und zugunsten von Michael Sheehan, bezw. James Reynolds ausgestellt von „Mrs. N. S. Lam." Frau Kirby gab zu, daß die Unterschrift von ihr herrühre, versicherte aber, nicht zu wissen, wer Sheehan und Reynolds seien. Sie habe die Anweisungen auf Verlangen ihres Gatten ausgestellt, dem sie in allen Stücken blindlings getraut habe. Herr Healy versuchte dieses blinde Vertrauen in Zweifel zu rücken. Er fragte, ob sie und ihr Gatte nicht verschiedentlich mit einander Streit gehabt und beabsichtigt hätten, sich von einander zu trennen. Frau Kirby bestritt das. Auf eine Frage nach Nellie Kirby, einer Base ihres Gatten, sagte sie, es sei ihr bekannt, daß Nellie und Dr. Kirby nicht gut auf einander zu sprechen seien. Wo Nellie sich zur Zeit befinde und was sie treibe, wisse sie nicht. Auf eine Frage des Richters erklärte Frau Kirby, sie hätte auch ihrem eigenen Anwalt die Geschichte von den Wechseln und dem Verbleib des Geldes nicht vollständig erzählt ehe das jetzige Verfahren begonnen hatte. Der Richter hielt sich von neuem darüber auf, daß die Anwälte Lantry und Houlihan zugleich die Kirbys vertreten und den vom Countygericht mit der Verwaltung des jetzt den Gläubigern gehörenden Kirby'schen Vermögens betrauten Herrn Gorman.

Die Verhandlung wird am Montag fortgesetzt werden.

Von der „Travelers' Insurance Co.", bei welcher Dr. Kirby sein Leben hoch hat versichern lassen, ist heute ein gerichtliches Verfahren angestrengt worden, das darauf abzielt, die Kirby'sche Police für ungiltig erklärt zu bekommen. In der Eingabe heißt es, Dr. Kirby habe falsche Angaben gemacht, um die Police zu erlangen. Die Gesellschaft sei bereit, ihm den Betrag der einen Prämie, welche er eingezahlt hat, $1137.50, zurückzuerstatten.

Verhandlung ausgesetzt.

Im Bundesdistriktsgericht wurde heute, da Richter Carpenter anderweitig zu tun hatte, die Verhandlung in dem Prozeßverfahren wider George W. Fitzgerald ausgesetzt. Am Montag wird der Verteidiger Edward E. Litzinger eine Ansprache an die Geschworenen halten, dann wird mit der Beweisaufnahme begonnen werden. Als erste Zeichen dürften der Kassirer Frank C. Russell vom Unterschatzamt und der frühere Vorsteher des Unterschatzamtes, Herr Wm. Boldenweck, vernommen werden.

Zu Zuchthaus verurteilt.

Nach nur drei Minuten währender Beratung ist heute von einer Jury in Richter Windes' Abteilung des Kriminalgerichts der 35jährige Henry Williams, Nr. 1849 Cleveland Ave., schuldig befunden worden, sich an seiner neunjährigen Tochter Mary vergangen zu haben. Er wurde zu Zuchthausstrafe von ein bis 14 Jahren verurteilt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 497 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Johnsons Schwulitäten.

Bei seiner Haftentlassung tauchen neue Anklagen auf.

Nach einer Woche Haft im Countygefängniß ist der Preiskämpfer Jack Johnson, wie gestern kurz berichtet wurde, gegen Bürgschaft von $30,000, welche der Grundeigentumshändler Matthew S. Baldwin, 32 N. Clark Str., und des Häftlings Mutter, Frau Tiny Johnson leisteten, von Bundesrichter Carpenter auf freien Fuß gesetzt worden. Baldwin, der im Hause 111 Church Str. in Evanston wohnt, erklärte sich für den Besitzer von Grundeigentum im Werte von über $70,000, und Frau Johnson besitzt das ihr von ihrem Sohne geschenkte Haus 3344 Wabash Ave. im Werte von $32,000. Der Haftentlassung Johnsons förderlich war die Versicherung Baldwins, daß der Angeklagte auf dessen eigene Kosten von einem Privatdetektive bis zum Prozeß überwacht werden würde.

Gleich nachdem die Bürgschaft, welche auf die Anklage auf Uebertretung des Manngesetzes Bezug hat, gestellt worden war, wurde Johnson aufs Neue auf eine von dem Zeitungsphotographen Weigle erhobene Anklage hin verhaftet. Johnson soll den Ankläger geprügelt haben. Seine neue Haft dauerte aber nicht lange, denn Freunde von ihm brachten schnell $400 Barbürgschaft auf. Der Photograph hat den Neger außerdem noch im Superiorgericht auf $10,000 Schadenersatz verklagt.

Heute erklärte Richter Caverly im Chicago Ave.-Stadtgericht Johnsons Bürgschaft von $400 für verfallen, weil der Angeklagte zur Verhandlung der von Edwin F. Weigle erhobenen Anklage auf Angriff nicht zur Stelle war. Der Bürge ist S. A. Lewinsohn, Mitglied der Empire Surety Company. Hilfsstaatsanwalt Klein sagte jedoch, er würde die Aufhebung der Verfallserklärung beantragen, wenn Johnson binnen anderthalb Stunden vor Gericht gebracht würde. Johnsons Anwalt Edward Wright machte sich dann sofort auf, um seinen Klienten, welcher angeblich unwohl ist, zu holen. Der Preiskämpfer soll Weigle, den Photographen, am 8. November am Eingang zum Countygefängniß mit einem Spazierstock geschlagen haben.

Anwalt Wright kam innerhalb der gegebenen Frist zurück, worauf Hilfs-Staatsanwalt Klein bewirkte, daß die Verfallserklärung zurückgezogen wurde. Johnson verlangte dann einen Geschworenenprozeß, und der Fall wurde an Richter Cottrells Stadtgerichtshof übertragen.

Campbell legt Bücher vor.

Disziplinarbehörde erhält Geschäftsbücher des rep. Klubs der 14. Ward.

Postmeister Daniel A. Campbell, der sich wegen angeblicher politischer Wühlereien verantworten muß, legte heute der Bundesdisziplinarbehörde, welche die Anklagen untersucht, die Geschäftsbücher und Protokolle des republikanischen Klubs der 14. Ward vor. Die Zivildienstreformvereinigung, welche die Anklagen erhoben hat, erklärt, der Postmeister sei das Haupt des Finanzausschusses dieses Klubs und sein Leiter. Auf die Frage, was aus den Büchern des Klubs zu ersehen sei, erwiderte der Postmeister lächelnd: „Ich denke nicht, daß viel aus ihnen ersehen werden kann."

Herbert E. Fleming, der Sekretär der Reformvereinigung, wurde heute nochmals vernommen. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß das Verfahren acht bis zehn Wochen andauern wird. Die Behörde muß 30 Zeugen vernehmen, die Sekretär Fleming namhaft gemacht hat. Die Verhandlungen finden hinter verschlossenen Türen statt. Der Postmeister selbst ist noch nicht vernommen worden.

Haltung der Fortschrittler.

Daß den Fortschrittlern in erster Linie daran liegt, daß ein fortschrittlich gesinnter Mann zum Sprecher des Unterhauses erwählt werde, und daß es ihnen gleichgiltig ist, ob der Sprecher den Reihen der Republikaner oder Demokraten entnommen werde, erklärte heute Staatssenator Frank W. Funk, der Gouverneurskandidat der Fortschrittspartei. Als passenden Mann für den Posten, den die Fortschrittler unterstützen könnten, nannte er den Abgeordneten Morton D. Hull vom 5. Senatsbezirk, erklärte aber, auch ein anderer fortschrittlicher Abgeordneter sei annehmbar. Die Teilnahme der Fortschrittler an den Kaukussen einer der beiden anderen Parteien bezeichnete er aber als unmöglich.

Die Legislaturmitglieder der Fortschrittspartei werden heute Abend im Union League Club zu einer Beratung über die Lage in der Legislatur zusammentreten.

Joseph E. Davis, der Sekretär des demokratischen Nationalausschusses, ist heute Abend der Gast von E. N. Hurley im Chicago Club. Hurley gehört zur Faktion Roger C. Sullivans, der ebenfalls anwesend sein wird.

— Fleischer Joseph Roth in Detroit ist heute Nachmittag nach Chicago gefahren, da er die im Saratoga Hotel ermordete Frau für eine Freundin seiner geschiedenen Frau hält.

Schiedsgericht ist gespalten.

Läßt Angaben über Lohnverhältnisse in anderen Städten zu.

Richter Scanlan anderer Ansicht.

Weist auf gerichtliche Entscheidung hin und erklärt, nur örtliche Verhältnisse seien maßgebend. — Entscheidung über Prüfung der Bücher am Montag.

Mit zwei gegen eine Stimme entschied heute das Schiedsgericht, dem die Schlichtung der Meinungsverschiedenheiten zwischen Straßenbahnern und Straßenbahngesellschaften übertragen ist, daß Angaben über Löhne von Straßenbahnern in anderen Städten als Beweismaterial zuläßig sind. Die Chicago City Railway Co. hatte gestern versucht, derartige Angaben vorzulegen, doch hatte Präsident W. D. Mahon nachdrücklich dagegen protestirt. Von den Schiedsrichtern stellte sich Richter Kickham Scanlan auf die Seite der Straßenbahner, während die beiden anderen Mitglieder des Schiedsgerichts Fleming und Oberrichter Carter zugunsten der Gesellschaft entschieden. Ehe das auf die Lohnverhältnisse in 41 anderen Städten des Landes bezügliche Material vorgelegt wird, wird das Schiedsgericht am Montag Vormittag die Frage entscheiden, ob den Straßenbahnern Einblick in die Bücher der Gesellschaften gewährt werden soll. Die Gesellschaften protestiren nachdrücklich dagegen und erklären, die von ihnen gemachten Angaben über ihre finanzielle Lage seien genügend, während die Straßenbahner erklären, weder die von der Stadt vorgelegten Angaben noch die Angaben der Gesellschaften ließen erkennen, ob sie den Tatsachen entsprächen.

Die Entscheidung, daß Angaben über Lohnverhältnisse in anderen Städten als Beweismaterial zuläßig seien, wurde von Oberrichter Carter abgegeben. Er erklärte, ob diese Angaben Beachtung verdienten und wie viel, müsse sich später zeigen. Würden nur die nackten Angaben über die Höhe der Löhne vorgelegt, ohne daß ins Einzelne auf Arbeitsbedingungen und Verhältnisse in diesen Städten eingegangen werde, so hätten die Angaben nicht viel Wert. Der Richter gab aber gleichzeitig zu, daß ein Vergleich mit Städten in den Südstaaten oder kleineren Orten nicht zuläßig sein würde. Dagegen liege kein Grund vor, warum die Löhne in anderen Großstädten wie New York, Philadelphia und Boston nicht zum Vergleich herangezogen werden sollten.

Richter Scanlan anderer Meinung.

Richter Scanlan, der sich der Entscheidung der Mehrheit nicht angeschlossen hatte, begründete seine Haltung ausführlich. Bei der Festsetzung der Löhne für Chicago die Löhne in anderen Städten heranzuziehen, sei ein schlagendes Beispiel von Klassengesetzgebung. Die Gerichte hätten sich nie dazu verstanden. Er führte eine Entscheidung des Staatsobergerichts von Vermont an, nach der Löhne von Arbeitern nur auf Grund der in dem betr. Ort bestehenden Verhältnisse berechnet werden sollten. Es handle sich im vorliegenden Fall nicht nur um die Festsetzung von Löhnen für künftige Leistungen, sondern auch für bereits verrichtete Arbeit, da die etwanigen neuen Lohnsätze vom 1. Aug. an in Kraft treten sollten. Verklagten die Angestellten die Gesellschaft auf ihre rückständigen Löhne in den Gerichten, so würden Angaben über Lohnverhältnisse in anderen Städten als Beweismaterial nicht zugelassen werden. Das Gericht würde wie im vorliegenden Fall die Löhne für verrichtete Arbeitsleistungen auf Grund der bestehenden örtlichen Verhältnisse festsetzen müssen.

Entfremdung der Ehefrau.

Albert Reimann verklagt Dr. Joseph Otto auf Schadenersatz.

Eine Klage auf $25,000 Schadenersatz für Entfremdung der Ehefrau hat Albert L. Reimann, Werkführer der „Standard Oil Company" in Whiting, Ind., im Superiorgericht gegen Dr. Joseph P. Otto von South Chicago anhängig gemacht. Reimann hatte den Arzt als Mitschuldigen in seiner erfolglosen Scheidungsklage gegen seine Frau im Kreisgericht vor Richter Walker genannt, und behauptet nun, seine Frau habe am 18. Nov. 1910 ihre angeblichen Beziehungen zu Dr. Otto eingestanden. Das Ehepaar Reimann hat vier erwachsene Töchter, von denen eine verheiratet ist.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; Nordwestwind von mäßiger Stärke.
Illinois: Heute Abend und morgen klar; morgen in den südlichen Gebietsteilen kälter.
Indiana: Heute Abend und morgen klar.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; im Südosten des Gebietes heute Abend wärmer.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; heute Abend kälter.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 40 Grad; Nachts 12 Uhr 38 Grad; Morgens 6 Uhr 35 Grad; Mittags 12 Uhr 43 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 4:39 Min. Sonnenaufgang, morgen: 6:51 Min.

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Damen-Schuhe, in Patent-

Colt, Velour Calf und Kid; auch warme Schuhe mit Beaver Oberteilen und Lackleder Spitzen; $1.50-Werte; Montag, für ... 98c

Schuhe für Mädchen — in Schnür-Facon; — sie sind von gutem Dongola Kid; mit soliden Ledersohlen; — Größen 10 bis 2; $1.50 Werte, für ... 79c

Speziell am Montag, von 8:30 bis 12:30 — Handgehäkelte Slippers für Damen; mit Lammwolle Sohlen; in schwarz u. rot; alle Größen; 75c Wert 25c

Stickereien und Kleider-Zubehör.

50 Stücke Schweizer Stickerei, 27 Zoll breit, neue Muster, regulärer Preis 39c, per Yard ... 29c
225 Stücke Stickerei-Einfassung u. Einsatz, alle — neuen Muster, reg. 10c, Yd. ... 7c
500 Damen-Scarfs, regulärer Preis $1.00, per Stück ... 50c
200 Groß weiße hohlgesäumte Taschentücher, wert 5c, das Stück ... 3½c
100 Stücke reinseid. Taffetaband, Nr. 22, alle Farben, regulärer 10c Wert, per Yard ... 5c

Montag-Verkauf von Kurzwaaren.

Clarks oder Kings Maschinenfaden, schwarz oder weiß. Dtzd. ... 15c
25c Pad Strumpfhalter für Damen, 1⅜ Zoll breit, — elast. Riemen, schwarz, blau, weiß, rosa ... 14c
Farbige Seidenfranse mit fancy Top, 2½ bis 4 Zoll breit, 45c und 50c Werte, per Yard ... 10c
Elfenbeinknöpfe, 2 Dtzd. auf Karte, wert 15c u. 19c, Karte zu ... 10c
Farbige seidenbestickte und persische Band-Trimmings, wert 65c, per Yard ... 15c

Hier sind wichtige Bargain-Neuigkeiten für die häusliche Kleidermacherin.

Schnittwaaren

von allen Sorten in Restern und beim Ballen, zu Preisen die eher das Ende als den Anfang der Winter-Saison andeuten.

Rester von Mohair Suitings u. fcy. Streifen, 39c u. 45c wt., Yd. 29c
Rester von woll. Suitings, alle Farben; bis 69c wert, Yd ... 39c
54zöll Ladies Cloth, beliebte Farben, volle Stücke, 59c Sorte, Yd. 39c
36zöll. reinw. franz. Serges, gr. Sortiment v. Farben, 65c wt. 42½c
Schottische Plaids, 32zöll., volle Auswahl neuer Muster, zu ... 19c
36zöll. engl. Cashmeres, volle Auswahl von Farben, 29c wert ... 19c
36zöll. reinwoll. Storm Serges, volle Ausw. Farben, 59c wert ... 46½c
1 Partie Seidenmull, einfach od. fancy bis 29c wt., zu ... 12½c
8c echter Amoskeag Schürzen-Gingham—20 Yards ...
7c baumwollene Challies — großes Sortiment von ...
7½c Touristen-Flanell — Fabrikrester; nur in hellen Mustern ... 4¾c
15c Shaker Flanell — gebleicht; 36 Zoll breit, Fabrikrester ... 8¾c
25c mercerized Poplin, Fabrikrester, in allen Farben ... 10¾c
12½c Touristen-Flanelle; Fabrikrester; helle und dunkle Muster ... 7¾c
12½c Bett-Percale — 32 Zoll breit; volle Stücke ... 7¾c
12½c blauer Skirting Twill, Fabrikrester, für ... 7¾c
7c amerikanische Kattune, Fabrikrester, in hellen oder dunklen Mustern ... 4c
18c Serpentine Crepe, Fabrikrester, neue Muster ... 11½c
10-8 Waschstoffe — Rester u. Ueberbleibsel, um damit zu räumen ... 3¾c
19c Soisette—Fabrikrester; in allen Farben; zu ... 12½c
10c Flannelettes — Fabrikrester; schwere Qualität ... 5¾c
10c Baby Flanell — Fabrikrester; weiß oder blau ... 6¾c
19c Robeland gefliestes Flanell, Fabrikrester, für ... 12½c
8½c Weißwaaren, hübsche fancy Streifen, volle Stücke ... 5c
12½c Percales, Fabrikrester, helle und dunkle Muster, für ... 7¾c
10c ungebleicht. Shaker Flanell, Fabrikrester, für ... 6¾c
15c Waschstoffe-Rester u. Ueberbleibsel, soweit sie vorhalten ... 6½c
15c Velour Flanell, Fabrikrester, alles neue Muster ... 9¼c

Wenn Ihr Winter-Unterzeug wünscht, so laßt diese Gelegenheiten um Ersparnisse zu erzielen, nicht vorübergehen.

Kameelshaar reinw. Unterhemden u. Hosen für Männer; von extra feiner austrl. Wolle; alle Größen, $1.50 wert $1.25
Weiße fliesgefütterte Vests u. Pants für Damen ... 19c
Natürl. woll. Unterhemden u. Hosen für Männer, alle Gr., $1 wert 85c
Natürl. wollene Vests für Damen; von guter hiesiger Wolle gemacht, $1.00 Werte, für 79c
Derby gerippte Unterhemden u. Hosen für Männer, reg. 50c wt. 39c
Natürl. wollene Vests und Pants für Kinder—bis zu 75c wert 39c
Weiße fliesgefütterte Union Suits für Männer; 50c wert, für 39c
Gerippte fliesgefütterte Vests und Pants für Kinder — Größen 24 bis 34 — bis zu 35c wert, Eure Auswahl für 15c
Weiße gerippte, fliesgefütterte Union Suits für Kinder — im Alter von 2 bis 14 Jahre — speziell 39c

Herabgesetzte Preise, die wirklich außerordentlich sind an fertigen Damen- und Mädchen-Kleidern

Plüsch-Coats für Damen und Mädchen — mit Atlas gefüttert für ... $10.98
$2.50 Bearskin und Astrachan Coats für Babies ... $1.00
$6.50 Caracul, Astrachan- u. Cheviot-Coats für Mädchen ... $3.98
Promenaden-Skirts für Damen ... $1.00
Flannelette Schlafkleider für Kinder; mit Füßen; in allen Größen; reg. 38c wert ... 25c
$10.00 reinwoll. Herbst-Coats für Damen und Mädchen ... $4.98
Flannelette Nachtkleider für Damen—mit doppeltem Yoke, volle Größen; regul. 75c Wert, für ... 58c
Reinwoll. Sweater Coats für Kinder; einige in rot und Oxford, in allen Größen ... $1.48
Volle Größe Beaver Shawls für Damen; in braun, schwarz u. grau ... $1.50
Percale Dressing Sacques für Damen ... 19c

Draperien zu den niedrigsten Preisen der Saison für Waaren von dieser Qualität:

Sortirte Partie von feinen Cable Net Gardinen — weiß, Elfenbein und Arab; 50 Zoll breit, 3 Yards lang; in hübschen Mustern oder mit fancy Mittelstücken — Werte bis zu $2.50 — Montag, Paar, nur ... 1.39
Fancy „Bungalow" Draperie Gardinenstoffe — vom Bolt, 36 Zoll breite Colonial Entwürfe — 12½c Wert, die Yard ... 7½c
Einzelne Nottingham Spitzengardinen—Seconds, Längen 2½ bis 3½ Yards — sortirt; cream und weiß, nicht ganz perfekt — das Stück für ... 35c
Mercerized appretirter Draperie Satinen—einfach und gemustert; sortirte Farben, Yard ... 12½c
Drapery Gardinen—passend für Couch-Decken oder Gardinen; Fabrikrester, 2 bis 10 Yds.; hübsch geblümte und Colonial Entwürfe ... 5½c
Extra schwere Cord u. Quasten Chenille Rope Balance ... 49c

Hohe Preise abgeschafft!

Goldkronen, 22 Karat, $3.95 und $4.95. — Platten, $4.90 und $7.90. Gold Dust Platten, regul. Preis $15.00, zu $10, nur für kurze Zeit; Porzellankronen, $3.50 und $4.95.
„Hiermit bezeuge ich, daß Dr. Bloomenthal mir 10 Zähne absolut schmerzlos auszog."
Frau P. Schreiber, 2742 N. Albany Ave.
Dr. Bloomenthal
und Assistenten, nur graduirte Zahnärzte bei Wieboldts.

Dr. HIRSCH, CROWN & MANN

Goldene Brillen — vollständig, $2.00, $2.50 und ... $3
Dimox Linsen, das Paar für ... 90c

98c für $1.55 wert Groceries.

Die ganze Bestellung Montag für 98c

Provisionen:

Fleisch:

Fancy geräuch. Schinken, 10 bis 12 Pfd. schwer, per Pfund ... 15¾c
Feine magere Butts, Pfd ... 19c
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd ... 12¾c
Prima Chuck Roast, Pfd ... 11½c
Sugar cured Corned Beef, Pfd ... 11½c

$2.25 wert Liköre, 98c

½ Gallone California Portwein, wert 75c; 1 Flasche Sherwood Whiskey, volles Quart, wt. $1.00, 1 Flasche Blackberry, wert 50c, Gesamtwert $2.25, nur für Montag, die ganze Bestellung für ... 98c

Montag-Bargains in Comforters, Blankets, Muslins und Leinen:

$3.50 Comforters, volle Größe, mit guter weißer Watte gefüllt, spez. Bargain ... 2.39
Einzelne baumwoll-Blankets; große Sorte, nicht ganz perfekt, 39c wert, für ... 23½c
Huck-Handtücher — mittlere Größe, von schwerer Qualität — 7c wert, für ... 4½c

Hausausstattungswaaren

Rochester Kaffee Percolator, Kupfer, nickelplattirt, mit Glas-Deckel, 6, 9 u. 11 Tassen Größe, Ausw. ... 1.29
Doppelte Bratpfannen, Eisenblech, mit ventilirtem Deckel — speziell, für nur ... 19c
Waschzuber, von echtem Zederholz, wenig beschädigt, extra große Sorte, reg. Preis $1.35, speziell, morgen ... 69c
Aschenbehälter 23 Gall. Größe, gerillt, mit Deckel, schwerer Boden, zu nur ... 89c
6 Fuß lange Trittleiter, aus Tannenholz, gut gemacht, speziell verkauft zu ... 49c
Japanisches Toilettpapier, feines Gewebe, perforirte Bogen, große Rolle, 6 für ... 25c
Waschbrett, Hartholzgestell, große Reibfläche, wert 30c, speziell zu nur ... 17c

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(4. Fortsetzung.)

Bevor die jungen Mädchen mit der Lösung dieses Problems zustande gekommen waren, hatte die Herausgeberin ihr Thema schon wieder aufgenommen und erklärte nachdrücklich: „Der Mann wacht eifersüchtig über unsere Entwicklung, und weil er ein Tyrann ist, verfolgt er mit Angst und Schrecken den Fortschritt der Frau von der Küche zum Vortragspodium. Er mag weder mit anderer Kost vorlieb nehmen, noch möchte er da lernen und gehorchen müssen, wo er bisher gelehrt und befohlen hat. Nun, er wird beides schon noch lernen, davor ist mir nicht bange. Nein, wir sind lange genug unrechtmäßigerweise geknebelt gewesen, es wird Zeit, daß wir unsern Platz neben den Herrschern einnehmen und das Gehorchen Anderen überlassen."

Wiederum mußte Fräulein Pohl innehalten, weil ihr der Atem ausging. Als sie nach einer Weile weitersprach, geschah es im Ton der alltäglichen Unterhaltung.

„Ziehen Sie in Erwägung, was ich Ihnen sagte, liebes Kind, und teilen Sie mir dann Ihren Entschluß mit. Ich kann mir nicht vorstellen, daß Sie sich freiwillig den Sklavinnen zugesellen werden. Im Schulzimmer werden Sie niemals frei Atem holen können. Sie gehören in den Saal einer Universität, das dürfen Sie mir glauben. Die Tretmühle der Gouvernante würde Ihr Temperament binnen Kurzem zermürben, während Ihre Unabhängigkeit all Ihre Anlagen und Talente voll zur Entfaltung bringen wird!"

Klara saß bewegt, aber stumm vor der Herausgeberin. Sobald Fräulein Pohl sich darauf besann, daß sie nicht daran war, einen Leitartikel zu schreiben, überzeugte sie weit mehr. Und so hatten ihre letzten Worte Klara viel stärker gepackt, als diese es für möglich gehalten hätte.

„Gönnen Sie mir Bedenkzeit," stammelte sie endlich matt, indem sie sich verabschiedete. „Sobald ich einen Entschluß gefaßt habe, gebe ich Ihnen Nachricht."

III. Kapitel.

Es war dunkel, als Klara das Haus erreichte, welches bisher ihr Heim gewesen war und welches sie jetzt, da es einer Fremden gehörte, so bald als möglich verlassen wollte. Wenn sie Fräulein Pohls Vorschlag annahm, konnte sie freilich schon am nächsten Tage gehen. Dieser Punkt war es vor Allem, der das junge Mädchen reizte, ohne daß sie jedoch töricht genug gewesen wäre, deshalb gleich Ja und Amen zu Allem zu sagen. Allerdings war manches Wort, das Fräulein Pohl gesprochen hatte, auf fruchtbaren Boden gefallen und hatte in ihrer Seele ein Echo geweckt. Ihrer Unternehmungslust erschien es gar nicht so unerwünscht, mit allen Vorurteilen zu brechen und dafür volle persönliche Unabhängigkeit einzutauschen. Die Welt war fraglos im Vorwärtsschreiten begriffen, weshalb sollte sie zurückbleiben? Und dennoch war etwas in ihr, was sich unbewußt gegen dies Neue, welches Fräulein Pohls Beredsamkeit mit so glänzenden Farben geschildert hatte, auflehnte — es blieb ein Rest von Unbefriedigung, das ließ sich nicht leugnen.

Das junge Mädchen war viel zu unerfahren, um sich über seine Empfindungen Rechenschaft geben zu können. Das, was sich in ihm gegen die Ausführungen der Herausgeberin auflehnte, war eben das „ewige Weib", welches in jeder Form, mag sie nun der neuen oder der alten Richtung angehören, steckt. Dagegen ist es ein vielverbreiteter Irrtum, anzunehmen, alle Frauen müßten unbedingt „weiblich" veranlagt sein. Dies ist ebensowenig der Fall, als daß alle Männer ausnahmslos „männlich" sind. Die Weiblichkeit als solche hat ihre verschiedenen Grade, wie die meisten Dinge in dieser Welt; die Instinkte der Gattin und der Mutter sind ebenso ungleichmäßig verteilt wie Gesundheit und Vermögen. Da und dort finden sich Frauen, welche kaum die rohen Anfangsgründe davon besitzen, während andere wieder fast von der Natur dazu ausersehen zu sein scheinen, als Typen dieser Instinkte zu gelten. Gibt's doch Pferde, die keine der typischen Eigenschaften dieser Tiere besitzen, und anderseits kann eine Blume als solche sehr unvollkommen und dennoch für den Menschen die „Blume der Blumen" sein.

Ohne selbst eine Ahnung davon zu haben, war Klara eine jener gottbegnadeten Frauen, die Dichter die „Rosen des Frauengeschlechtes" nennen und als die köstlichste Perle preisen, die ein Mann erringen kann. Sie empfand ein lebhaftes, wenn auch einstweilen sich nicht betätigendes Interesse für alles, was zu den hergebrachten Pflichten ihres Geschlechtes gehörte. Ihr Herz wie ihre Hände streckten sich verlangend nach jedem hübschen, unschuldigen, kleinen Kinde, dessen sie ansichtig wurde. Sie war seinerzeit eine ideale Puppenmutter gewesen und hatte ihr mit bunten Lappen behangenes Püppchen, dessen Körper mit Zirkussägemehl gefüllt war, rührend gepflegt und betreut. An ihrem fünfzehnten Geburtstag hatte die Baronin daran erinnert, daß Klara nun doch wohl zu alt sei, um noch mit Puppen zu spielen, und seitdem fühlte das Mädchen stets eine gewisse Leere in seinen Armen. Ja, sie war neidisch auf alle Damen ihres Bekanntenkreises, die kleine Kinder besaßen.

Allerdings war diese Empfindung nur abstrakter Art, da weder Klaras Herz noch ihre Sinne bis jetzt gesprochen hatten, obgleich sie inzwischen zwanzig Jahre alt geworden war. Sie hatte noch nie über solche Dinge nachgedacht, aber ebensowenig wär's ihr in den Sinn gekommen, zu bedauern, daß sie nicht als Mann auf die Welt gekommen sei. Erst Fräulein Pohls Standrede hatte sie mit einem unbestimmten Staunen erfüllt — würde sie fortan noch zufrieden sein können?

Klara war über diesen Punkt noch nicht ins Klare gekommen, als sie müde und verwirrt, bald nach dem Abendessen ihr Schlafzimmer aufsuchte.

„Vielleicht bringt der Schlaf etwas Ordnung in meine verworrenen Gedanken," seufzte sie, als sie ihr müdes Haupt in die Kissen barg. Das Sprichwort sagt ja: Guter Rat kommt über Nacht.

Aber einstweilen kam weder der Rat, noch auch der ersehnte Schlaf, obgleich die tollsten Bilder vor den wachen Augen des Mädchens vorübergaukelten. Einmal war es eine Wippe, die sich ganz deutlich vor Klaras Augen auf und ab bewegte: auf einem Ende des Baltens saß eine Studentin mit kurzgeschnittenem Haar, in weißer Bluse, flottem bunten Schlips und knapper Pumphose, während das andere Ende einer verhungert aussehenden Gouvernante in schäbiger Kleidung und mit spärlichem grauen Haar zum Sitzplatz diente. Zwischen diesen beiden, die abwechselnd auf und abflogen, hatte sie zu wählen.

Nachdem Klara sich fast eine Stunde hindurch so abgequält hatte, ohne doch einschlafen zu können, begann sie sich nach einem Schlafmittel umzusehen. Sie zündete Licht an, warf ein Morgenkleid über und schlüpfte in die Bibliothek, um sich ein Buch zu holen. Bald hatte sie gefunden, was sie suchte. Gerade bevor die Baronin erkrankt war, hatte Klara Thackerays berühmtes Werk „Vanity Fair, Jahrmarkt der Eitelkeiten" zu lesen bekommen, und mit diesem Buch in der Hand kehrte sie jetzt ins Schlafzimmer zurück, legte sich wieder zu Bett und begann zu lesen.

Später dachte Klara oft darüber nach, ob sich ihre Zukunft wohl anders gestaltet haben würde, wenn ihr an diesem Abend zufällig ein anderes Buch in die Hände gefallen wäre. Freilich sind das nur nutzlose Grübeleien, denn unserem Schicksal stehen zahllose Wege zur Erreichung seines Endzieles zu Gebote.

Klara war früher bis zum vierten Kapitel gekommen, ohne sich indes sonderlich für Josef Sedley begeistern zu können. Es war ja soweit ganz amüsant, das ließ sich nicht leugnen, allein es wollte ihr doch ziemlich seltsam vorkommen, als sie las:

O, und welch ein Glück ist es, daß diese Frauen ihre Macht nicht häufiger ausüben! Wenn sie's tun, ist unserseits jeder Widerstand vergeblich. Ob gern oder ungern, alle Männer beugen sich ihrer Allmacht, mögen sie nun jung oder alt und häßlich sein. Als unumstößliche Wahrheit kann ich nach meiner Erfahrung erklären, daß jede Frau, wenn sie Gelegenheit dazu hat und nicht gerade buckelig und verwachsen ist, jeden heiraten kann, den sie sich aufs Korn nimmt. Danken wir Gott, daß diese holden Lieblinge einstweilen noch so dumm sind wie die Tiere des Feldes und ihre eigene Macht nicht kennen. Sollte es einst so weit kommen, daß sie sich ihrer Macht bewußt werden, dann sind wir verloren ....

(Fortsetzung folgt.)

— Reinfall.—Da hab' ich mir nun ein Schild an meiner Gartentür angebracht: „Vorsicht! Bissiger Hund!", um die Bettler und Hausirer abzuhalten, und jetzt lungern den ganzen Tag die Schulbuben vor dem Zaune herum und vollführen einen Mordsspektakel!

— Günstige Gelegenheit. — Arzt: Liebe Frau, Sie haben einen schweren Anfall von Influenza und müssen auf mindestens zwei Wochen das Bett hüten!—Gatte (der unter dem Pantoffel steht, leise): Sagen Sie, bitte, gleich sechs Wochen, Herr Doktor!

Frei bis geheilt

Ich stelle meine Dienste absolut frei bis geheilt allen zur Verfügung, die vor dem 1. Dezember in meiner Office vorsprechen. Ich wende die neuesten deutschen Methoden an in der Behandlung der nachstehend angegebenen Krankheiten.

Schwache Männer!

Nervosität, Schwäche, Kräfteverlust.

Strikture, Nieren- und Blasenleiden.

Krampfaderbruch.

Frauen

Allgemeine Krankheiten.

Blutvergiftung, Hautkrankheiten.

Dr. med. F. D. ARTHUR
Deutscher Arzt.
Nordwestecke State und Randolph Str.
5. Floor.
Sprechstunden: 10 bis 5 täglich; Samstag bis 8 Abends; Sonntags 11 bis 2.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Spezialitäten für Montag

Weiße Torchon-Spitzen und Einsätze, breite und schmale, sehr niedliche Muster zur Auswahl, wert aufwärts bis zu 12½c, speziell, die Yard ... 5c
Schwarze Baumwolle-Fleeced Strümpfe für Männer, alle Größen, dieselben sind 12½c Werte — das Paar zu ... 9c
Fliesgefütterte Union-Suits für Knaben und Mädchen, in Cream und grau, gut u. schwer Fleeced, Größen 4 bis 14 Jahre, — speziell per Suit zu ... 48c
Cream-farbige Leibchen und Beinkleider für Damen, nur in Extra Größen, unsere regulären 50c Verkaufsartikel— werden speziell verkauft zu ... 39c
3 große Rollen Toiletpapier, mit diesem Koupon für ... 15c
Extra feiner California Portwein, 59c wert, für ... 35c
25c Carpet-Besen, gutes Corn, 4-fach durchgenäht, mit diesem Koupon für ... 25c

THE
CORN EXCHANGE NATIONAL BANK
OF CHICAGO.

Kapital — — — — — $3,000,000
Ueberschuß und Profit — — — 6,000,000

Diese Bank betreibt ein allgemeines Bankgeschäft und ersucht um die Kontos einzelner Personen, Firmen, Korporationen u. Banken.

Beamte:

Ernest A. Hamill, Präsident
Charles L. Hutchinson, Vizepräsident
Chauncey J. Blair, Vizepräsident
D. A. Moulton, Vizepräsident
B. C. Sammons, Vicepräsident
John C. Neely, Sekretär
Frank W. Smith, Kassirer
J. Edward Maaß, Hilfskassirer
James G. Wakefield, Hilfskassirer
Lewis E. Gary, Hilfskassirer.

Direktoren:

Charles H. Wacker, Kapitalist.
Edward B. Butler, Präs. Butler Bros.
Martin A. Ryerson, Kapitalist.
Charles H. Hulburd, Präs. Elgin Nat. Watch Co.
Clyde M. Carr, Präs. Jos. T. Ryerson & Co.
Chauncey J. Blair, Kapitalist.
Frederick W. Crosby, Kapitalist.
Benjamin Carpenter, Geo. B Carpenter & Co.
Watson F. Blair, Kapitalist.
Edward A. Shedd, E. A. Shedd & Co.
Clarence Buckingham, Kapitalist.
Edwin G. Foreman, Präsident von Foreman Banking Co.
C. L. Hutchinson, Vizepräsident
Ernest A. Hamill, Präsident.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute Abend: „Die Fledermaus", Operette von Johann Strauß.

Die stets zugkräftige „Fledermaus", Johann Strauß' bedeutendstes und erfolgreichstes Operettenwerk, geht heute Abend im Deutschen Theater in neuer Besetzung in Szene. Daß die Rollen diesmal in besseren Händen sind, als im Vorjahre, geht aus dem nachstehenden Verzeichniß hervor:

Gabriel Eisenstein, Rentier .... Angelo Lippich
Rosalinde, seine Frau .... Luise Böttger
Frank, Gefängnißdirektor .... Willy Diedrich
Prinz Orlofsky .... Rosel Frey
Alfred, Gesanglehrer .... Ullrich Haupt
Dr. Falke, Notar .... Theo. Christmann
Blind, Advokat .... Robert Sonnenberg
Adele, Stubenmädchen bei Eisenstein .... Emilie Schönfeld
Ida, ihre Schwester .... Liane Weingärtner
Ali-Bey, ein Egypter .... Ernst Rentrop
Cariconi, ein Italiener .... Alex Grünau
Frosch, Gefängnißwärter .... Felix Marx
Iwan, Diener des Prinzen .... Heinrich Beno
Peter, do. .... Michel Scherf
Melanie, Ballgast .... Annie Böhmer
Faustine, do. .... Maud Blanke
Felicita, do. .... Claire Chartreau
Hermine, do. .... Jolanthe Preßburg
Side, do. .... Josefine Harrasser
Herren und Damen, Gäste des Prinzen.
Regie ...... Direktor Max Hanisch.
Kapellmeister: Carl von Wegern.

Morgen Nachmittag wird Strauß' „Wiener Blut" wiederholt, morgen Abend „Die Fledermaus."

Edward und John.

Zwei der Gesellschafter der Frau Rosamunde Guske bei Vergnügungen.

Im Kreuzverhör vor den Geschworenen in Richter Honores Gerichtshof gab gestern Frau Rosamunde Guske, 5500 Windsor Ave., die mit ihrem Gatten, Frederick G. Guske, im Scheidungsverfahren liegt, zu, daß sie zusammen mit Frau Sophie Reinel, Nr. 3942 West Madison Str., einer anderen Freundin und drei Männern im letzten Juni den Riverview Park besucht und dort getanzt, ihrem Gatten mehrere Tage später aber davon Mitteilung gemacht habe. Dieser sei nie mit ihr zu Tanzfestlichkeiten gegangen, und sie habe ihm einst gesagt, daß Andere es tun würden, falls er es nicht tue. Zwei der Männer, die sie nur mit Vornamen, Ed und John, gekannt habe, habe sie am 2. Oktober wieder getroffen, auch Frau Reinel sei dabei gewesen. Sie hätten zusammen gespeist. John habe sie in der Stadthalle getroffen. Die Zeugin bestritt entschieden, daß Dr. Hampton, früher Arzt im Sheridan Park Hospital, als er nach ihrem Straßenbahnunfall sie in der Ambulanz nach dem Hospital begleitete, zu ihr gesagt habe: „Sorgen Sie sich nicht, Teure, Sie werden bald wiederhergestellt sein." Sie habe um Mitternacht zusammen mit Dr. Hampton, ihrer Pflegerin und dem Superintendenten gespeist, es sei kein vertrauliches Essen mit dem Arzt und der Pflegerin allein gewesen. Ihr Gatte habe ihr vorgeworfen, daß er glaube, sie sei in den Arzt verliebt; sie bestritt, ihm geantwortet zu haben, in den könne sie sich auch verlieben.

Nur ein „Bromo Quinine"
Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. Kurirt Erkältung in einem Tag, Grippe in 2 Tagen. 25c.

Nahm Gift.

Im Kaffeehaus Nr. 2118 S. State Str. machte gestern die 24jähr. Myrtle Howard, Nr. 21 Ost 18. Straße, mittels Karbolsäure ihrem Dasein ein Ende. Der Beweggrund zur verzweifelten Tat hat nicht ermittelt werden können.

Kurz und Neu.

* Die Wittwe Laura Zeckler, 1658 Avers Ave., hat gestern Frau Mabel Nichols, eine Krankenwärterin und Vorsteherin einer Abteilung im Geschäft von Montgomery Ward & Co., auf $25,000 wegen angeblicher Ehrenkränkung verklagt.

25 und 50 Cts. Hospitalgröße $1.00. In allen Apotheken.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 260 Zahlungseinstellungen diese Woche, 268 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Die Jäger in Wiskonsin klagen über schlechte Hirschjagd. Infolge des trockenen Wetters ist die Witterung der Tiere zu gut.

— In der Staatswahl in Jowa haben die Demokraten $15,328, die Fortschrittler $13,507 und die Republikaner $8301 ausgegeben.

— Infolge Streits der männlichen Studenten der Staatsackerbauschule in Jackson, Miss., werden künftig weibliche Studenten nicht mehr zugelassen werden.

— Montag wird in Steubenville, O., wo Sondergeschworenen eine Untersuchung von Massenbestechungen von Stimmgebern im County Jefferson beginnen.

— Der reiche Holzhändler John K. Sauers in Kolumbus, O., wurde gestern Abend totgeschossen in seinem Geschäftszimmer gefunden. Mord oder Selbstmord?

— Schullehrer Wm. Magill in Mount Vernon, O., hat heute seine Gattin und sich erschossen. Seine Niederlage als Countyschatzmeisterkandidat hatte ihn um den Verstand gebracht.

— In Norddakota und im angrenzenden kanadischen Farmlande ist der massenweise angepflanzte Flachs durch vorzeitigen Schneefall ruinirt worden. Viele neue Ansiedler werden dadurch schwer betroffen.

— Präsident Taft weilt heute und morgen in New York und besuchte heute die Landkolonie für Mädchen des New Yorker Jugendgericht; später war er Gast von A. Lewisohn auf dessen Landsitz. Gouv. Wilson versuchte, ihn zu sprechen, verpaßte ihn aber.

— Die fünf Männer und zwei Mädchen, Töchter des Grubenaufsehers, welche infolge einer Explosion in der Hornsilbermine bei Frisco, Utah, 300 Fuß unter der Erde abgeschnitten wurden, sind spät gestern Abend befreit worden. Sie waren unverletzt.

— Ernst Welch ist als erster der sechs Burschen in Norwalk, O., gestern Abend überführt worden, am 30. August Abends die angeblich leichtfertige schöne Minnie Le Valley in West Clarksfield geteert und gefedert zu haben. Der Prozeß der anderen folgt jetzt.

— Die Anlage der „Van Camp Packing Co." in Indianapolis ist heute früh großenteils abgebrannt, und 1200 Leute sind vorläufig brotlos geworden. Infolge Berstens einer Hauptwasserröhre wurden die Löscharbeiten stark behindert. Der Gesamtschaden ist $300,000. Die Brandursache ist unbekannt.

— Die New York-New Havenerbahn und ihr damals getöteter Lokomotivführer sind von den Leichenschaugeschworenen für das Unglück am 3. Oktober bei Bridgeport, Konn., bei dem sieben Menschen den Tod fanden, verantwortlich gemacht worden, die Bahn, weil sie die unsichere Bahnkreuzung nicht beseitigte.

— Gustav H. Schwab, der frühere Leiter der Firma Oelrichs & Co., den Hauptvertretern des Norddeutschen Lloyd für die Ver. Staaten, Sitz in New York, hat sich in Dr. Buels Heilanstalt in Litchfield, Konn., wo er Genesung von schwerem Nervenleiden suchte, in einem Anfall von Geistesstörung mit dem Strick seines Badegewandes erhängt. Der Tod des hochangesehenen Deutschamerikaners wurde am Dienstag berichtet.

— Plötzlich hat das Kommando auf Fort Presidio bei San Franzisko das Pokerspiel in Bann getan. Gottfried Hug, Sergeant in der 27. Batterie der Küstenartillerie erschoß sich, und sein Freund und Kamerad Caton machte einen Selbstmordversuch, weil sie wegen Pokerspiels im Rang herabgesetzt waren, mit neun anderen Unteroffizieren. Hug ist alter Indianer-, China- und Philippinenkämpfer. Major Davis, Vorsitzer des Kriegsgerichts, ist heute auf Befehl von Washington aus suspendirt worden.

— Vor dem Ausschuß des New Yorker Stadtrats, welcher die dortige Polizei untersucht, sagte Ben Levy, ein Polizeispitzel, aus, daß er auf Befehl von Hilfskommissär Dougherty und anderen hohen Polizeibeamten Einbrecher veranlaßt habe, Einbrüche zu begehen, daß Polizisten Türen, welche er selbst vorher geöffnet hatte, zerschlagen hätten, damit es aussähe, als sei es von Einbrechern geschehen. Die Polizisten, welche die Einbrecher hätten fangen sollen, hätten selbst gestohlen. Einbrüche seien angeordnet worden jedesmal, wenn Jemand im Dienst befördert werden sollte. Levy erhielt für jeden seiner Dienste $125.

Kraft, Energie und fröhliche Laune

folgen auf ein Bad mit

HAND SAPOLIO.

Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

„Das Erfrischungs-Bad"

Alle Groceries und Apotheken.

John Krumm Department Store Fullerton Ave.

Speziell für Montag

den 18. November

Outing Flanell, 10c wert....7½c
Leinen Crash, 12½c wert....7¾c
Baby Flanell, rosa, blau und weiß, 10c wert.......7c
Percale, doppelgefaltet; 8c wert, für.......4⅞c
Damenschuhe — zum Schnüren oder Knöpfen; $2.00 und $2.50 wert.......1.00
Schul-Anzüge für Knaben, $2.45 wert, für.....1.50
Sweater Coats f. Männer und Knaben, 50c wert.....35c
Kameelshaar-Unterzeug für Männer, $1.25 wert......95c
Leicht beschädigte Blankets, 50c wert, für.......24c
Ausziehbare Gardinen-Stangen, mit versilberten Enden, 10c wert, für.......5c
Peerleß Inverted Gaslampen, vollständig, für.......21c
Vernickelte Bügeleisen, $1.75 wert, für.......1.35
Gutes Toilettenpapier— 3 Rollen für.......5c
Snider's Catsup — große Sorte — für.......19c
Standard Corn u. Erbsen, 2 Büchsen für.......13c
Dutch Cleanser, 3 Büchsen....17c
Lighthouse Seife, 6 Stücke....22c
Pillsbury, Gold Medal oder Ceresota Mehl! — ⅛ Faß-Sack für nur.......65c

— Hauptmann Henry Hackbusch, Leavenworth, Kas., 80 Jahre alt, tot; war alter Haudegen, Bundesbeamter und Politiker.

— Fred de Mannerset, schwedischer Husarenoffizier, hat sich in Tampa, Fla., aus unbekannten Gründen erschossen.

— Die Carnegieheldenfondskommission wird künftig nur Heldentaten belohnen, wenn innerhalb drei Jahren angemeldet.

— Der nächste Präsident, Prof. Wilson, ist heute von New York nach den Bermudas abgereist. Am 16. Dezember kehrt er zurück.

— Infolge Einsturzes eines Speicherteils erstickten heute bei Brookins, S. D., vier Pferde und ein Füllen des Farmers Sloan im Hafer.

— Am Dienstag dürfte der Fall der vier angeblichen Meuchelmörder des Spielers Hermann Rosenthal in New York den Geschworenen übergeben werden.

— Gesunken sind gestern die Dampfer „Sadie Lee" bei Dennis Landung, Miss., und „Oravia" bei den Falklandsinseln an der argentinischen Küste. Niemand verunglückt.

— Prof. Dyche, Universität von Kansas, empfiehlt Lizensirung der Katzen, weil diese viele Nutzvögel ausrotten, und somit der Verbreitung schädlicher Insekten Vorschub leisten.

— Frau Annie Raices in New York tötete heute früh ihre Kinder, einen Knaben und ein Mädchen von 12 und 14 Jahren, mit Leuchtgas und suchte selbst den Tod; ihr Gatte rettete sie jedoch.

— Der New Yorker Abschätzungsrat beschäftigt sich mit einem Plan, die Großstadt in Zonen einzuteilen und für jede Zone eine besondere Bauhöhe vorzuschreiben, um das Stadtbild wenigstens etwas zu verschönern.

— Als Strohpuppen verkleidet waren die abwesenden Ehrengäste bei einem Empfang der Frau Joseph W. Folk in St. Louis, Tenorsänger McCormack und Frau, und die Strohpuppen wurden den Besuchern vorgestellt.

— Wm. White, neuer Countyschatzmeister im County Houghton, Mich., stürzte gestern Abend in Calumet die Treppe hinab und brach das Genick.

— Exgouverneur Larrabee von Jowa ist heute in Clermont, Ja., gestorben.

— George W. Glover, Lead, S. D., hat das Testament seiner Mutter, Frau Mary Baker Eddy, auf den Grund hin angefochten, daß die christliche Heilslehre keine Religion sei. Frau Eddy hat diese Gemeinschaft gegründet und zur Haupterbin gemacht.

„Cascarets" gegen Migräne

Es ist Eure träge Leber und Eingeweide—Ihr braucht sicherlich Cascarets.

Ihr seid biliös, Ihr habt ein klopfendes Gefühl in Eurem Kopf, einen schlechten Geschmack in Eurem Munde, Eure Augen brennen, Eure Haut ist gelb, mit dunklen Ringen unter den Augen; Eure Lippen sind trocken. Kein Wunder, Ihr fühlt Euch elend, seid gereizt und schlecht aufgelegt: Euer Körper ist voll Galle, die nicht gehörig ausgeschieden ist, und was Ihr braucht, ist eine innere Reinigung. Seid nicht länger ein biliöser Gemeinschaden für Euch selbst und für Eure Lieben, und greift nicht nach scharfen Abführmitteln, die reizen und schaden. Beachtet, daß die meisten Beschwerden des Magens, der Leber und Eingeweide schnell bis zum Morgen kurirt werden können durch milde, wirksame Cascarets — sie arbeiten, während Ihr schlaft. Eine 10 Cents Schachtel von Eurem Apotheker hält Eure Leber und Eingeweide rein, Magen süß und Euren Kopf auf Monate klar. Kinder nehmen gerne Cascarets, weil sie gut schmecken und nie kneifen oder Uebelkeit verursachen.

— Bei Cleveland, O., erschoß der 14jährige Ignatz Bala zufällig seinen Vater auf der Jagd.

— Hilfsfeuerwehrchef Ed. Hoffmann, Racine, Wis., gestern auf Brandstätte an Herzschlag gestorben; war 57 Jahre alt.

— Jäger fuhren heute im Kraftwagen auf den Arnold'schen Farmhof bei McPherson, Kas., wobei sich ein Gewehr entlud. Der Schuß tötete den fünfjährigen Shirley Arnold und verwundete dessen etwas älteren Bruder Vincent lebensgefährlich.

— Drei Verbrecher plünderten in Jola, Kas., gestern Nachmittag eine Eisenwaarenhandlung aus und zwangen John Hoke und Lee Hester, sie im Kraftwagen durch die Umgegend zu fahren, wo sie überall anhielten und raubten. Schließlich wurden sie verfolgt, entkamen aber.

— $251,000 erlangte die Kaskaskialandkommission: W. R. Hunter, Kankakee, H. H. Kohn, Anna und C. A. Davison, Newton, aus dem ihr übertragenen Verkauf von 10,000 Acres Ackerland auf der Insel Kaskaskia in zweijähriger Tätigkeit. Sie hat den Erlös an das Staatsschatzamt abgeliefert.

— Im nordöstlichen Teile des Wade Park in Cleveland wird ein städtisches Kunstmuseum gebaut, zu dem John Huntington und andere Clevelander Millionäre testamentarisch reiche Beiträge bestimmt haben. Der Bau wird 300 Fuß lang und 150 Fuß breit werden, einen Vorhof, einen Vorgarten und davor Wasserkünste erhalten. Zahlreiche Gemälde und Statuen sind der Anstalt bereits zugedacht.

Ausland.

— Peru und Ekuador verständigen sich über ihren Grenzstreit.

— Die wiederholt erwähnte körperliche Erkrankung des unheilbar geistesgestörten Königs Otto von Bayern ist unbedeutend.

— In Düsseldorf stieß eine Lokomotive mit einem stark besetzten, großen Motorwagen zusammen; acht Schwer-, dreißig Leichtverletzte.

— Daniel O'Reilly, ein angesehener Anwalt in New York und einer von Harry Thaws Verteidigern, hat sich auf Blackwell's Island gestellt, um sieben Monate wegen Hehlerei bei einem Raub im Gebäude der Produktenbörse in New York abzusitzen.

— In Falls Village, Konn., wird am 25. November der Klub der Kahlköpfe von Amerika gebildet werden; vorläufiger Präsident ist R. J. Orr von Pitchfield, Mass. Die Gründer sind über den ganzen Osten und Mittelwesten bis Minnesota zerstreut.

— Aus seinen Amtsfonds will Bürgermeister Blankenburg von Philadelphia die Kosten der Einrichtung eines öffentlichen Dachgartens auf der „neuen" Stadthalle bestreiten; in dem Garten sollen das „Philadelphia Orchester" und die städtische Kapelle in warmem Wetter Freikonzerte geben. Die Kosten trägt sein Fonds.

— Rudolph Matz und Frau Wm. E. Boyes, Beide von Chicago, gehören dem Vorstand des Nationalverbandes der in fünfzehn Städten bestehenden Rechtsschutzvereine an; Präsident ist Arthur von Briesen von New York. Ein Vorschlag des Deutschen Rechtsschutzvereins, zusammenzuwirken, ist behufs näherer Ausarbeitung des Arbeitsplanes einem Ausschuß überwiesen worden. Der deutsche Verein hat im letzten Jahre in über anderthalb Millionen Fällen eingegriffen.

— May de Sousa, Tochter eines Chicagoer Geheimpolizisten, die bei ihrem ersten Auftreten Ald. Coughlins Lied „Sweet Midnight of Love" sang, hat in London auf Scheidung von E. A. Haines von Rochester, N. Y., geklagt, weil er nicht arbeiten wollte. Sie reist zur Zeit als Schauspielerin in Südafrika. Geheiratet hatte sie vor zwei Jahren in Paris.

— Augustin Max, der blinde Bänker von Paris, hat sich der Polizei gestellt und ihr eröffnet, daß er $2,000,000 Einlagen gestohlen und in Kupfer- und Nickelgruben in Neukaledonien verspekulirt habe. Seine Familie habe ihn am Selbstmord verhindert und überredet, sich zu stellen. Der Vorfall macht bei dem hohen Ansehen des Mannes gewaltiges Aufsehen.

— Der deutsche Ingenieur Schaumann hat ein Metallschild von sehr geringem Gewicht zum Schutz der Infanterie gegen Kugeln erfunden. Auf 85 Meter Entfernung während der Uebungen auf dem Dahlemer Schießplatze auf das Schild abgegebene Kugeln vermochten es nur leicht einzudrücken. Das Schild ist weit stärker als Nickelstahl, kostet weit weniger und ist viel leichter. Oesterreich, Rußland und die Ver. Staaten bewerben sich um das Recht der Ausnu.ung der Erfindung.

— Der chinesische Vizepräsident Li Yuan Hung besteht, unterstützt von der Volksvertretung, den Gouverneuren der Provinzen, dem Kabinet und dem Heer, darauf, Rußland wegen dessen Vordringen in der Mongolei den Krieg zu erklären und die mongolischen Vasallen, welche sich mit Rußlands Anerkennung für unabhängig erklärten, zu unterjochen. Präsident Juanschikai steht fast allein in seinem Eintreten für friedliche Verhandlungen. Ueberrascht ist man in Peking, daß die Ver. Staaten nach ihren Freundschaftsversicherungen so gleichgiltig den Raubgelüsten Rußlands und Englands zusehen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Martha Washington nach Triest; Berlin nach Genua; Pretoria nach Hamburg; Pannonia nach Fiume; Russia nach Libau; Majestic und St. Paul nach Plymouth; Caronia nach Queenstown.

Liverpool: Laurentic nach New York.

The North Western Limited

Nach St. Paul-Minneapolis

Gutes Essen—gute Nachtruhe

Abf. Chicago täglich 6:45 Nachm.
Ank. St. Paul 7:15 Vorm.
Ank. Minneapolis 7:55 Vorm.

Ein prächtiges $1.00 Dinner erwartet Euch im Speisewagen — sechs Gänge welche jede saisongemäße Delikatesse einschließen—fertig zum Servieren ehe der Zug abfährt.

Palastartige Pullman Compartment und Drawing Room Schlafwagen. Buffet-Library Observation Cars — wunderhübsch ausgestattet.

Fünf andere feine Züge täglich —

The Badger State Expreß — Abfahrt Chicago 8:35 Vormittags.
The North Western Special — Abfahrt Chicago 10.00 Vormittags.
The North Coast Limited — Abfahrt Chicago 10.00 Abends.
The St. Paul-Minneapolis Expreß — Abfahrt Chicago 10.10 Abends.
The North Western Mail — Abfahrt Chicago 2.50 Morgens.

Luxuriös ausgestattete Züge von anerkannter Vorzüglichkeit.

Das Beste von Allem.

Ticket-Offices CHICAGO AND NORTH WESTERN RAILWAY 148 S. Clark Str. (Tel. Randolph 4221, Automatic 53—251) und Passagier Terminal (Bureau of Information, Tel. Main 965 und 966, Automatic 34—670).

Lokalbericht.

Noch immer bewußtlos.

Opfer des mörderischen Ueberfalls für Frau Joseph Roth gehalten.

Stammt aus Detroit.

Ist angeblich mit dem Schankwirt John D. Flannery durchgebrannt. — Ihr Mann aufgefordert, nach Chicago zu kommen und sie zu besichtigen.

Detektivehäuptling Halpin ist nach gründlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Frau, die vorgestern, wie berichtet, in einem Zimmer des Saratogahotels von einem Manne niedergeschlagen und lebensgefährlich verletzt wurde, Frau Joseph Roth aus Detroit sei.

„Ich glaube" sagte er, „auf der richtigen Fährte zu sein und das Geheimniß, das noch immer den mörderischen Ueberfall und die Person der im Countyhospital aus ihrer Betäubung noch nicht erwachten Frau umgibt, in 24 Stunden gelichtet zu haben. Wenn mich nicht Alles täuscht, ist das Opfer Frau Joseph Roth, die nach 19jähriger Ehe vor einer Woche angeblich mit dem Detroiter Schankwirt John D. Flannery durchbrannte und seither mit ihrem Verführer vermißt wurde. Ich habe ihren Mann aufgefordert, auf Kosten der hiesigen Polizei nach Chicago zu kommen und sich die mißhandelte Frau anzusehen. Hoffentlich wird der Mann auf meinen Vorschlag eingehen."

Die Beschreibung stimmt.

Aus Detroit erhielt Halpin heute folgende Depesche:

„Ihr Telegramm erhalten. George Remner ist John D. Flannery, der früher hier gewohnt hat. Seine vor vier Monaten von ihm geschiedene Frau Gertrude ist eine geborene Reimer aus South Bend, Ind. Flannery verließ Gertrude vor 14 Tagen mit einer Frau, auf die ganz genau die von dem Opfer des Mordangriffs gelieferte Beschreibung paßt. Sie ist Frau Joseph Roth, Nr. 400 Ost Congreß Straße, Detroit. Auf Grund der gelieferten Beschreibung hat Roth, ein Hausirer, das rätselhafte im Saratogahotel, Chicago, abgestiegene Paar so gut wie bestimmt identifizirt. Flannery hatte hier eine Wirtschaft, die er kürzlich verkauft hat. Hier wurde er zuletzt am 5. November gesehen. Falls er zurückkehrt, werden wir uns bemühen, seiner habhaft zu werden.

John J. Downey, Polizeichef."

Die geschiedene Frau Flannery wohnt in South Bend. Dorthin haben sich heute die Detektives Mackey u. O'Brien begeben, um sie zu vernehmen. Sie soll es gewesen sein, die die Polizei auf die Spur von Flannery und Frau Roth gelenkt hat.

Die Aerzte im Countyhospital bezeichneten heute den Zustand des Opfers des mörderischen Ueberfalls als nahezu hoffnungslos.

Klingt abenteuerlich.

An Bloomingdale Road, nahe den Geleisen der St. Paulbahn, wo sie verbläut und mit zerfetzten Kleidern hin- und hertaumelte, wurde gestern Abend die 15jährige Christina Allessi von der Polizei aufgegriffen. In der Wache an W. Chicago Ave. machte das anscheinend noch unter dem Einfluß von Chloroform stehende Mädchen in allerdings unzusammenhängender Weise folgende Angaben zur Sache: „Ich stand an W. Chicago Ave., nahe Gault Court, als der Barbier Samuel Alecchi, ein von mir abgewiesener Freier, von zwei Freunden begleitet, auf mich zutrat und seinen Heiratsantrag erneuerte. Als ich bemerkte, daß ich lieber sterben, als ihn heiraten würde, fielen die drei Männer über mich her. Ich wehrte mich. Als aber Alecchi mir ein Taschentuch unter die Nase hielt, schwanden mir die Sinne. Ich erwachte in einem Kraftwagen. Alecchi hatte schon die Faust erhoben, als der Wagenführer ihm in den Arm fiel. Nach kurzer Beratung warfen die drei Männer mich aus dem Wagen hinaus und fuhren davon. Das ist Alles, was ich weiß."

Im Laufe dieses Monats sind im italienischen Viertel der Nordseite schon die 18jährige Josephine Tearno, Nr. 822 Townsend Straße, und die 16jährige Mary Joidige, Nr. 1117 Larrabee Straße, entführt worden. Jene kehrte am Tage der Entführung, diese erst nach zwei Tagen zurück. Mary wußte angeblich nicht anzugeben, wo sie die beiden Tage zugebracht hatte.

Böswillige Sachbeschädigung.

Wegen angeblicher böswilliger Sachbeschädigung wurden gestern Nachmittag vier 18jährige Burschen verhaftet. Die Häftlinge, John Dombrowski, 1747 W. 16. Straße, Rudolph Souhrada, Nr. 1720 W. 17. Straße, Frank Smialk, Nr. 1906 W. 17. Straße, und Thomas Szynanskowski, Nr. 1603 S. Wood Straße, werden bezichtigt, an 18. Place und Ashland Ave. einen Strang Leitungsdraht der Chicago Telephone Company durchschnitten und mehrere Stunden lang, bis der Schaden ausgebessert werden konnte, den Fernsprechdienst stark beeinträchtigt zu haben.

Erschossen aufgefunden.

Auf der Schwelle der vor seinem Schlafgemach in das Badezimmer führenden Tür wurde gestern Nachmittag Myron W. Farlin, Nr. 1244 Lake Shore Drive, die rechte Schläfe von einer Kugel durchbohrt, von seinem eben aus der Stadt zurückgekehrten Kammerdiener John Crown entseelt aufgefunden. Neben der Leiche lag ein Revolver. Crown, der seit 15 Jahren in Diensten des nunmehr Verstorbenen stand, benachrichtigte sofort dessen Mutter und Schwester, Frau Amanda Farlin und Frau George H. High. Dann holte er einen Arzt. Der konnte nur feststellen, daß der Tod schon vor etwa zwei Stunden eingetreten sei.

Die Mutter und Schwester behaupteten, daß Farlin, um gegen den unerwünschten Besuch von Einbrechern gerüstet zu sein, sich kürzlich einen Revolver gekauft habe, und fügten hinzu, daß er wahrscheinlich bei dem Versuch, die Waffe zu säubern, verunglückt sei.

Farlin, der einzige Sohn des vor 20 Jahren verstorbenen Grundeigentumshändlers J. Whitney Farlin, war seit 15 Jahren leidend und hat während dieser Zeit nur selten das Haus verlassen.

Erfolgreicher Beutezug.

Mit Pferd und Wagen ausgerüstete Einbrecher plünderten gestern den Laden des Seiden- und Schneiderbedarfsartikelhändlers M. Großmann, Nr. 2021 West Division Straße, um Waaren im Werte von $3000 und die Schnittwaarenhandlung von Reiß & Meyers, Nr. 7838 S. Halsted Straße, um Wertsachen im Betrage von $2000. Sie hatten die Vordertür des Großmannschen Ladens, an dem alle Augenblicke Elektrische vorbeifuhren, gesprengt.

In dem anderen Laden hatten sie Einlaß gefunden, nachdem sie mehrere Gitterstäbe herausgebrochen und die Hintertür gesprengt hatten. Sie haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Pflichtvergessen.

Vor mehreren Tagen zog Charles Walter, Nr. 11,000 Indiana Ave., sein Gehalt. Seither wird er vermißt. Am Morgen jenes Tages fand seine Frau im Zimmer ihrer gleichfalls verschwundenen jüngeren Schwester, die als Kindermädchen in ihren Diensten stand, einen Zettel folgenden Inhalts: „Carrie ist mit mir auf- und davongegangen. Wir werden nie wieder zurückkehren." Die Polizei ist jetzt ersucht worden, auf die angeblichen Durchbrenner zu fahnden.

Das Ehepaar Walter hat zwei Kinder.

Vom Bruder vermessert.

Charles Hutill, Nr. 107 Schiller Straße, soll gestern Abend im Verlaufe eines Streites seine Mutter und seine Schwägerin beleidigt haben. Als sein Bruder Paul verlangte, daß er um Verzeihung bitte, zog Charles angeblich sein Messer und brachte dem unbequemen Mahner elf Stiche bei. Der Verwundete hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden. Charles wurde verhaftet, als er mit seinen Sachen das Haus verlassen wollte.

Herzlose Mutter.

Gladys Nelson, auch Gladys Baker genannt, die Donnerstag Abend — nachdem sie zwei Stunden zuvor aus dem Countyhospital entlassen worden war — hinter dem Hause Nr. 1255 S. State Straße ihr kleines Kind aussetzte, ist gestern Abend im Hause Nr. 1235 S. Michigan Ave. verhaftet worden.

Am linken Fuß des Kindes war eine Marke befestigt, die zu seiner Identifizirung führte.

Fiel unter die Räuber.

Samuel Redkoff, Nr. 4142 W. Nort Ave., meldete der Polizei, daß er gestern Abend vor dem Hause Nr. 1447 S. Lawndale Ave. von zwei Männern, die einander so ähnlich waren, wie ein Ei dem anderen, um $10 beraubt worden sei. Das Geld hätte er für einen Freund kollektirt gehabt. Die Polizei fahndet auf die Raubgesellen, die mutmaßlich Zwillinge sind.

Ich heile

Spezialist, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Cur: Nieren-, Blasen- u. Afterleiden, Blutvergiftung, verlorene Kraft, Blut-, Haut- u. Nerven-Krankheiten, Hydrocele, Varicocele, Urin-Krankheiten, Rheumatismus, Atrophy, Emptions, Eczema und Varicocele, hartnäckige Geschwüre.

Konsultation und Untersuchung frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht. Mein 606 Apparat ist der beste und vollständigste bei Blutvergiftung, ich importirte ihn bei meiner kürzlichen Rückkehr von Deutschland. 606 kurirt Blutvergiftung auf immer. Alle Symptome verschwinden in ein paar Tagen. Ich passe meine geringen Gebühren Euren Umständen an. — Sprecht heute vor oder schreibt. Ich spreche Deutsch.

Dr. RENFER, Spezialist.

Western Medical Institute

1827—29 Blue Island Ave., 2. Floor. nahe 18. Str., gerade über der Bank.

Sprechstunden: Täglich 8 Vorm. bis 8:30 Abds. Sonntags 8 Vorm. bis 1 Nachm. Chicago, Ill. al26,samlim

Die Legislaturwahlen.

Sozialisten haben Aussicht, einen vierten Sitz im Unterhaus zu erlangen.

Die Nachprüfung der Ergebnisse der Legislaturwahlen durch die Wahlbehörde ergab gestern zwei Aenderungen gegenüber den Ergebnissen der ursprünglichen Zählung. Es stellte sich heraus, daß der Demokrat Henry M. Ashton im 3. Senatsbezirk über den Republikaner William Ostrom gesiegt hat, und daß im 4. Senatsbezirk der Republikaner Thomas A. Boyer den Demokraten Martin R. Gorman geschlagen hat. Ashton hat anscheinend eine Mehrheit von ungefähr 200 Stimmen über Ostrom, welcher der Legislatur bisher angehört hat. Die Reformelemente in der demokratischen Partei begrüßen seine Erwählung mit großer Genugtuung. Sie erwarten, daß er die Reformen, welche Gouverneur Dunne durchzuführen sucht, nachdrücklich unterstützen wird. Er war während der Amtszeit Dunnes als Mayor städtischer Sonderanwalt. Ostrom wird Ashtons Wahl anfechten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Sozialisten einen weiteren Sitz im Unterhaus ergattert haben. Es stellte sich gestern heraus, daß die Wahlbeamten in vielen Wahlbezirken des 2. Senatsbezirks dem sozialistischen Kandidaten L. S. Manly nur eine Stimme angerechnet haben, während er zu drei Stimmen berechtigt war. Die Folge der Entdeckung war, daß Manly in vielen Bezirken Gewinne von ungefähr 40 Stimmen zu verzeichnen hatte.

Die Führer der verschiedenen Parteien in der Legislatur rechnen darauf, daß ungefähr 40 Konteste im Unterhaus werden eingeleitet werden. Daß diese Konteste einen großen Einfluß auf die Erwählung eines Sprechers ausüben werden, gilt als gewiß, da der Sprecher den Wahlausschuß ernennt, dem diese Konteste zugewiesen werden. Man erwartet, daß ein Versuch gemacht werden wird, mit dem alten Brauch, daß das Haus die Anwaltsgebühren in Kontesten vergütet, aufzuräumen.

Thomas N. Gorman von Peoria, der als Kandidat für das Sprecheramt in Vorschlag gebracht worden ist, erklärte gestern, er werde seine Kandidatur zurückziehen, wenn sie dem neuen Gouverneur nicht genehm sei. Er wird mit Gouverneur Dunne konferiren, sobald dieser nach Chicago zurückkehrt. Dunne hat angekündigt, daß er die Wahl eines fortschrittlich gesinnten Demokraten zum Sprecher wünsche. Ob Gorman diesen Anforderungen entspricht, muß dahingestellt bleiben. Er war einer der Demokraten, die für Lorimers Erwählung gestimmt haben. Gouverneur Dunne hat während seiner Kampagne die Demokraten dieser Art scharf angegriffen. Die Konferenz der Anhänger Gormans, die heute in Chicago stattfinden sollte, ist abgesagt worden.

Glimpflich verlaufen.

Rangirlokomotive stieß mit einem haltenden Personenzuge zusammen.

Auf den Geleisen der Baltimore & Ohiobahn an 15. Place und Stewart Ave. stieß gestern Abend gegen sechs Uhr eine Rangirlokomotive, die eine Anzahl Güterwagen zog, mit der Lokomotive des dort haltenden, aus dem Osten kommenden Personenzuges N. 6 zusammen. Das Personal der beiden Lokomotiven war rechtzeitig abgesprungen und unversehrt geblieben. Auch die Passagiere sind mit dem bloßen Schreck davongekommen. Der Unfall hatte aber eine mehrstündige Verkehrsstörung auf der in Mitleidenschaft gezogenen Strecke im Gefolge.

Einbrecherhatz.

Drei Einbrecher hatten heute früh den Laden der Schuhhändler Cotton Brothers, Nr. 1549 W. 12. Straße, geplündert und schon Waare im Werte von $550 auf ein mitgebrachtes Fuhrwerk geladen, als sie von Detektives der Wache an Maxwell Straße überrumpelt wurden. Sie suchten ihr Heil in der Flucht. Einer der angeblichen Spitzbuben wurde nach aufregender Hatz, in deren Verlauf die Häscher eine Anzahl Schüsse abgaben, verhaftet. Er entpuppte sich als der 27jährige Daniel Grand, Nr. 834 S. Robey Straße. Seine angeblichen Spießgesellen sind entkommen. Das Fuhrwerk mit dem gestohlenen Gut wurde beschlagnahmt.

William Lorimer operirt.

Die Doktoren Arthur Dean Bevan und S. R. Slaymaker führten heute im Presbyterianerhospital eine Operation an dem an Blinddarmentzündung leidenden William Lorimer aus. Nachher wurde mitgeteilt, daß der ehemalige Senator die Operation gut überstanden habe und zweifellos genesen würde.

Pferde verbrannt.

Stallung der Commonwealth Edison Co. in Flammen aufgegangen.

Schaden: $50,000.

Ein Stallbediensteter hat beim Versuche, die Pferde zu retten, schwere Brandwunden erlitten. — Bewohner des italienischen Viertels aus dem Schlafe geweckt.

In der an Lowe Ave. und 56. Str. gelegenen zweistöckigen, aus Backsteinen errichteten Stallung der Commonwealth Edison Company brach heute zu früher Morgenstunde Feuer aus, das mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht wurde. Als die ersten Spritzen eintrafen, brannte der Stall lichterloh. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, das angrenzende dreistöckige Bürogebäude der Commonwealth Edison Company zu retten. 40 Pferde kamen in den Flammen um. Beim Versuch, sie zu retten, hat der Stallbedienstete Minard Bentley, Nr. 2205 Union Straße, Brandwunden erlitten, die seine Ueberführung nach dem deutsch-evangelischen Diakonissenhospital notwendig machten.

Den Angaben der Beamten gemäß sind, außer den Futtervorräten, auch mehr als 100 Wagen verbrannt.

Der Stall brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Das Feuer, das hochgradige Aufregung in der Nachbarschaft verursachte, hat etwa $50,000 Schaden angerichtet.

Durch Schüsse geweckt.

Der Kolonialwaarenhändler Tony Mayorre, der hinter seinem Laden im Holzhause Nr. 931 Gault Cout wohnt, wurde heute früh gegen zwei Uhr durch Rauch und Flammenprasseln unsanft geweckt. Er riß sofort ein Fenster auf und gab fünf Alarmschüsse ab. Mehrere Nachbarn setzten die Schießerei fort, bis die ganze italienische Kolonie auf den Beinen und auch die Feuerwehr auf diese erprobte und in jenem Stadtviertel allgemein übliche Weise auf den Brand aufmerksam gemacht war. Die Feuerwehr beeilte sich, die drei Kinder des im zweiten Stock wohnhaften Ehepaars Fitzgerald in Sicherheit zu bringen. Nachdem sie dann auch den Eltern behilflich gewesen war, die Straße zu gewinnen, ging sie mit rühmlichem Eifer an die Löscharbeit. Der Schaden dürfte etwa $700 betragen. Die Entstehungsursache des Brandes hat nicht ermittelt werden können.

Durch Feuer zerstört.

In der Garage des Alderman Viktor A. Roßbach, Nr. 1220 Ridge Ave., Evanston, barst gestern Abend eine Glühbirne. Im selben Augenblick geriet dicht daneben liegender, mit Oel getränkter Kehricht in Brand. Das Feuer griff unheimlich schnell um sich. Roßbachs Wagenführer, Gustav Johnson, rettete mit knapper Not das nackte Leben. Die Remise wurde vollständig zerstört. Zwei Kraftwagen und Möbel, die dort standen, sind in Flammen aufgegangen. Der Schaden beläuft sich auf $11,400.

Unter $5000 Bürgschaft.

Victor Waszko, J. Jeleck und Phil. Laub, die kürzlich, wie berichtet, in Pittsburg unter der Anklage verhaftet wurden, durch falsche Vorspiegelungen hiesige Kommissionshändler um mehrere Waggonladungen Eier und Butter bestohlen zu haben, wurden heute dem Stadtrichter Hopkins vorgeführt. Der hat ihr Verhör auf den 6. Dezember verschoben und sie bis dahin unter je $5000 Bürgschaft gestellt.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Kostewitschs Spionageprozeß

Zur Zeit im Gange. — Feuerbestattung in Bayern zulässig. — Das ungarische Rumpfparlament.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 16. Nov. Zur Zeit wird im hiesigen Landgericht der russische Hauptmann Kostewitsch prozessirt, weil er den in der Ehrhardtschen Fabrik in Düsseldorf beschäftigten ehemaligen russischen Leutnant Nikolski zum Landesverrat angestiftet und eine ausgedehnte Spionage betrieben haben soll. Die russische Regierung hatte für ihn Bürgschaft gestellt.

Das bayerische Verwaltungsgericht hat endgültig das polizeiliche Verbot gegen die Errichtung eines Krematoriums in Nürnberg aufgehoben. Nach der Entscheidung des Gerichtshofs ist die Feuerbestattung in Bayern zulässig, und damit wird der langwierige Streit beseitigt, in welchem sich die beiden größten Städte Bayerns mit der Regierung wegen Verweigerung der Feuerbestattung befunden haben. In München war der Verein für Feuerbestattung um die Erlaubniß zum Betrieb des ihm vom Magistrat seit Jahren schon pachtweise überlassenen Krematoriums auf den Ostfriedhof eingekommen, sie war aber versagt worden.

Budapest 16. Nov. Die Opposition, welche aus dem Abgeordnetenhause des Reichstags ausgeschlossen ist, hat nunmehr ein Rumpfparlament mit Franz Kossuth als Präsident gebildet. In seiner Annahmeansprache erörterte er die auswärtige Politik und griff deren Leiter, den Grafen Berthold, an. Die Regierung ignorirt vorläufig das Verfahren der Opposition.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

Abendpost-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 52-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Keine Verschleppung.

Aus den außerordentlichen Tagungen der neugewählten Kongresse werden bald ordentliche geworden sein. Denn ebenso wie vor vier Jahren unmittelbar nach der Präsidentenwahl eine Sondertagung angekündigt wurde, so hat auch jetzt wieder Herr Wilson sich genötigt gesehen, eine solche für den 15. April in Aussicht zu stellen. Es war ein Druck auf ihn ausgeübt worden, dem er nicht widerstehen konnte oder wollte.

In der Tat läßt sich kaum erwarten, daß in unserer raschlebigen Zeit das amerikanische Volk, wenn es im November des einen Jahres eine Präsidenten- und Kongreßwahl vollzogen hat, bis zum Dezember des folgenden Jahres, also volle dreizehn Monate, auf die Ausführung seiner Befehle geduldig warten solle. Es ist deshalb schon oft vorgeschlagen worden, die Zeitpunkte für den „regelmäßigen" Zusammentritt des Kongresses zu verlegen, die kurzen Tagungen abzuschaffen, in denen sehr häufig eine bereits geschlagene Partei noch weiter gesetzgebert, und das neugewählte Abgeordnetenhaus wenigstens alle vier Jahre gleichzeitig mit dem frisch erkorenen Präsidenten in Tätigkeit treten zu lassen. Da aber hierzu Gesetze und Verfassungsänderungen notwendig wären, die vielleicht auf Schwierigkeiten stoßen könnten, hat man auch in diesem Falle das beliebte Mittel gewählt, mit der alten Einrichtung zu brechen, ohne die neue gesetzlich festzulegen. Der Präsident, der soeben erst seinen Auftrag vom Volke erhalten hat, muß den Kongreß, der ebenfalls frisch vom Volke kommt, zu einer außerordentlichen Tagung einberufen.

Selbstverständlich wird auch diesmal wieder der Zolltarif in Erwägung gezogen werden. Wenn schon Präsident Taft sich für verpflichtet hielt, die von der republikanischen Partei versprochene Zollermäßigung sofort vornehmen zu lassen, so wird Präsident Wilson erst recht genötigt sein, sich in seiner ersten Botschaft mit diesem Gegenstande zu beschäftigen. Die republikanischen Versprechungen waren zweideutig und wurden besonders von den Standpatters nicht ernst genommen. Dagegen sind die demokratischen vielleicht klarer, als Herrn Wilson lieb sein mag. Ueberdies haben die Demokraten in der letzten Tagung des Kongresses mehrere Zollreformentwürfe angenommen, die das Versäumniß der Republikaner nachholen sollten, aber an dem Veto des Präsidenten scheiterten. Wenn diese Zollgesetze damals notwendig waren, so sind sie es auch jetzt noch, und wenn die Demokraten nicht etwa blos dem republikanischen Präsidenten eine Falle stellen wollten, sondern es ehrlich meinten, so müssen sie dieselben oder noch bessere Vorlagen auch einem demokratischen Präsidenten unterbreiten.

Es ist jedoch nicht anzunehmen, daß sie sofort den Versuch machen werden, reine Finanzzölle einzuführen und den „Schutz" ganz fallen zu lassen. Das werden sie schon deshalb nicht tun können, weil die „festen" Bundesausgaben viel zu hoch sind, als daß die Einkünfte gleich erheblich verringert werden könnten. Es wird also erst auf die „Ratifizirung" des den Einzelstaaten zugegangenen Verfassungszusatzes gewartet werden müssen, der dem Kongresse das Recht geben soll, eine Einkommensteuer auszuschreiben. Ferner wird berücksichtigt werden müssen, daß den Gewerben, die mehr als fünfzig Jahre lang an einen starken Schutz gewöhnt worden sind, dieser nicht auf einmal entzogen werden kann. Ob die Demokraten, nachdem sie des Beistandes der republikanischen Insurgenten nicht mehr bedürfen, sich mit einer Zollermäßigung auf durchschnittlich 45 v. H. begnügen und die Belastung auch der Rohstoffe in diesem Umfange beibehalten werden, ist allerdings zweifelhaft. Besser wäre es, wenn sie die Rohstoffe auf die Freiliste setzten und den fertigen Erzeugnissen einen Zollschutz von höchstens 30 v. H. gewährten. Auf alle Fälle ist indessen nicht zu befürchten, daß sie die einheimischen Gewerbe zugrunde richten werden, auch wenn sie nicht erst eine Tarifkommission einsetzen und Jahre lang auf ihre Berichte warten. Die Zollfrage ist nachgerade so gründlich durchgedroschen worden, daß es nicht mehr nötig ist, sie von eigens eingesetzten „Sachverständigen" nochmals bearbeiten zu lassen. Nach den vielen Worten will das Volk endlich auch einmal Taten sehen.

Pfeifen auf dem letzten Loch.

Nachdem aller „Erfahrung" zum Trotz in dem Präsidentschaftsjahr 1912 das Geschäft des Landes stetig besser wurde, in dem Maße wie die Wahlkampagne fortschritt und die Aussichten der prosperitätschaffenden und erhaltenden Schutzzollpartei schlechter wurden, fanden die gewohnheitsmäßigen Schwarzseher, die Apostel des Hochzoll- und Schutzgedankens und die Aengstlichen, für die jede Aenderung große Gefahr bedeutet, noch „Trost", sozusagen, in den Kalamitätsmöglichkeiten nach der Wahl. Soweit gehe ja alles gut, sagten sie, aber nach der Wahl werde das Unglück schon kommen — wenn dieselbe einen demokratischen Sieg bringen sollte. Es könne dann ja nicht ausbleiben, daß das Vertrauen erschüttert werde und das Geschäft darunter leide.

Die Wahl brachte einen großen demokratischen Sieg. Die Bundesadministration und Bundesgesetzgebung, sowie die Administrationen und Gesetzgebungen der weitaus meisten Staaten werden im kommenden Jahre in demokratischen Händen liegen — es hat sich aber schlechterdings nichts beobachten lassen, was als Anzeichen einer Schwächung des Vertrauens, geschweige denn nahender „schlechter Zeiten" gedeutet werden könnte, hingegen viel, was auf das gerade Gegenteil schließen läßt. Heute, zwölf Tage nach der Wahl, wird gemeldet: „Die Profite des Stahltrusts stiegen im Monat Oktober auf mehr als zwölf Millionen und es liegen Aufträge vor, die es so gut wie gewiß machen, daß das letzte Viertel 1912 für den Trust einen Reingewinn von rund 35 Millionen, und das erste Viertel von 1913 einen solchen von 40 Millionen ergeben wird. Die Preise haben angezogen und alles in Allem erfreut die Stahl- und Eisenindustrie sich heute einer schöneren Prosperität als seit Jahren." Weiter: Die Northwesternbahn gab dieser Tage Bestellungen für rollendes Material — Lokomotiven, Fracht- und Passagierwagen — zur Höhe von acht Millionen Dollars. Die Union Pacific und Rock Islandbahnen werden in der nächsten Zeit große Aufträge geben für Schienen und Material — u. dergleichen mehr. Eine der großen „Geschäftsagenturen" des Landes sagt in ihrem heutigen Wochenbericht: „Das Herbstgeschäft hat im Allgemeinen nennenswerte Fortschritte gemacht. Sieben aufeinanderfolgende Wochen hindurch stellten sich die täglichen Zahlungen durch Banken auf mehr als $50,000,000 — ein Rekord, der nie zuvor erreicht wurde. Das Vertrauen nimmt stetig zu und das Geld erfährt größere Benutzung, trotz des hohen Zinsfußes. Und Hand in Hand mit diesen zuverlässigen Zeichen einer gesunden geschäftlichen Lage, geht ein bemerkenswerter Rückgang in den Zahlungseinstellungen." Aus Washington endlich wird gemeldet, daß nach dem soeben veröffentlichten Bericht des Umlaufgeldkontrolleurs des Bundes die Bankbestände des Landes mit 24,986 Millionen eine nie dagewesene Höhe erreichten und die Bankeinlagen seit dem 1. Juli 1908 um 4239 Millionen zunahmen und auf 17023 Millionen anwuchsen, womit gleichfalls alle Rekords gebrochen wurden.

Es herrschen nach diesen Zeugnissen Vertrauen und Unternehmungslust im Lande, und eine starke Nachfrage nach Waaren aller Art und nach Geld zum Ausbau alter und zur Inangriffnahme neuer Unternehmungen; in den Banken ist aber Geld im Ueberfluß, diese Nachfrage zu befriedigen. Und eine überreiche Ernte füllt alle Speicher und Scheuern! Man sollte meinen, nun wäre es an der Zeit, auch den letzten Sorgen- oder Zweifelsrest abzuschütteln und auf die liebgewordene Unheilprophezeiung zu verzichten. Aber es ist mit den Unglücksraben wie mit den Dummen: sie sterben nie aus und wollen sich nicht bekehren lassen; es ist eben sehr schwer, sich von vorgefaßten Meinungen zu trennen und noch schwerer, sich in der Beurteilung von Erscheinungen und Aenderungen auf den allgemeinen Standpunkt zu stellen, über das eigene kleine Interesse hinwegzusehen und unbeeinflußt von diesem die voraussichtlichen Folgen für die Gesammtheit ins Auge zu fassen.

Es ist nur natürlich, daß man, wo dies nicht gelingt, noch in elfter Stunde versucht, durch Hinweis auf die Gefahren, die, wirklich oder vermeintlich, den Sonderinteressen drohen, abschreckend zu wirken. So kann man es verstehen, wenn ein hervorragender und stramm republikanischer Finanzmann Chicagos seiner Erklärung, daß die derzeitige geschäftliche Lage ausgezeichnet und von dem politischen Popanz nichts zu fürchten ist, den Zusatz gibt, er halte eben, wie andere Republikaner auch, den künftigen Präsidenten Wilson und die Demokraten im Kongreß für viel zu vernünftig und klug, als das grundstürzende Aenderungen von ihnen zu befürchten wären — er erwarte nur eine langsame allmählige Revision der Zölle nach unten. Und so erklärt sichs, wenn in den letzten Tagen schutzzöllnerische Blätter ziemlich einmütig berichteten, daß Geschäftsleute, die genau beobachten und in der Lage sind, die Stimmung der Geschäftswelt zu erkennen, „glauben", die Geschäftslage werde ungünstig beeinflußt werden von einem Versuche der Demokraten, die Zolltabellen im Sinne ihrer Wahlversprechen zu revidiren, da durch eine solche Revision gewisse Industrien notwendigerweise würden leiden müssen. Sie verstehen heißt aber noch lange nicht, ihnen glauben müssen.

Herr Wilson hat ihnen nicht geglaubt, bezw. sich nicht von ihnen schrecken oder irreführen lassen, sondern bekannt gegeben, daß er den Kongreß so bald wie nur möglich nach seiner Amtseinsetzung behufs Revision der Zolltabellen einberufen wird. Der Kongreß wird ihnen nicht glauben und die Revision im Sinne der demokratischen Wahlversprechen durchführen — hoffentlich! — und das Publikum wird ihnen nicht glauben und sich sein Vertrauen nicht schwächen lassen, und — das Geschäft wird sich weiterhin glänzend entwickeln. Die letzten Unheilspropheten werden zusammen mit dem Schutz- und Raubsystem in der allgemeinen gesunden Prosperität untergehen.

Praktische Experimente.

Wenn man bisher von allerlei Plänen hörte, mit deren Hilfe unter der heranwachsenden amerikanischen Jugend die so vielfach fehlende Liebe zum Landleben großgezogen werden sollte, so hatte man zumeist den Eindruck, daß es sich um eine mehr oder weniger glücklich ausgewählte Spielerei handele, deren Erfolg wohl ziemlich problematischer Natur sein würde. Denn es war bei allen gemachten Vorschlägen noch immer sehr die Frage, ob es möglich sein werde, durch ihre Ausführung ein mehr als vorübergehendes Interesse bei dem Nachwuchs zu erwecken, und sobald es nicht gelingt, Mittel und Wege zu finden, die in den jungen Leutchen ein dauerndes Interesse für das Landleben und den Acker- oder Gartenbau wachzurufen verstehen, bleibt es stets nur ein halber Erfolg, selbst wenn ein vorübergehender Erfolg zu verzeichnen sein sollte.

Man scheint aber nunmehr einen recht verständigen und praktischen Weg in der eingeschlagenen Richtung gefunden zu haben, denn ein jetzt in Adair County, im Staate Missouri, gefaßter Plan scheint besser und erfolgversprechender zu sein als alles, was bisher von wohlmeinenden, aber sich des rechten Weges noch nicht bewußten Leuten ins Auge gefaßt worden war. Das Ackerbau-Departement hatte jüngst einen seiner landwirtschaftlichen Sachverständigen nach dem dortigen Sugar Creek-Distrikt gesandt, zu welchem ein großer, äußerst unproduktiver Länderstrich gehört. Um nun eine Anregung zu einer rationelleren und intensiveren Kultivirung des Bodens in jenem Distrikt zu geben, sollen die Mädchen im nächsten Frühjahre herangezogen werden, welche die Schulen jenes Distrikts besuchen.

Der Plan des Regierungssachverständigen geht dahin, den Mädchen zu zeigen, was sich auch auf dem Boden jenes Distrikts erreichen läßt, wenn die Sache nur richtig angefangen wird, und zwar soll es mit einem ausgedehnten Tomatenanbau versucht werden. Jedes Schulmädchen dieses Distrikts wird den zehnten Teil eines Ackers zugewiesen erhalten; die Regierung wird den Mädchen den notwendigen Tomatensamen kostenlos liefern, und ihr Vertreter wird den Mädchen bei der Aussaat, wie auch später bei der Ernte und beim Einmachen der Tomaten, mit Rat und Tat zur Hand gehen, damit sie genügendes Verständniß für die richtige Bodenbestellung, sowie für die beste Ernteweise, und Verwendung der geernteten Frucht erhalten. Die Mädchen werden angewiesen werden, genaue Aufzeichnungen über die Entwickelung ihrer Tomatenernte anzulegen und nach Beendigung des Konservirens eine eingehende Beschreibung ihrer Erfahrungen an das Landwirtschafts-Departement nach Washington zu senden.

Soweit weicht dieser Plan in der Hauptsache nicht erheblich von andern ähnlichen Versuchen ab, die bisher schon gemacht wurden. Aber nun kommt der springende Punkt: Die eingemachten Tomaten, die von den Mädchen gesät und geerntet worden sind, werden nämlich durch den Vertreter der Regierung verkauft werden, und der Erlös aus diesem Verkaufe wird den Schulmädchen zufallen, sodaß sie für ihre Arbeit und Mühen am Ende auch eine finanzielle Entschädigung erhalten werden. Das ist zweifellos ein glücklicher Gedanke, denn ohne Frage wird dadurch das Interesse der Mädchen auf die Dauer wachgehalten werden, wenn sie sehen, daß ihre Arbeit nicht vergeblich war.

Es liegt nun einmal in der menschlichen Natur, daß in den weitaus meisten Fällen ein größeres Interesse vorhanden ist, wenn nach Beendigung der Arbeit eine Vergeltung oder Belohnung in irgendwelcher Form winkt. Wenn man die Mädchen allerlei schöne Sachen, Früchte oder Gemüse, pflanzen läßt, um sie zu beschäftigen und ihnen die Vorzüge des Landlebens gewissermaßen unfreiwillig vor Augen zu führen, so wird das Entgegenkommen, welches die Unternehmer solcher Experimente finden werden, nicht immer ein großes sein. Wenn aber, wie in dem angeführten Falle, die praktische Seite berücksichtigt und den Mädchen der Lohn ihrer Arbeit zuteil wird, so wird der schließliche Endzweck — die Erweckung der Lust zum Landleben — vielleicht eher erreicht werden. Weil ihnen auf diese Weise, den Mädchen jedenfalls ganz unbewußt, zu Gemüte geführt wird, daß nichts einen gesicherteren Wohlstand verheißt, als das auf gesunder Grundlage beruhende amerikanische Landleben, und daß der amerikanische Boden bei selbst nur geringer Mühe Erträge abwirft, mit denen sich die Erwerbsmöglichkeiten in den Industriebetrieben der Großstadt nicht vergleichen können. Die heutige amerikanische Jugend ist praktisch, ja geradezu materialistisch veranlagt, und man wird stets größere Erfolge zu erzielen wissen, wenn man bei derartigen Experimenten zuerst an diese zwar nicht erfreuliche, aber doch nun einmal, leider, vorhandene Tatsache denkt.

Ein schönes Honorar.

Der junge Arzt, der sich erst kürzlich niedergelassen hat, sitzt in seinem Zimmer und sagt dem Patienten aufmunternd: „Ja, mein Freund, nun sind Sie wieder geheilt, nun brauchen Sie nicht mehr herzukommen." Der Patient, der eine schmerzhafte Krankheit durchgemacht hat, seufzt erleichtert auf, dann aber legt sich über seine Züge wieder angstvolle Sorge. „Aber Ihre Rechnung, Herr Doktor", sagt er schüchtern. „Sie müssen wissen, ich besitze nichts und weiß nicht, wie ich Geld bekomme. Könnte ich nicht meine Schuld bei Ihnen abarbeiten?" Der gutmütige junge Doktor wirft einen Blick auf die ärmliche Kleidung seines Patienten und meint freundlich: „Nun ja, das wird sich wohl machen lassen. Was sind Sie denn von Beruf?" „O", ruft der dankbare Patient stolz und zugleich erleichtert, „ich bin der Kapellmeister der Dorfkapelle, und fortan will ich Ihnen einen Monat hindurch jeden Morgen früh ein Ständchen bringen . . ."

Glückwunschkarten und Postkarten

zu Weihnachten, Neujahr und allen anderen Gelegenheiten, in deutscher u. englischer Sprache. Größte Auswahl in der Stadt. Mäßige Preise.

A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwester

Emma Dietz gebor. **Buerkle**

im Alter von 42 Jahren am 16. November 1912 selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 18. November, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4943 S. Ashland Ave., nach der Evangel. Friedenskirche, 52. u. Justine Str., von dort nach dem Depot an 49. Str. und Ashland Ave. und mit der Bahn nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Dietz, Gatte.
Emma, William, Charles und **Lucy Dietz**, Kinder.
Frau Rosa Thums, Frau Anna Teils, Frau Mary Gürtler, Frau Friedericka Kruse, Henry, John und **Fred Buerkle**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder

John A. Bauer

im Alter von 38 Jahren und 8 Monaten am 15. November 1912 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 812 Sherman Str., Sonntag Morgen um 10 Uhr 30 mit der Bahn nach Mount Greenwood. Tief betrauert von

Emma Bauer, Gattin.
Edward und **Henry Bauer**, Söhne.
John Stauber, Vater.
George Stauber, Katherine Stumpf und **Barbara Stöcker**, Geschwister, nebst Verwandten.

Mitglied der Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Heinrich Schröder

im Alter von 79 Jahren am 14. November sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. November, um halb ein Uhr Nachm., von der Wohnung seiner Tochter, Frau Heinrich Giermann, 3700 S. Wood Str., mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dorothea Schröder, Gattin.
Bertha Giermann und **Emilie Teadermann**, Töchter, nebst Verwandten und Freunden.

Bitte keine Blumen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Ida Klode gebor. **Korn**

selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 18. November, vom Trauerhause, 930 W. 36. Str., um 10 Uhr Vorm. nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Klode, Gatte.
Ernst, Karl, Lillian, Mildred und **Friedrich Klode**, Kinder.
Friedrich Klode, Schwiegervater.
Frau Jakob Schmid, Frau Johann Reis und **Frau August Heil**, Schwestern.
Otto Korn, Bruder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mary Bach gebor. **Krohn**

geboren am .. Februar 1852, geliebte Gattin des verstorbenen Balthasar Bach und Mutter der verstorbenen Johanna Eppen und Minnie Ziegler, gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4336 Wentworth Ave., Sonntag, den 17. November, um 11 Uhr Vorm., nach der St. Georgskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Mary's Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Bach, Frau Joe Buechele, Frau Frau George Huesle und **Frau Frank Haase**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Max Mertens

im Alter von 30 Jahren und 5 Monaten plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3761 Wilton Ave., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Klara Mertens gebor. **Henrich**, Gattin.
Emily und **Bertha**, Kinder.
Frau Charles Hammesfahr, Mutter.
Alex, Harry und **Adolph**, Brüder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterlein

Lucille Marck

im Alter von 5 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. November, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2061 Cullom Ave., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andrew und **Charlotte Marck**, Eltern.
Anna, Laura, Elsie und **Charlotte**, Schwestern.

Todesanzeige.

Orpheus Männerchor.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß

Herr Martin Gareis

langjähriges Mitglied des Vereins, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. November, Nachmittags 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 112 W. Ohio Str. Die Sänger des Orpheus Männerchor werden fichan den um 2 Uhr 30 stattfindenden Trauerfeierlichkeiten in der Kapelle auf Graceland gesanglich beteiligen.

Jos. Roettgen, Sekretär,
169 N. LaSalle Str.

Todesanzeige.

Waldeck Loge 674, A. F. & A. M.

Den Brüdern obiger Loge zur Nachricht, daß Bruder

John A. Bauer

nach dem ewigen Osten abberufen wurde. Die Loge versammelt sich am Sonntag, den 17. November 1912, punkt 10 Uhr Vormittags, um dem dahingeschiedenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Geo. Wetzel, Ehrw. Meister.
Wm. Tudenbostel, Sekretär.

Beerdigung per Train nach dem Greenwood-Friedhof.

Todesanzeige.

Robret Blum Loge Nr. 58, J. O. O. S.

Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Martin Gareis

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. November 1912, vom Trauerhause, 112 W. Ohio Str., nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten sind ersucht punkt 12:30 in der Logenhalle zu erscheinen. In F. L. T.:

Samuel Lutz, O. M.
E. Sademann, Sekretär.

Todesanzeige

Fortschritt Loge Nr. 41, O. M. P.

Den Beamten und Mitgliedern obiger Loge zur Nachricht, daß Bruder

Christ. Thomsen

gestorben ist. Die Beamten sind ersucht, am Sonntag, den 17. November, um 1 Uhr Nachmittags, in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

William Stahnke, Präsident.
Henry Bernahl, Sekretär.

Gestorben: Henrietta Müller gebor. **Behnke**, in ihrer Wohnung, 1242 N. Wood Str. Mutter von Fred, Otto, Frau James Dolan und dem verstorb. Henry Müller. Beerdigung Montag, den 8. November, um 10 Uhr Vorm., nach der Deutschen Luther. Kirche, von dort mit Kutschen nach Waldheim. sason

Gestorben: Christ. Thomsen, geliebter Gatte von Eliza Thompson, Vater von Florence und Richard. Beerdigung Sonntag, den 17. November, um 2 Uhr Nachmittags, von Marks Kapelle, 1503 Fullerton Ave., nach Forest Home. Mitglied der Garden City Loge Nr. 145, K. O. P., Keystone Loge, Order Columbian Knights, Fortschritt Loge, Order Mutual Protection.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Anna Albrecht

im Alter von 31 Jahren, 9 Monaten und 7 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt Montag, den 18. November 1912, um 8 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3023 Union Ave., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, wo zur Ruhe ihrer Seele Requiem-Messe gelesen wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof.

Math. und **Barbara Albrecht**, Eltern.
Mathew, Anton, Edward, Brüder
Frau Dietmeyer, Margaret, Schwestern.
Roy Dietmeyer, Schwager.

Rochester, N. Y., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Doris Bornhöft

im 71. Lebensjahre am Freitag, den 15. November, Morgens 2 Uhr, nach kurzer Krankheit sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. November, um 1 Uhr 30 Minuten, vom Trauerhause, 2630 Florence Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred, John, Emil, Henry, James und **Hans**, Söhne.
Anna Tose, Dora Meyer und **Amelia Hansen**, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln, Enkelinnen und Geschwistern. frsaso

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater und Urgroßvater

Martin Gareis

im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. November 1912, vom Trauerhause, 112 W. Ohio Str., um 1:30 Nachm. nach dem Graceland-Friedhof. Trauerfeierlichkeiten um 2.30 Nachmittags in der Graceland-Kapelle. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Schmutz, Tochter.
Dr. A. B. Miller und **Frau**, Enkelkinder.
Martin und **Evelyn Miller**, Urenkel. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Barbara Ott geb. **Weckler**

am Freitag, den 15. November 1912 im Alter von 64 Jahren und 4 Tagen zu Michigan City entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 18. November, Nachmittags 1½ Uhr, von der Assumption-Kirche, Illinois nahe Orleans Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Ott, Gatte.
Frau William Murphy, Walter J. und **Ella Ott**, Kinder, nebst Schwieger- und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater

Joachim Utes

(Vater des verstorbenen Wilhelm und Ferdinand Utes) im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 17. November, um 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1529 Mohawk Str., nach der St. Pauluskirche, Ecke Goethe Str. und LaSalle, von da nach dem Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und **Elizabeth**, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Hiermit zur Nachricht, daß unser Bruder

Martin Gareis

gestorben ist. Die Brüder sind ersucht am Sonntag, den 17. November, um 1 Uhr Nachm., in der Logenhalle zu erscheinen um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Otto Berndt, Meister vom Stuhl.
John B. Hartke, Sekr. frsa

Danksagung.

Ich spreche hiermit den Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank aus für die werte Beteiligung beim Begräbniß meiner lieben Gattin

Minna Seemann

und für die schönen Blumenspenden. Besonders, möchte ich meinen Dank aussprechen dem Gambrinus-Frauenverein, der Damen-Sektion des Englewood Turnverein und dem Vorwärts Männerchor für ihre rege Beteiligung. Der trauernde Gatte **Fritz Seemann.**

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die uns erwiesene Teilnahme und die herrlichen Blumenspenden beim Tode unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters

Fritz Ahlers

Ganz besonders Herrn Pastor John G. Kirchner für die trostreichen Worte im Trauerhause, sowie am Grabe, ebenfalls dem Frauen-Gesangverein von der evangelischen Bethlehemskirche für den erhebenden Gesang, sowie der Germania Mannie Nr. 63, D. O. H., für die starke Beteiligung beim Begräbniß.

Sophie Ahlers und Familie.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank aus für die uns bei der Bestattung unseres geliebten Gatten und Vaters

Anton Grey

erwiesene herzliche Teilnahme. Besonders den Beamten und Mitgliedern des Chicago Bäcker-Unterstützungsvereins und den Sängern und Mitgliedern des Frauen-Kranken-Unterstützungsvereins Fortschritt vielen Dank.

Louise Grey, Gattin.

Nachruf.

Gemischter Chor Fidelia.

Mit tiefem Bedauern melden wir den Verlust unseres werten langjährigen Ehrenmitgliedes

Herrn Gustav Lange,

gestorben am Mittwoch, den 13. Nov. 1912. Wir verlieren in demselben ein schätzenswertes Mitglied, da derselbe stets bestrebt war, sich dem Interesse des Vereins zu widmen.

Heinrich Hollmann, Präs.
Marie Strich, Sekr.

Geschenkwerke f. Weihnachten

Romane, Novellen, Jugendschriften, Bilderbücher u. s. w. Größte Auswahl, billigste Preise. Katalog auf Wunsch frei zugesandt.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien,
170 West Adams Strasse,
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Max Hanisch, Direktor
Heute, Samstag und Sonntag: Mit neuer Besetzung: „Die Fledermaus". Sonntag, Matinee 2½ Uhr: Zum letzten Mal, die Walzer-Operette: „Wiener Blut".

Nordseite Turnhalle.
Reguläre
Sonntag-Nachmittagskonzerte
der
Chicago Turngemeinde
Morgen, 17. November:
Ada von Gersdorf
die weltberühmte Kabarettdiva, direkt von Europa, mit Ballmanns Orchester.
Eintritt 25c. Anfang 3 Uhr

Wm. Brauns & Co.,
Lutherische Buchhandlung.
121 N. Wabash Avenue — Vierter Floor.
nob16,17,23,24,30

Was „Western Dienst" für das Publikum von Chicago bedeutet

„Western Dienst" ist die Verkörperung von Allem, das dem Bestattungsdienst Feierlichkeit und Eleganz verleiht. Er bedeutet nicht nur die richtige Führung aller Angelegenheiten, sondern das vollständige Arrangement aller Details. Er bietet vollständige Entlastung von den vielen schweren Einzelheiten, wie sie bei jeder Beerdigung vorkommen.

„Western Dienst" bedeutet die Leistung von perfektem Dienst — perfekt, ob es nur ein einfaches zwei Kutschen Begräbniß oder eine große Automobil-Bestattung ist.

Diese Organisation schließt Männer jeden Glaubens und jeden Ordens ein — Männer, die gründlich mit der richtigen Führung von Begräbnissen vertraut sind.

„Western Dienst" ist das Ergebniß der gesammten Einrichtung der Western Casket und Undertaking Company. Die feinste Qualität von Beerdigungs-Ausstattungen werden in unserer Fabrik hergestellt und von uns direkt an unsere Kunden verkauft. Gerade diese umfassende Organisation sichert Euch vornehme Qualität und besten Dienst zum geringsten Preis.

Heute besorgt die Western Casket und Undertaking Company einen großen Prozentsatz der Beerdigungen in Chicago. Dieses riesige Geschäft ist ein weiterer Grund für den niedrigen Kostenpreis von „Western Dienst".

„Western Dienst ist durch Telephon-Aufruf oder persönliches Vorsprechen sofort erhältlich.

WESTERN CASKET and UNDERTAKING CO.
Central Offices: Cor. Michigan Blvd. & Randolph St.
Telephone Central 368
Branches Throughout the City — Perfect Motor Ambulance Service

Zur Auswahl!
Irgend eine 30x125 Fuß Lot, $145.
Bedingungen: $10 Anzahlung, Rest $5 den Monat.
Addison Heights Subdivision
Die vorteilhafteste Kapitalanlage, die in Chicago je offerirt wurde. Preise werden sich in kurzer Zeit verdoppeln. Ihr solltet nicht zögern. Kommt heute oder morgen heraus und trefft Eure Auswahl.
Bedenkt, $145 für irgend eine Innen-Lot. $195—kaufen eine Eck-Lot—$195
Keine Zinsen oder Steuern, wenn innerhalb eines Jahres bezahlt.
Ihr braucht den Preis nicht zu raten. Alle Innenlotten sind $145. Alle Ecken $195. Bedingungen, $10 Anzahlung, Rest $5 per Monat.
5c Fahrpreis nach allen Teilen der Stadt.
Wie dorthin zu gelangen: Nehmt irgend eine Nord- oder Süd-Car und transferirt an Irving Park Blvd. Steigt ab an 68. Ave. und geht ein paar Schritte nach unserer Office, 6815 Irving Park Blvd.
W. F. KAISER & CO.
105 W. Monroe Strasse
Südwest-Ecke Clark Str. sason

22. Stiftungsfest,
mit Konzert und Ball, abgehalten vom
Deutschen Landwehr-Verein
am Sonntag, den 17. November 1912, in Schönhofens großer Halle. Anfang 4 Uhr Nachm. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. — Kameraden von anderen Vereinen haben mit Vereinsabzeichen freien Eintritt. nob10,16

1. Stiftungsfest, Konzert
mit Ball, veranstaltet von der
20. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsverein v. Chicago
(Mutual Benefit & Aid Society)
am Samstag, den 23. November, Abends 8 Uhr, in der unteren Halle der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Eingang an Paulina Str. Tickets von Mitgliedern 25c die Person. An der Kasse 50c die Person.

Gegenseitiger Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Bayern
29jähriges Stiftungsfest und Ball
am Sonntag, den 15. Dezember, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Ein reichhaltiges Programm kommt zur Aufführung mit Ueberreichung von Ehrenabzeichen an 25jährige Mitglieder. Eintritt 25c im Vorverkauf, 35c an der Kasse. Anfang 3 Uhr Nachmittags.
nob6,30dz14

FRITZ JAHNSMUELLER,
1598 Clybourn Avenue.
Jeden Samstag und Sonntag
TANZ!
Anfang Samstag Abends 8 Uhr, Sonntag 3 Uhr Nachmittags. Herren und Damen sind freundlichst eingeladen.

Tanzkränzchen und Unterhaltung
veranstaltet vom
Lincoln Deutscher Frauen-Verein
am Sonntag, den 17. November 1912, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 15c @ Person.

Geistiges Konzert
verbunden mit einem gemütlichen Abend, veranstaltet vom
Ersten Deutschen spiritualistischen Verein der Westseite
am Sonntag, den 17. November, 1121 S. Lincoln Str., wozu freundlichst einladet:
Das Komite.

TIROLER HEIMAT
720 W. North Avenue.
Täglich und Sonntag Nachmittag Konzert. Auftreten eines erstklassigen neu angestellten Tirolersänger-Trio, Solo-Sänger und Cimbalspieler, und echte deutsche 5 Mann starke Tanzmusik. Jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag Tanz-Unterhaltung. saso

Neu! Cafe Germania Neu!
North Avenue, Ecke Hudson.
Samstag und Sonntag:
KONZERT
Auftreten der beliebten Duettisten Jean Wormser und Miß Meyerhofer.

Leset die „Sonntagpost"

Interessant und lehrreich:
Dr. Lindlahrs populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Natürliche Heilmethoden
Jeden Sonntag Nachm. 3—5 Uhr Nachm. in der
SCHILLER HALLE,
64 West Randolph Str.
Eintritt frei. Für freie Naturkur-Literatur adressire man Dr. Lindlahrs Sanitarium, 525 Ashland Blvd. sep28,sa*

Grosser BALL
verbunden mit Vorträgen und Exercitium des Graden Stabes der Johanna Rebecca Loge, arrangirt von der
Palm-Loge Nr. 467 und der Johanna Rebecca-Loge Nr. 233, J. O. O. F.
abgehalten am Samstag, den 7. Dezember 1912, in der Lincoln Turnhalle, Sheffield Ave. und Diversey Blvd. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c @ Person, an der Kasse 50c @ Person. Musik geliefert von Br. Ed. Holl.
nob16,27,dez6

Achtung!
Große Agitationsversammlung
veranstaltet von sämmtlichen Logen der
Ritter und Damen von Amerika
verbunden mit Konzert, Ball und humoristischen Vorträgen, am 24. Nov. 1912, Nachmittags 3 Uhr, in der Northwestern Halle, 2401—2405 North Ave., Ecke Western Ave. Kandidaten beiderlei Geschlechts im Alter von 18 bis 50 Jahren werden frei aufgenommen. **Charles Miller**, Agitations-Sekretär, 1321 Wolfram Str.
nb16,23

Großes Herbst-Konzert
und Ball, veranstaltet vom
Richard Wagner Männerchor
unter Mitwirkung verschiedener Solisten und des Richard Wagner Damenchor
in der Großen Wicker Park Halle, North Ave., nahe Milwaukee Ave., am Sonntag, den 17. November 1912. Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c pro Person, an der Kasse 50c.
nob10,16

GROSSER BALL
veranstaltet vom
Elsaß-Lothringer-Unterstützungs-Verein
Samstag, 16. Nov. 1912, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. u. Halsted Str. Anfang punkt 8 Uhr. Tick. im Vorverkauf 25c, an d. Kasse 35c.
ok19,23,27,nb2,16

WURZ'N SEPPS
Restaurant und Familienresort,
715—North Avenue—715
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert, Wiener Musik und Gesang. — Wurz'n Sepps ausgezeichnete süddeutsche Küche. Montag 18. Nov., Ehrenabend für den Originalkellner Seppl Dümmeyer.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
[illegible]

Reimers Bronchial Elixir heilt Bronchitis, Asthma, Katarrh, chronischen Husten und Erkrankungen der Luftröhre. Sollte in keinem Haushalt fehlen. Bestes Schutzmittel gegen Lungenentzündung und Schwindsucht. Nehmt nur Reimers Bronchial Elixir — nichts anderes. Der Apotheker wird es bestellen, wenn nicht vorrätig. Flaschen 50c, mit Porto 60c, und $1.00 portofrei. Probeflasche 10c. Deutsche Briefe deutsch beantwortet. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave. Tel. 5274 Lincoln.
BRONCHITIS
13nob,1m

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze, Lots in Friedhof auf Abschlagzahlungen zu haben. General-Office: Forest Park. Phone: Austin 796. [illegible]

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central [illegible]

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen, ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei mein Buch**: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken**. Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. **Es hilft allen, Jung und Alt.**

An Muetter von Toechtern. Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebniß nach dem Gebrauch.

Wo Sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und freudigend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressirt

Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Lokalbericht.

Die Crane Co.

Wird ihren Riesenbetrieb nach der Südwestseite verlegen.

Am Geneva Lake.

Auch der letzte größere Trakt Uferland nunmehr für Villenzwecke aufgekauft. — Verkäufe von Zinshäusern und Abschließung von Mietsverträgen.

Die Crane Co. steht im Begriff, einen großen Trakt Land auf der Südwestseite zu kaufen, oder hat den Kauf im Laufe des heutigen Tages schon abgeschlossen. Die große Fabrikgesellschaft muß bekanntlich ihre bisherige Anlage an Canal zwischen 12. und 14. Straße aufgeben, denn sie hat das Land, auf welchem diese sich befindet, an die Burlington Bahn verkauft. Die Notwendigkeit, mit dieser Anlage umzusiedeln, ergab bei der Gesellschaft den Wunsch, in Zukunft, ihre bisher getrennt gewesenen Anlagen zu vereinigen. Ihre Anstalt zum Schneiden von Röhren befindet sich jetzt an der W. 15. Straße und Campbell Avenue, ihr Röhrenlager an Clark und Taylor Straße, ihre Verkaufsabteilung an Jefferson und Lake Straße. Um die Maschinenfabrik, die Röhrenschneideanstalt, das Lager usw. zusammenzubringen, ist ein großes Gelände erforderlich. In der Umgebung von Chicago ist an entsprechend großen Geländen kein Mangel. Es wurden der Gesellschaft besonders von Hammond und von Chicago Heights solche unter den günstigsten Bedingungen angeboten. Sie zieht es aber vor, mit ihrem Unternehmen innerhalb der Grenzmarken Chicagos zu bleiben. Nach langem Suchen hat sie denn auch hier gefunden, was sie braucht. Sie kauft nun von Herrn John S. Miller, dem bekannten Anwalt, einen 100 Acres großen Trakt Land in der Gegend von Kedzie und Archer Avenue. Dort will sie Fabrikanlagen, Lagerhäuser, usw. aufführen lassen, für welche die Bau- und Einrichtungskosten sich auf etwa $7,000,000 belaufen werden.

Aus der Vereinigung der Crane'schen Betriebe und deren Verlegung nach der bezeichneten Gegend werden sich für diese und für das Verkehrswesen der Stadt allerlei Umwälzungen ergeben. Die Crane Co. beschäftigt etwa 6,000 Arbeiter. Ein großer Teil von diesen wird sich unfraglich in der Nachbarschaft der neuen Anlagen niederlassen wollen, für die anderen werden seitens der Straßenbahngesellschaften halbwegs angemessene Verkehrsgelegenheiten geschaffen werden müssen.

Ueber den Preis, zu welchem die Crane Co. das Gelände an Kedzie und Archer Avenue von Herrn Miller übernimmt, hat sich noch nichts in Erfahrung bringen lassen. Der Präsident der Gesellschaft, Herr Chas. R. Crane, ist verreist. Als sein Stellvertreter wird wahrscheinlich Herr Richard T. Crane den Kaufvertrag unterzeichnen. Daß dieser aufgesetzt und zur Unterzeichnung fertig ist, unterliegt keinem Zweifel, denn Sekretär J. B. Berryman und Schatzmeister A. D. McDill von der Crane Co. sprechen von dem Ankauf als von einer so gut wie vollendeten Tatsache.

Fabrikbezirk dehnt sich aus.

Der Fabrikbezirk westlich vom Fluß, in der Gegend zwischen Harrison und Monroe Straße, dehnt sich mehr aus. Herr A. S. Schulman, der vor einigen Wochen in jener Gegend ein Grundstück erworben hat, das nun in Zukunft Fabrikzwecken dienen soll, hat zum gleichem Zweck jetzt auch einen 195 bei 190 Fuß messenden Platz an der Nordwestecke von Van Buren und Sangamon Straße gekauft. Der bisherige Eigentümer dieses Besitzes war H. W. King von Joliet. Der gezahlte Preis wird nicht genannt, doch erfährt man, daß zu dessen Erlegung Herr Schulman von der Illinois Trust Co. $65,000 entliehen und ihr einen Pfandbrief auf diesen Betrag als Sicherheit gegeben hat.

Die Sommerfrische am Lake Geneva.

Am Ufer des Lake Geneva haben sich im Laufe der Jahre viele von Chicagos angesehensten Familien prächtige Villensitze eingerichtet, auf denen sie die Sommermonate verbringen. Einen großen Trakt des noch bisher unbebauten Uferlandes hat nun, von Thomas C. Reilly, Herr Fred C. Bell erworben, zum Preise von $70,000. Der fragliche Trakt stößt an den Landsitz der Familie Lefens und liegt auf der gleichen Seite des Sees wie die Villen der Familien Selfridge, Dickinson, Seipp, Mitchell usw. Als Teilzahlung hat Herr Bell das große Zinshaus an der Nordwestecke von 64. Straße und Monroe Avenue in Tausch gegeben.

Verkauf von Zinshäusern.

Das hypothekarisch zum Betrage von $44,000 belastete Zinshaus an der Nordostecke von Southport und Bryn Mawr Ave. ist von James Culton von Denver zu nicht genanntem Preise an E. B. Hoover verkauft worden. John S. Holmes hat von Katheryne Hyland für $26,000 das Zinshaus 5553—55 Washington Ave. gekauft, während das Zinshaus 1737—39 Summerdale Ave. zum Preise von $18,500 in den Besitz von Ferdinand Schild übergangen ist. Für $65,000 hat Frau Anna Henrici, Wittwe von Philipp Henrici Sen., an Williams Bros. das Zinshaus an der Nordostecke von Grace Straße und Clarendon Ave. verkauft.

Mietsverträge.

Zum Betrage von $60,000 haben May Ming und A. auf die Dauer von neun Jahren drei Stockwerke in dem Gebäude 42—46 S. Clark Straße gemietet, John R. Thompson zahlt für die gleiche Zeitdauer $72,000 Miete für das Erdgeschoß, während das anstoßende Ladenlokal zum Betrage von $81,500 auf neun Jahre an die Thomas Hardware and Cutlery Co. vermietet worden ist. Die Willis & Atwood Shoe Co. hat auf zehnjährige Dauer Räumlichkeiten im dritten Stockwerk des neuen Goddard Gebäudes an der Wabash Ave. gemietet. Die Marmon Chicago Automobile Co. hat von den Erben Emanuel Mandels auf eine längere Reihe von Jahren das dreistöckige Gebäude 2429 Michigan Avenue gemietet, für $4,200 das Jahr.

Die Northwestern Eisenbahngesellschaft baut eine 21 Meilen lange Gürtelbahn von Shermerville nach Melrose Park, die den Namen Desplaines Valley Railway führen wird. Zur Bestreitung der Baukosten werden Pfandbriefe im Betrage von $2,500,000 verausgabt.

Zu Ehren Berta v. Suttners.

Die Oesterreich-Ungarische Wohltätigkeitsgesellschaft gibt morgen Abend um 6 Uhr im Germania-Klubhause an N. Clark Straße und Germania Place ein Festessen zu Ehren von Berta von Suttner. Die bekannte Friedensvorkämpferin wird nach dem Essen einen Vortrag in deutscher Sprache halten. Die Beamten der Gesellschaft sind: Harry Rubens, Präsident; Adolf Kraus, Vizepräsident; Dr. Rudolf Menn, zweiter Vizepräsident; William Kaspar, Schatzmeister, und Gustav F. Fischer, Sekretär.

Diese Ehefrau Diese Mutter

wünscht Ihnen kostenfrei mitzuteilen wie sie ihrem Gatten das Trinken abgewöhnte.

Schreiben Sie ihr auf jeden Fall und erfahren Sie, wie sie dies fertig brachte.

Seit mehr als 20 Jahren war James Anderson, 101 Rose Ave., Hillburn, N. Y., ein sehr starker Trinker. Der Fall schien hoffnungslos zu sein, doch vor 10 Jahren gab ihm seine Ehefrau in ihrem Heim ein einfaches Hausmittel, und zu ihrer größten Freude hörte er mit dem Trinken vollständig auf.

Um ganz sicher zu sein, daß das Heilmittel wirklich ein so glückliches Resultat zu Wege bringen konnte, versuchte sie dasselbe Mittel an ihrem Bruder und verschiedenen Nachbarn. In jedem einzelnen Falle war ein Erfolg zu verzeichnen. Kein einziger dieser Leute hat seitdem einen Tropfen berauschender Getränke getrunken.

Es ist nunmehr der Wunsch dieser Frau, daß Alle, bei denen Trunksucht im Hause herrscht, dieses einfache Mittel versuchen sollen, da sie sicher ist, daß es für andere dasselbe vollbringen wird, was es für sie tat. Das Mittel kann, wenn gewünscht, im Geheimen, also ohne Wissen des Betreffenden gegeben werden, und wird diese Frau Ihnen gerne kostenfrei mitteilen, worin das Mittel besteht. Sie brauchen ihr nur einen Brief zu schreiben und anzufragen, wie sie ihren Gatten vom Trinken kurierte, und sie wird in einem versiegelten Kuvert postwendend antworten. Senden Sie ihr kein Geld, da sie nichts zu verkaufen hat. Schicken Sie in vollem Vertrauen einfach einen Brief an Frau Anderson an die weiter oben angegebene Adresse und achten Sie darauf, daß Ihr Name und Ihre volle Adresse deutlich geschrieben ist. Sie wird Ihnen in deutscher Sprache antworten.

(Wir raten ernstlich jedem unserer Leser, der eine ihm liebe und teure Person von der Trunksucht kurieren will, an diese Frau zu schreiben, denn ihr Anerbieten ist aufrichtig gemeint.)

Das Marks Nathan „Waisenhaus".

Schluß der Eröffnungsfeier heute Abend und morgen Nachmittag.

Heute Abend und morgen Nachmittag finden die letzten Einweihungsfeierlichkeiten vor der Eröffnung des Jüdischen Marks Nathan-Waisenhauses statt. Die heutige Feier, unter dem Vorsitz von Charles J. Herren, wird mit einem Konzert der Waisenkapelle eröffnet, und Rabbiner J. Rappaport wird die Hauptrede halten. Morgen um 3 Uhr soll die Synagoge der Anstalt eingeweiht werden, wobei Samuel Weinstein den Vorsitz führen, Rabbiner P. Turman das Eröffnungsgebet sprechen und Rabbiner Dr. A. B. Yudelston die Hauptrede halten wird. Vor der Versteigerung der Plätze für Namen auf einer Gedächtnißtafel wird Rabbiner N. B. Budzinski sprechen, den musikalischen Teil der Feier haben Kantor Alexander und der Synagogenchor übernommen.

Die Eröffnung der Anstalt, welche 1778 Kinder beherbergt, ist auf morgen Abend um 7:30 Uhr angesetzt, zu allen Feierlichkeiten, welche am letzten Sonntag begonnen haben, sind über 40,000 Einladungen ergangen. Viel Interesse erregt auch eine Ausstellung von Handarbeiten der Waisenkinder.

Das neue Waisenhaus hat $300,000 gekostet; das ursprüngliche Gebäude wurde im Jahre 1904 nach dem Gemetzel in Rußland, das viele Kinder zu Waisen machte, errichtet, erwies sich aber bald als zu klein.

Für Rheumatiker.

Für den Rheumatiker ist jetzt die gefährlichste und leidenvollste Zeit des ganzen Jahres angebrochen, denn bald werden die eisigen Winde aus dem Nordwesten toben, und jeder Witterungswechsel erhöht die Leiden des mit Rheumatismus Behafteten bis fast zur Unerträglichkeit. Für ihn ist es also eine sehr wichtige Frage, ob er wie früher sein Heil in Bandagen, Massage und Bädern versuchen und dabei doch die meiste Zeit hindurch halb verkrüppelt sein soll. Ehe er diese Frage entscheidet, sollte jeder Rheumatiker das liberale Angebot des Herrn Kuhn lesen, das er an anderer Stelle des Blattes unter dem Titel „Ein Wort an Rheumatiker" findet.

Sonntag Nachmittag:
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten.
mai1so*

Versammlung von Schulkameraden

In der Calhoun-Schule, Jackson Blvd. und San Franzisko Ave., fand gestern die dritte Jahresversammlung ehemaliger Zöglinge der Fosterschule statt. Drei Zöglinge, die im Jahre 1855 in die Schule eingetreten sind, waren anwesend. Mehrere Jahre lang galt John Fitzpatrick als der älteste Zögling der Schule, bis sich herausstellte, daß W. P. Henneberry einen Tag vor Fitzpatrick in die Schule eingetreten ist. Beide waren gestern anwesend.

* Frl. Clarissa McClintock, die hier im Saratogahotel abgestiegen war, wurde bekanntlich an Wabash Ave. und Jackson Blvd. von einer Elektrischen überfahren. Den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen ist sie gestern im Streeterhospital erlegen.

Einer der wohlbekanntesten Aerzte in Chicago ist unzweifelhaft der berühmte

Dr. G. W. Chan.

Er ist der einzige chinesische Arzt dieses Namens in Chicago und betreibt seine Office seit vielen Jahren Nr. 726 Wabash Ave., 2½ Blocks südlich vom Auditorium. Dr. Chans Heilungen in Chicago zählen nach Tausenden, und seine Kuren werden von Laien wie von Fachleuten als wunderbar bezeichnet. Tausend Dankschreiben, die zur Einsicht des Publikums aufliegen, beweisen es. In Fällen, wo auch die Kunst der geschicktesten Aerzte versagte, hat dieser große chinesische Arzt mit seinen aus importirten chinesischen Kräutern von ihm selbst hergestellten Arzneien Heilungen erzielt, daß seine amerikanischen Kollegen einfach sprachlos waren. Bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden ist ein Besuch bei Doktor Chan dringend zu empfehlen. Auf Grund seiner gründlichen wissenschaftlichen Bildung, die er sich auf chinesischen wie englischen Universitäten erworben hat und seiner großen Erfahrung ist der Doktor imstande, eine genaue Diagnose in jedem einzelnen Falle zu stellen und die dem Falle entsprechenden Arzneien anzuwenden. Jeder Fall wird von ihm persönlich behandelt, und mit welchem Erfolge, zeigen die so zahlreich einlaufenden Dankesschreiben von Geheilten. Man spreche sofort vor. Auswärtige auch brieflich behandelt. Man schreibe in Englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag; Sonntag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

st19,eoso*

Die Countyverwaltung

Viele angeblich überfüllte Stellungen vorhanden.

Widerliches Gezänk im Countyrat.

Neuer Entwurf für eine Kühlspeicherordinanz fertig. — Einwanderungskommissäre machen zahlreiche Empfehlungen. — Citizens' Ass'n. gegen „Lasterbezirke".

Der neugewählte Countyratspräsident A. A. McCormick stellt in Aussicht, daß er sofort nach seinem Amtsantritt auf die Entlassung von nicht weniger als 73 Countyangestellten dringen werde, die angeblich vollkommen überflüssig sind. Je fünfundzwanzig Ueberzählige will Herr McCormick in dem Countyhospital und in der Abteilung des Armenpflegers entdeckt haben. In der Kanzlei des Countyanwalts können seiner Ansicht nach drei Hilfsanwälte und zwei Kanzlisten entbehrt werden; für um sechs Köpfe zu stark hält er das Büropersonal des Geschäftsführers, usw. die dreiundsiebzig Angestellten, welche Herr McCormick für entbehrlich erachtet, haben zusammen $104,070 Jahresgehalt bezogen. Es sind angeblich durchweg Leute, die man unter der gegenwärtigen Verwaltung im parteipolitischen Interesse „versorgt" hat.

Gestern Nachmittag kam es zum Schluß einer Sitzung des Countyrats, die nur einberufen war, um die Gehaltsliste zur Zahlung anzuweisen, zu einem skandalösen Wortwechsel zwischen dem Countyratspräsidenten Bartzen einer- und seinen parteigenössischen Widersachern Ragen und Kuflewski andererseits. Der Countyratspräsident hatte Anstoß daran genommen, daß die Kommissäre Mendel und Ragen sich abfällig geäußert hatten über die von ihm getroffene Anordnung, daß der Kontrakt bezüglich der Stellung von Pflegerinnen für das Countyhospital zur Vergebung ausgeschrieben werden solle, statt ohne weiteres wieder mit der „Illinois Training School for Nurses" erneuert zu werden. Es war behauptet worden, Herr Bartzen hätte es darauf abgesehen, der genannten Pflegerinnenschule diesen Kontrakt zu entziehen. Er bestritt nun diese Absicht und stellte fest, daß der Kontrakt, da er eine große Geldausgabe bedinge, nicht unter der Hand abgeschlossen werden dürfe, sondern zur Vergebung ausgeschrieben werden müsse. Kommissär Ragen unterbrach die Ausführungen des Präsidenten, und dann entspann sich ein wüster Zank. Es hätte nicht viel gefehlt, so würde dieser in Tätlichkeiten ausgeartet sein. Kommissär Coffey verhütete den drohenden Zusammenstoß und veranlaßte dann, daß die Sitzung schleunigst aufgehoben wurde.

Die Kühlspeicher-Kontrole.

Dem Stadtratsausschuß für Rechtsfragen wurde gestern der neue Entwurf für eine Kühlspeicherordinanz vorgelegt, mit dessen Ausarbeitung ein Unterausschuß beauftragt worden war. Wie der frühere, so sieht auch der neue Entwurf vor, daß mit Ausnahme von Butter, Pökelfleisch und gekochten tierischen Fetten Lebensmittel nicht länger als zehn Monate in Kühlspeichern sollen gelagert werden dürfen. Nach Ablauf von zehn Monaten sollen Waaren, die so lange gelagert haben, von Vertretern des Gesundheitsamtes inspizirt werden; befinden sie sich dann noch in guter Verfassung, so mag die Lagerungsfrist um 90 Tage verlängert werden. Allen Kühlspeicherwaaren ist das Datum der Einlieferung aufzustempeln, ebenso das Datum des Tages, an welchem sie aus dem Speicher fortgeholt werden. Sind sie einmal abgeholt, so darf nur derjenige Teil davon wieder eingelagert werden, welcher noch am gleichen Tage wieder zurückgeliefert wird, und zwar in den Originalgebinden.

Eine weitere Bestimmung sieht vor, daß Inhaber von Kühlspeichern dem Gesundheitsamt mindestens alle vier Monate eine genaue Liste der bei ihnen eingelagerten Waaren zustellen sollen, mit Angabe der Menge, sowie des Tages der Einlagerung. Vertreter der beteiligten Handelskreise, die sich zu der Sitzung eingefunden hatten, gaben zu bedenken, daß in den hiesigen Kühlspeichern auch sehr viele Waaren eingelagert werden, welche nicht für örtlichen Verbrauch bestimmt sind. Man werde durch die Stempelbestimmungen den Absatz dieser Waaren erschweren. Mitglieder des Ausschusses waren indessen der Ansicht, daß die Maßnahme den Chicagoer Handel nicht beeinträchtigen, sondern heben würde, weil sie den Käufern Garantien biete, welche diese gegenwärtig nicht haben.

Am nächsten Freitag soll weiter über die Vorlage beraten werden.

Zum Schutz der Einwanderer.

Umfassende Vorschläge zum Schutze der Einwanderung und zu deren zweckmäßigerer Verteilung auf die verschiedenen Staaten werden der Bundesregierung und den Regierungen der Einzelstaaten gemacht werden als Ergebniß der hier abgehaltenen Konferenz von Einwanderungsbeamten, Gewerbekommissären und anderen an der Frage interessirten Beamten. Die Bundesregierung soll angegangen werden, Einwanderungsagenturen auch an verschiedenen Punkten des Binnenlandes einzurichten, ein wachsames und fürsorgliches Auge auf die Beförderung und die Unterbringung der Einwanderer zu halten und mit den Einwanderungsämtern der Einzelstaaten in ständiger Verbindung zu bleiben, damit einerseits die Interessen der Einwanderer gewahrt werden und anderenteils die der Gemeinwesen, welchen die Einwanderung zufließt. Es sollte eine Bundeskontrole eingerichtet werden über Stellenvermittlungsagenten, welche Arbeiter und besonders frisch eingewanderte Arbeiter aus einem Staat nach einem anderen schicken; es sollten die betreffenden Arbeitsgelegenheiten untersucht, und es sollte Sorge getragen werden, daß die eingewanderten Arbeiter nicht in schmählicher Weise ausgebeutet werden. Ferner sollte darauf geachtet werden, daß jugendliche Einwanderer angemessene Schulung erhalten; erwachsenen Einwanderern sollte es wenigstens ermöglicht werden, die englische Sprache zu erlernen und mit den landesüblichen Verhältnissen vertraut zu werden, ohne ein gar zu hohes Lehrgeld entrichten zu müssen.

Greift in Kampf ein.

In den Kampf gegen die Duldung von „Lasterbezirken" tritt nunmehr auch die „Citizens' Association" ein. Diese hält solche Bezirke nicht für notwendig und ist der Ansicht, daß sie nur zur Korrumpirung der Polizei beitragen, von welcher erwartet wird, daß sie darüber eine Kontrole ausübe.

Zur Abwehr entschlossen.

Nach dem Vereinshause des „Irving Park Country Club" an Irving Park Blvd. ist für heute Abend eine Bürgerversammlung einberufen. Es soll in dieser nochmals gegen die Absicht der People's Gas Co. Verwahrung eingelegt werden, an 48. Ave. und Irving Blvd. einen Gasbehälter zu bauen. Nötigenfalls soll versucht werden, die Ausführung dieser Absicht zu hintertreiben, indem man veranlaßt, daß das fragliche Gelände in einen öffentlichen Park umgewandelt wird.

Kirchweihe.

Morgen wird die Emmausgemeinde, Ecke Walnut Str. und California Ave., ihre neu errichtete Kirche mit drei Gottesdiensten einweihen. Die Predigten werden Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr in deutscher und Abends um 7:45 Uhr in englischer Sprache gehalten. Die besten Kanzelredner und ausgezeichnet geschulte Chöre werden ihre besten Kräfte einsetzen, um diese Festgottesdienste zu verschönern. Ein schön ausgestattetes, sorgfältig auserlesenes Programm, die Lieder und Chornummern vollständig enthaltend, wird jedem Besucher frei zugestellt. Die Gemeinde ladet ihre zahlreichen Freunde und Gönner zum Besuch ein

Wertvoll zu haben!

Bei Sommerszeit oder Winterszeit.

Es ist immer wichtig, ja eine überzeugende Klugheit, daß Jedermann sich eine Flasche von **Dr. Lempkes St. Johannistropfen** an Hand hält, ob zu Hause oder auf Reisen, ob verheiratet oder allein, jeder sollte eine Flasche dieser Tropfen bei sich haben, denn es ist dies eine sehr wirksame Medizin. Diese St. Johannis-Tropfen können viele Leiden und Schmerzen heilen und lindern, ja selbst das Leben retten bei Anfällen von Kolik, Magenkrämpfen und Cholera. Diese Tropfen bringen oft augenblickliche Hilfe und Linderung bei Herzschwäche, Ohnmachtsanfällen, nervöser Aufregung der Nerven und des Herzens. Sie sind eine schnell wirkende Medizin. Bei Magenschwäche, Unverdaulichkeit (Dyspepsie) nehme man drei Mal des Tages nach der Mahlzeit einen Teelöffel voll in wenig Wasser. Es wird in kurzer Zeit helfen.

Man achte darauf, daß unser Name: H. C. Lempke, auf der Flasche steht. Fragt in Apotheken oder schreibt an

Dr. H. C. Lempke Medicine Co.,
1538 Elburn Avenue, Chicago, Ill.
Preis 25 Cents.

Zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Deutschen Kaisers : 1888 — 1913

ist soeben in Deutschland das

Originalprachtwerk

Kaiser Wilhelm II. und seine Zeit

erschienen, von dem die „Abendpost" eine größere Anzahl von Exemplaren für ihre Leser erworben hat.

Preis 75 Cents auf Kunstdruck gedruckt in Prachtband gebunden. Nur in der Expedition zu diesem Preise erhältlich. Bestellungen von auswärts sind 30 Cents für Porto beizufügen.

Format 34×22 Centimeter.

Preis 75 Cents auf Kunstdruck gedruckt in Prachtband gebunden. Nur in der Expedition zu diesem Preise erhältlich. Bestellungen von auswärts sind 30 Cents für Porto beizufügen.

Der Verfasser Hans Schöningen gibt uns in hochinteressantem Text und **250 Prachtbildern** ein Bild der fünfundzwanzigjährigen Regierungszeit des Deutschen Kaisers.

Der billige Preis dieses Prachtwerkes ist durch Herstellung von Massen-Auflagen ermöglicht. **Die Ausstattung ist trotzdem eine höchst vornehme**, das Werk somit für Jedermann, sei es als **Geschenk**, sei es für die **Bibliothek** und **sonstige Zwecke**, geeignet. — Der rühmlichst bekannte Verfasser Hans Schöningen führt uns mit diesem Werk in das Leben des Trägers der Deutschen Krone ein, er schildert uns **das Leben und Treiben des Deutschen Kaisers an Hand vorzüglich ausgeführter Bilder** und gibt uns gleichzeitig ein Bild der Weltmachtstellung Deutschlands, die es in den letzten Dezennien errungen hat. Mit berechtigtem Stolze kann das deutsche Volk zurückblicken auf die gewaltigen Erfolge, die es auf allen Kulturgebieten erreicht hat. Das war aber nur möglich unter der Führung eines friedliebenden Herrschers. Dem Gedanken, den der Kaiser nach Uebernahme der Regierung bei Eröffnung des Reichs- und Landtages in die Worte kleidete: **„Die Wohlfahrt des Landes fördern, den Armen und Bedrängten ein Helfer, dem Rechte ein treuer Wächter sein"** ist er stets treu geblieben. Er wollte, wie sein Vater, ein Friedensfürst sein, darauf richtete er sein ganzes Lebenswerk, und sein entscheidender Einfluß trat in der inneren und äußeren Politik scharf hervor. Nicht eine politische Geschichte, sondern eine **Chronik der letzten 25 Jahre in hochinteressanter Weise dargestellt bietet das Werk**, die von Geschlecht zu Geschlecht weiter vererbt wird.

Ein derart hübsch mit reichem Bilderschmuck ausgestattetes Werk hat noch nicht existirt; es überrascht geradezu die reiche Abwechslung und Vielseitigkeit des Bildermaterials und Textes.

Das Prachtwerk liegt in den Geschäftsräumen der „Abendpost", 101 S. Fifth Ave., zur Ansicht auf. Bestellungen bitten wir an dieselbe Adresse zu richten.

Laßt Euer Geld arbeiten

Ihr arbeitet schwer um Geld zu verdienen;
Weshalb also nicht das Geld arbeiten lassen?

Wenn Ihr Geld auf der Bank habt ist es müßig. Es verdient nichts. Jede $100.00 davon verdienen Euch $3.00 das Jahr falls Ihr ein Sparkonto in dieser Bank habt. Ihr könnt eines mit $1.00 oder mehr eröffnen. Offen bis 8 Uhr Abends Samstags und Montags. An anderen Tagen bis 4 Uhr. Wir haben 6000 Spareinleger von der Nordwestseite.

Unter Staats-Aufsicht
North West State Bank
JOSEPH R. NOEL, Präsident
Milwaukee Ave., North Ave., Robey Str.
Zentral gelegen an der Nordwestseite.

20,000 zufriedengestellte Kunden ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Schroeder EYE GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.
Nehmt den Elevator.

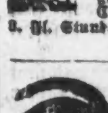
ZEITZ BROS.
551 North Ave. nahe Larrabee Str.
Uhren, Schmucksachen, Diamanten

Gold gefüllte Damenuhren, von (Garantirt 20 Jahre)	8.50
Gold gefüllte Herrenuhren, von (Garantirt 20 Jahre)	[illegible]
Echte Diamantringe von	10.00
Toilette Sets für Damen — Spiegel, Kamm und Bürste, von (Feinste Qualität)	4.50
Schrauben Ohrringe echtes Gold	1.50
Ringe für Damen echtes Gold	1.50

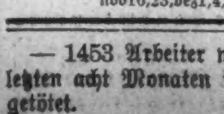
Größte Auswahl auf der Nordseite. Billigste Preise.

nov16,23,dez1,4,7,8,11,14,15,18,21,22

Professor Ehrlichs 606 heilt Blutvergiftung



Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.



BORSCH & CO. 203 S. Dearborn Str.

Nierenleiden

— Gouverneur Hawley von Idaho ist zurückgetreten und hat den Vizegouverneur Sweetser, seinem Nachfolger, einen Republikaner, zum Bundessenator an Stelle des verstorbenen Senators Heyburn ernannt. Hawley ist ein Demokrat.

— 1453 Arbeiter wurden in den letzten acht Monaten in Kohlengruben getötet.

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Montag-Bargains!

Wolle.
„Fleishers" deutsche Strickwolle — Strang für
24c

Anzüge.
2-Stücke Knaben-Anzüge, mittlere und dunkle Farben; alle Facons und Größen für Knaben von 2½ bis 17 Jahren — wert $2.50 — Montag für
1.69

Ueberzieher.
Knaben-Ueberzieher, aus schweren Cheviots gut gemacht, doppelbrüstiger Effekt, mit Militär-Kragen — Alter 2½ bis 10 Jahren — $3.00 wert für
1.98

Beinkleider.
Muster-Beinkleider für Männer und Knaben, gut gemacht, mittlere und dunkle Farben; Größen 28 bis 44; wert bis 2.50; Montag für nur
1.19

Hemden.
Arbeits-Hemden für Männer und Knaben — aus schwarzem Sateen u. blauem Chambray; — Größen 12½ bis 17; 50c wert — spez. für Montag nur
35c

Sweater Coats.
Partie von woll. Muster-Sweater Coats für Männer, Knaben und Kinder — in allen Größen — regulärer $1.50 Wert, speziell dies. Verkauf für nur
98c

Slippers.
3 Point Leder-Slippers für Damen — mit rotem Flanellfutter versehen — Größen bis zu — — speziell diesen Verkauf das Paar für nur
39c

Schuhe.
Vici Kid Schuhe für Mädchen — mit Patentleder-Spitzen — Knöpf-Facons — Größen bis 2 — wert 1.50—spez. diesen Verkauf das Paar nur
1.00

Schuhe.
Schuhe für Knaben, Patentleder, Box Calf u. mattes Kalbleder — in allen Größen; wert aufwärts bis zu $2.00 — speziell das Paar für nur
1.19

Gardinen.
Eine Partie von einzelnen Spitzen-Gardinen — Nottingham u. Cable Net — in weiß u. Ecru, 3 und 3½ Yards lang — wert 3.00 — das Paar nur
1.45

Comforters.
Volle Größe Comforter — einfacher Mittelpunkt, mit fancy Border, die reguläre $3-Sorte — speziell für Verkauf am Montag offerirt zu nur
1.98

Teppiche.
Baumwollene Ingrain Treppen-Teppiche — einfache Farben, mit fancy Border — wert 18c — speziell für Montag die Yard zum Preise von nur
9½c

Pfannen.
Große Sorte blau und weiß emaillirte doppelte Roasters — wert bis zu $2.00 — speziell für diesen Verkauf offerirt zum Preise von nur
79c

Dinner-Set.
42 Stücke Dinner Set — reich mit Gold verziert — der reguläre Wert desselben beträgt $3.50 — speziell das Set speziell bei diesem Verkauf für nur
2.48

Waschkessel.
Extra schwerer blecherner Waschkessel — mit befestigtem Griff — regulrer Wert $2.50 — speziell für diesen Verkauf offerirt für nur
59c

Coats.
Farbige u. schwarze Bearskin und Caracul Coats f. Kinder, doppelbrüstige Facons— Alter 2 bis zu 6 Jahren, — 2.50 Werte — speziell für nur
1.69

Kleider.
Wollene Serge-Kleider für Mädchen — in Navy, weinfarbig und in schwarz und weiß; Größen von 6 bis zu 14 Jahren — wert $4.00 — für nur
2.85

Seife.
Partie von feiner Toiletten-Seife; Stück für nur.
2c

Zwirn.
Kings 200 Yard-Spulen Zwirn — die Spule für
5c

Shirtwaists.
Graue Flanell Shirtwaists für und schwarze und blaue Mohair Shirtwaists für Damen — reguläre 1.25 u. 1.50 Werte — speziell für nur
95c

Flanell.
3600 Yards von hellem Outing-Flanell — in Streifen u. Karrirungen — die 10c Qualität — speziell für Montag zum Preise von nur
4¾c

Muslin.
3,000 Yards von schwerem ungebleichtem Muslin; die reguläre 9c Qualität — speziell für diesen Verkauf die Yard offerirt zu nur
6½c

Cambric.
Rester von gebleichtem Muslin und Cambric — wert aufwärts b. zu 12½c — speziell diesen Verkauf die Yard für nur
6½c

Flanell.
Schwerer Baby-Flanell — einfach blau, rosa und creamfarbig; wert bis zu 12½c — speziell für den Verkauf am Montag die Yard zum Preise von nur
6½c

Ticking.
Schweres Feather Ticking — in allen verschiedenen Arten gestreift — wert 24c — speziell bei diesem Verkauf die Yard offerirt zum Preise von nur
18c

Bettdecken.
Weiße Honeycomb Bettdecken — in voller Größe und wert bis $1.19— speziell für den Verkauf am Montag zum Preise von nur
89c

Handschuhe.
Eine Partie von Muster-Handschuhen und Mittens für Damen und Misses — bis 50c wert — speziell für den Verkauf am Montag zu nur
25c u. 15c

Kopftrachten.
Eine Partie von Kopftrachten für Kinder — eine große Auswahl v. Facons — wert $1.00 — speziell bei diesem Verkauf offerirt für nur
48c

Taschentücher.
Eine Partie von Damen-Taschentüchern — fancy bestickte Ecken — wert 10c — speziell für Montag 3 Stücke für
3½c

Gowns.
Feine Flannelette Nachtkleider für Damen — in voller Größe — sehr elegant besetzt — speziell für den Montag-Verkauf zu nur
40c

Unterzeug.
Gerippte, fließgefütterte Union Suits für Damen und Kinder — wert bis 75c — speziell für den Verkauf am Montag die Auswahl,
39c

Unterzeug.
Wollene Unterhemden für Männer — Muster v. $1.00, $1.25 und $1.50 Qualitäten — speziell bei diesem Verkauf die Auswahl für nur
88c u. 69c

Unterzeug.
Schwere fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen f. Männer — jede Größe — die besten 50c-Sorten — speziell offerirt zum Preise von nur
35c

Strümpfe.
Schwere baumwollene gemischte Socken für Männer — dieselben sind alles reguläre 10c Sorten; speziell für den Verkauf am Montag zu nur
5c

Strümpfe.
Schwarze, baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen — sind schmal oder breit gerippt — die 15c Sorte — speziell für Montag das Paar nur
7½c

Seide.
Beste Qualität Stick-Seide — Strang nur
2c

BASEMENT
Montag: Großer Verkauf von Waschseife.
U. S. Mail Laundry Seife — Swifts Borax Seife .... Auswahl, 5 Stücke für **17c**
Swifts Pride Laundry Seife — speziell 5 Stücke für nur **11c**

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Silver-Leaf Frauenverein hält seinen 13. Empfang und Ball am heutigen Samstag, Abends 8 Uhr, in der New Bohemia-American Hall, Nr. 1438—1440 W. 18. Str., ab. Unter der Leitung der beliebten Präsidentin Berta Ebert hält der Verein seine Festlichkeiten stets mit gutem Erfolg ab. Das Komite, bestehend aus den Damen Barbara Fleischmann, Wietka Wolter und Berta Ebert, hat keine Mühe gescheut, um alle früheren Festlichkeiten zu übertreffen. Für Erfrischungen ist bestens gesorgt. Tickets 25 Cents.

Einen großen Bauernball veranstaltet der Verein der Lustigen Wiener am heutigen Samstag Abend in der Schillerhalle, 1560 Wells Str. Hochzeitszug und Preisverteilung gehören zu den Freuden des Abends, welche man sich für nur 15 Cents verschaffen kann. Die Veranstalter sichern allen Besuchern einen vergnügten Abend.

Eine große Zusammenkunft aller Elsaß-Lothringer und deren Freunde findet am heutigen Samstag, Abends 8 Uhr, in Yondorf's Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., statt, wo der Elsaß-Lothringer Unterstützungsverein seinen jährlichen großen Ball veranstaltet. Dieser große und beliebte Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Landsleute einmal im Jahre zu einem großen Volksfest zu vereinigen. Einige Gesangvereine werden mitwirken, und einige Ueberraschungen stehen bevor. Daß für Küche und Keller bestens gesorgt wird, braucht kaum erwähnt zu werden. Ein bewährtes Komite, bestehend aus den Herren Charles Heinz, Abel Schaller, Aug. Guth, Wm. Friedrich und Frank Streicher, bürgt für gediegene Vorbereitungen.

Am heutigen Samstag Abend gibt der Bäcker-Unterstützungsverein von Chicago in der Nordseite-Turnhalle seinen 46. Jahresball. Der Eintritt kostet 50 Cents für Herr und Dame, und die Vorkehrungen lassen den gleichen Erfolg erwarten, der dem Verein nun schon seit so vielen Jahren bei seinen Festen stets treu geblieben ist.

An dem morgigen Sonntag feiert der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht in der Sozialen Turnhalle sein fünftes Stiftungsfest, von 5 Uhr Nachmittags an. Wenn auch die Feste der Deutschen Wacht stets erfolgreich und gelungen waren, so soll dieses Fest alle übertreffen. Ein reichhaltiges Programm wird vorbereitet, bestehend in Konzert- und anderen Vorträgen, Theaterstück und zum Schluß Ball. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents. Die Vorkehrungen besorgen die Mitglieder Wm. Hamann, John Bandholz, Karl Brockmann, Hy. Laufer, L. Braun, Herm. Michel, J. Schlueter, A. Rodenberg, Marie Schlueter und Kaethi Kreischer. Außer einer Begrüßungsansprache von Präsident W. Hamann und einer Festrede des früheren Präsidenten Hermann Michel bringt das Programm ausgewählte Orchesterstücke und heitere Vorträge der Herren A. Rodenberg und Wegener, ein komisches Duett von Herrn A. und Frl. Gertrud Rodenberg, ein Violinsolo von Herrn Fritz Michel, sowie die Aufführung eines lustigen Einakters. Auf diese folgt Ball.

Der Deutsche Landwehrverein begeht am morgigen Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr ab, in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., sein 22. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Es ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt, bestehend aus Instrumental-, Gesangs- und komischen Vorträgen. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Freunden und Bekannten ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Der Preis der Eintrittskarten im Vorverkauf ist auf 25c festgesetzt, an der Kasse 35c. Die Mitglieder anderer Militärvereine haben freien Eintritt.

Der Banater Junger Männerchor veranstaltet sein zweites Stiftungsfest, bestehend aus Konzert und Ball, am morgigen Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in der LaSalle Turnhalle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave. Das Komite trifft umfassende Vorbereitungen, um den vielen Freunden und Gönnern einen angenehmen und vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Es stehen verschiedene Ueberraschungen bevor. Ein gutes Orchester wird die Musik liefern, für gute Getränke und schmackhafte Speisen wird reichlich gesorgt, der Eintritt kostet nur 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. die Person. Preiskegeln um wertvolle Preise findet gleichfalls statt.

Der wohlbekannte Deutsche Wittwenverein hält am morgigen Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Avenue, einen großen Herbstball ab, an welchem man sich für nur 15 Cts. Eintrittsgeld beteiligen kann. Die Gelegenheit wird ohne Zweifel stark benutzt werden, denn diese Wittwenbälle erfreuen sich großer Beliebtheit, und das Fest ist von einem tüchtigen Ausschuß mit der Präsidentin Emma Stamm an der Spitze sorgfältig vorbereitet worden.

In der Nordseite-Turnhalle gibt der Senefelder Liederkranz am morgigen Sonntag ein großes Konzert unter Leitung von Herrn Karl Reckzeh und Mitwirkung von Ballmanns Orchester und bekannter Solisten. Letztere sind Herr Simon Edlmann mit einer Arie aus Webers „Freischütz", der Violinist Maurice Goldblatt mit einem selbst komponirten „Valse caprice", der Baritonist Josef Keller mit dem Prolog zu Leoncavallas „Bajazzo". Außer diesem Chören tragen die Senefelder u. a. „Waldmorgen", „Frühlingsneu" von Goldmark, „Nun grüß' dich Gott, Frau Minne" von Podbertsky, ein „Gondellied" von Schmölzer mit Baritonsolo von Chris. Prummenbaum und den Pilgerchor aus „Tannhäuser" zum Konzert bei. Da auch die Orchestermusik mit schönen Stücken, wie „Stradella"-Ouverture, Fantasie aus „Lohengrin" und so weiter auf dem Programm vertreten ist, so steht den Besuchern ein großer Genuß bevor, der durch die anerkannte hohe Stufe der Leistungsfähigkeit aller Mitwirkenden noch erhöht werden wird.

Der seit Jahren durch seine musterhaften Gesangsvorträge bekannte Richard Wagner-Männerchor gibt am morgigen Sonntag im großen Saale der Wicker Park Halle, um 7 Uhr Abends beginnend, ein Konzert. Außer mehreren hervorragenden Solisten wirken der Richard Wagner-Damenchor und ein gut besetztes Orchester mit. Aus dem Programm seien folgende Nummern erwähnt: „Gailthaler Jägermarsch" von Koschat mit Orchesterbegleitung, gesungen vom Richard Wagner-Damen- und Männerchor; einige Damenchöre und „Das deutsche Lied" von Schneider im Massenchor, unter Mitwirkung des Ambrosius-Männerchors, des Luxemburger Sängerbundes und Gesangvereins Calumet. Dirigent dieser Vereine ist Herr Joseph Memmesheimer.

Konzert, Ball und Verloosung werden das Festprogramm der Trierischen Kirmes bilden, welche der Trierische Unabhängige Bruderbund am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle abhält. Das Programm ist verlockend genug und der Verein als fröhlich und gemütlich bekannt genug, um dem Abends 8 Uhr beginnenden Fest großen Besuch zu sichern. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet am morgigen Sonntag, Nachmittags 5 Uhr, in Best's Halle, Clybourn und Southport Avenue, ein gemütliches Tanzkränzchen mit Agitation und Verloosung schöner Gegenstände. Das Komite gibt sich die größte Mühe, einen recht vergnügten Tag zu veranstalten und viele Ueberraschungen vorzubereiten. An diesem Tage werden Herren und Damen frei aufgenomemn. Für gute Getränke und Imbiß ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet nur 15 Cents die Person.

Der musikalisch u. gesellig in bestem Ansehen stehende Windthorst-Männerchor begeht am morgigen Sonntag in der Lincoln-Turnhalle sein zehntes Stiftungsfest. Es wird mit einem großen Konzert eröffnet, dessen Programm den Besuchern eine reiche Auswahl musikalischer Genüsse in Aussicht stellt, und mit einem Ball beschlossen. Die Sänger, ihr Dirigent und der Festausschuß, bestehend aus den Herren N. Nebgen, Max Knürr, A. Voß, H. Bock und N. Christmann, haben Alles aufgeboten, den Gästen etwas Großartiges zu bieten, und jedenfalls wird ein starker Besuch ihnen ihre Mühe lohnen. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Douglas Damenchor einen Liederabend mit Tanz in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße. Die Damen, unter der Leitung ihres bewährten Dirigenten C. A. Boehler, haben fleißig geprobt, so daß den Besuchern einige genußreiche Stunden in Aussicht stehen, natürlich wird auch der Humor nicht vergessen. Befreundete Gesangvereine werden zur Unterhaltung beitragen. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 35c.

Ein mit Unterhaltung verbundenes Tanzkränzchen veranstaltet morgen von 3 Uhr Nachmittags an der Lincoln Deutsche Frauenverein in Siebens Halle, 1457 Clybourn Avenue. Der aus den Damen Charlotte Kumpfer, Präsidentin; Pauline Brandes, Vorsitzende; H. Dammann, E. Albrecht, T. Hennings, B. Wegner, B. Rock und C. Zuber bestehende Vorkehrungsausschuß stellt den Besuchern für nur 15 Cents Eintrittsgeld ein schönes Vergnügen in Aussicht.

Der Turnverein Helvetia veranstaltet am kommenden Freitag und Samstag, und Sonntag, dem 24. November, in seiner Halle, 1901 Larrabee Straße, einen großen Bazar mit turnerischen und gesanglichen Aufführungen. Der Festausschuß macht es sich zur Ehrensache, daß das Fest hinter früheren schönen Festlichkeiten nicht zurückstehen soll, ladet alle Landsleute und Freunde herzlich ein und sichert ihnen ein großes Vergnügen zu. Anziehend für Damen wird entschieden die Stickereiausstellung sein (Geschenke der hiesigen Stickereifabrikanten), denn darin befinden sich wirklich wunderhübsche Sachen. Für gute Getränke wird gesorgt werden, sowie auch für Käse- und Zwiebelkuchen. Anfang Freitag und Samstag 8 Uhr Abends, am Sonntag 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 10c die Person.

Der Deutsche Kriegerbund begeht am kommenden Samstag Abend in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str., nahe Western Ave., sein 22. Stiftungsfest mit einem Ball. Nur auf diese Art der Unterhaltung wird sich die Feier beschränken, aber dafür ist auch Alles getan worden, den Abend für die Mitglieder, Freunde und Damen so gemütlich wie nur möglich zu machen. Dafür haben die Herren Otto Drews, Vorsitzer; Gus. Beckmann, Sekretär, und Henry Lang, Schatzmeister des Festausschusses, hinlänglich durch gute Tanzmusik u. s. w. gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am kommenden Samstag Abend feiert der Hessen-Nassauer Damenverein sein Stiftungsfest, verbunden mit Bauernball, in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Karoline Brethauer hat keine Mühe gescheut und für gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gesorgt, so daß jeder Besucher auf einen gemütlichen Abend rechnen darf. Eintritt 25 Cents, Anfang 8 Uhr Abends.

Der Immergrün Frauenverein hält seinen 9. Preismaskenball am kommenden Samstag in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Ave., ab. Da Gruppen- und schöne Einzelpreise zur Verteilung gelangen, so müssen die Masken um 10 Uhr in der Halle sein. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt, sind jedoch nicht zu Preisen berechtigt. Unter Leitung der strebsamen Präsidentin Katarina Dunker gedeiht der Verein gut. Da seine Festlichkeiten immer großen Besuch aufzuweisen hatten, so wird es diesmal auch nicht daran fehlen. Der Ausschuß, bestehend aus den Damen Katarine Dunker, Präs.; Anna Werhan, Vizepräs.; Karoline Lang, Hedwig Rice, Berta Linz, Klara Zinkel und Emma Leschmann, bietet Alles auf, den Besuchern einen genußreichen Abend zu verschaffen und sorgt für gute Musik und Erfrischungen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Die 20. Sektion, die jüngste, des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago, feiert am kommenden Samstag im unteren Saale der Sozialen Turnhalle ihr erstes Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Das mit den Vorarbeiten betraute Komite hat keine Mühe gescheut, um allen Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Von Mitgliedern gekaufte Tickets kosten 25c die Person, an der Kasse 50c. Der Gegenseitige Unterstützungsverein ist einer der ältesten Vereine Chicagos. Der Verein zahlt wöchentlich $10.00 Krankengeld für die Dauer von 26 Wochen und $500 Sterbegeld. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden an diesem Abend entgegengenommen.

Ihren Jahresball hält die neunte Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins am kommenden Samstag Abend im großen Saale der Südseite-Turnhalle ab. Ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen, und auch im Uebrigen achtet der Festausschuß darauf, daß es den Gästen der beliebten und aufblühenden Sektion an nichts mangeln wird. Ein schönes Vergnügen steht in Aussicht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. die Person.

Der in der kurzen Zeit seines Bestehens so beliebt gewordene, stattliche und leistungsfähige Südungarische Damenchor feiert am Sonntag, dem 24. November, von 3 Uhr Nachmittags an, in Counts Halle sein drittes Stiftungsfest. Das schöne Programm und die geselligen Vorkehrungen, sowie die Beteiligung befreundeter Vereine sichern dem Fest einen zahlreichen Besuch.

Der Gemischte Chor Fidelia nimmt am Sonntag, dem 24. November, seine so außerordentlich beliebten Wintervergnügungen wieder auf und eröffnet sie mit einer „Thüringer Kirmes", welche von den erprobten Mitgliedern Henry Hollmann, Präsident; Franziska Panconi, Sekretärin, und Karl Ludmann, Schatzmeister, vorbereitet wird. Dieser Festausschuß kündigt an, daß durch flotte Tanzmusik, das Auftreten einer Wahrsagerin und mehrerer Künstler und Komiker, einen Brautzug, Gesang und Ueberraschungen mancherlei Art auf das Schönste für die Unterhaltung der Besucher gesorgt sein wird. Man darf das wohl glauben, denn die „Fidelia" hat in der Vergangenheit bewiesen, daß sie ihre Gäste zu unterhalten versteht. Das Fest findet in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., statt und beginnt um 5 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Am Sonntag, dem 24. November, Nachmittags 4 Uhr, hält der Deutsche Militär-Gesangverein sein 4. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Tony Jungs Halle, 734 North Ave., Ecke Burling Str., ab. Das Komite, bestehend aus dem Vereinspräsidenten Albert Degen und den Herren John Wagner, Max Heberlein, Ernst Guntermann und Fred Ehrhard, ist bemüht, dieses Fest zu einem gemütlichen zu machen. Alle Mitglieder anderer Militärvereine mit Vereinsabzeichen sind herzlich willkommen, und haben freien Eintritt. Tickets sind zu haben bei allen Mitgliedern für 25 Cents, an der Kasse für 35 Cents. Gleichzeitig hält der Verein an diesem Tage eine Agitationsversammlung ab. Jeder ehemalige deutsche Soldat, der Lust und Liebe zum Gesang hat und ein gemütliches Beisammensein liebt, ist dem Verein herzlich willkommen, auch können sich Sänger anschließen, die nicht im deutschen Heer gedient haben, sie werden als gesellige Mitglieder aufgenommen. Die Aufnahme ist an diesem Abend unentgeltlich, und Bewerber haben freien Eintritt.

Sein 38. Stiftungsfest begeht der Deutsche Kriegerverein von Chicago am Sonntag, dem 24. November, in Yondorfs Halle, von 4 Uhr Nachmittags an. Das Festprogramm besteht aus schönen, zum Teil humoristischen gesanglichen und anderen Darbietungen, sowie Ball, und wird seinen Zweck, den Teilnehmern angenehme Stunden zu bereiten, jedenfalls bestens erfüllen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Am Sonntag, dem 24. November, veranstaltet der rühmlichst bekannte Teutonia-Männerchor sein Herbstkonzert in der Wicker Park-Halle, 2040 W. North Ave. Die Sänger haben unter Leitung ihres langjährigen, bewährten Dirigenten, Gustav Ehrhorn, mit großem Fleiße die zu singenden Lieder erprobt, und man kann nach den bisherigen Erfolgen, die der Verein zu verzeichnen hat, den Besuchern sicherlich einen großen Genuß vorhersagen. Das Programm umfaßt sehr gewählte A Capella-Lieder und außerdem zwei größere Chöre mit Orchesterbegleitung, welche bei dem großen Sängerfest des Nordamerikanischen Sängerbundes in Louisville gesungen werden. Ballmanns vorzügliches Orchester liefert die Konzertmusik, und auserwählte Solisten werden das Programm durch ihre Solovorträge ausschmücken.

Herbstfest und Ball veranstaltet die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite am Sonntag, dem 24. November, von 3 Uhr Nachmittags an in der Vorwärts-Turnhalle. Gesanglich werden die Gesangssektion der Gemeinde, der Westseite-Damenchor, die Gesangssektion des Frauenkrankenunterstützungsvereins Fortschritt und der Gesangverein „Sloboda" mitwirken, und auch der Schuhplattlerverein „D'Wildschützen" wird mit neuen Tänzen und Turner des „Vorwärts" werden mit turnerischen Vorführungen auftreten. Der Eintritt kostet 25c. Das Programm des Tages wird den Besuchern eine schöne Unterhaltung bereiten.

Der Altdeutsche Unterstützungsverein hält am Sonntag, dem 24. Nov., in Schoenhofens Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Ave., kleiner Saal, ein Korbkränzchen, verbunden mit Verloosung, Gesangs- und komischen Vorträgen, ab. Ein Komite, bestehend aus den Mitgliedern Ernst Roggenkampf, Vorsitzender, Auguste Nordrum, Anna Kuessenberger, Ida Carls, Max Lunkenbein, Kaspar Lewin und Wm. Winkelhagen, ist fleißig an der Arbeit, das Fest recht erfolgreich zu machen. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

Der Harlem Männerchor, Forest Park, hält am 28. November (Danksagungsabend) in Heß' Halle anläßlich seines 23jährigen Stiftungsfestes ein großes Konzert unter Leitung seines Dirigenten H. A. Rehberg und unter Mitwirkung von M. Ballmanns Orchester und bekannter Solisten ab. Dieser Chor, der sich stets größter Beliebtheit ob seiner Gesangsvorträge erfreut hat, dürfte dieses Mal alle bisherigen Leistungen mit den folgenden Vorträgen übertreffen: „Es ist ein Gruß vom Mütterlein" von Hans Baßthr; „Heimat" von C. L. Fisher; „Lustige Buaba" von Max Filke und „An der schönen blauen Donau", Walzer von Joh. Strauß. Im zweiten Teil ist auch für die Lachmuskeln bestens Sorge getragen, und den Schluß des Programms bildet die Posse „Kurirt oder der taube Major". Das Komite hat in jeder Hinsicht für einen recht genußreichen Abend gesorgt. Anfang 7 Uhr; nach dem Konzert Ball. Der Damenchor „Almira" wirkt mit, und Soli werden die Herren Ch. La Berg, Bariton, und Wald. Zutz, Piano, vortragen.

Ihren 22. Jahresball veranstaltet die Thomas Jeffersonloge Nr. 1, J. O. D., am Samstag Abend, dem 30. November, in Schönhofens Halle. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Die Loge und ihr Festausschuß haben große Vorbereitungen getroffen, um das Fest zu einem recht genußreichen zu machen.

Der Magdeburger Klub feiert am Samstag, dem 30. November, sein Herbstvergnügen mit Ball in Counts Halle, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str., nahe North Ave. Wie bekannt, geht es bei diesem Verein recht gemütlich und lustig her; der Festausschuß wird auch wiederum sein Bestes tun, um den Anwesenden einige fröhliche Stunden zu sichern. Gäste sind freundlichst eingeladen. Anfang 8 Uhr, Tickets 25c die Person.

Am Sonntag, dem 1. Dezember, werden der Hessenverein von Chicago u. der Kurhessische Unterstützungsverein ihre vierte gemeinschaftliche Kirmes abhalten. Es sind das stets echt deutsch gemütliche Festlichkeiten gewesen, bei denen die Sitten und Gebräuche des engeren Vaterlandes den Vorrang hatten, aber bei denen alle anderen Deutschen sich ebenso trefflich amüsirten wie die Hessen. Die bevorstehende Kirmes wird in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., abgehalten und beginnt Nachmittags um 3 Uhr. Der Eintrittspreis ist 25 Cents die Person im Vorverkauf, und 50 Cents an der Kasse. Für die Unterhaltung der Gäste ist bestens gesorgt; ein reichhaltiges Programm ist vorgesehen, auch wird der wohlbekannte „Kerbbaum" mit seinen vielen und nützlichen Gaben nicht fehlen. Selbstverständlich wird auch für das körperliche Wohl der Anwesenden bestens gesorgt werden; ist es doch bekannt, daß man bei den Hessen immer ein ganz vorzügliches „Tröpfchen" findet. Alle Hessen Chicagos, deren Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Am Sonntag, dem 1. Dezember, wird der Orden der Hermannssöhne sein 60jähriges Stiftungs- und Ordensfest in Schoenhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., feiern. Ein vielversprechendes Programm ist vorgesehen und wird voraussichtlich alle vorangegangenen Feste in den Schatten stellen. Die Musik wird ein bekannter Musikdirigent leiten, der rühmlichst bekannte Komiker und Theaterdirektor Emil Kloepfel mit seiner auserlesenen Truppe wird eine Anzahl guter Vorträge und außerdem eine Operette zur Aufführung bringen. Nach dem Konzert und Theater findet Ball statt. Die Festrede wird der Großpräsident des Ordens, Herr August Behrens, halten. Eintrittskarten zu 25c das Stück sind bei allen Mitgliedern des Ordens zu haben, an der Kasse kosten sie 35c. Ein bewährtes Komite wird keine Mühe scheuen und verspricht den Anwesenden einige gemütliche und vergnügte Stunden.

Die Vorwärts-Loge Nr. 11 des Unabhängigen Ordens der Ehre veranstaltet am Samstag, dem 7. Dezember, in Counts Halle, 1502 Sedgwick Straße, Ecke Blackhawk Straße, eine Unterhaltung mit Ball. Der Vorkehrungsausschuß, geleitet vom Präsidenten Edw. Zebolsky und bestehend aus Heinrich Schlosser, Vorsitzender; Paul v. Rolland, Sekretr; Konrad Altorfer, Schatzmeister; Joh. Fink und Fritz Sohn, ist schon seit geraumer Zeit tätig, um das Fest zu einem großen Erfolg zu gestalten. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Die Palmloge Nr. 467 und die Johanna Rebekkaloge Nr. 233, J. O. O. F., geben am Samstag, dem 7. Dezember, um 8 Uhr Abends beginnend, in der Lincoln Turnhalle, Sheffield Ave. und Diversey Boulevard, einen großen Ball. Frau M. Zimmerer und die Herren A. Hecht und G. Schmidt werden mit Einzelvorträgen und Duetten die Tanzpausen ausfüllen. Um 11 Uhr Abends wird der Gradenstab der Johanna Rebekkaloge ein Exerzitium vorführen; außerdem plant die Johannaloge eine Ueberraschung, welche im Anschluß an das Exerzitium stattfindet. Tickets im Vorverkauf kosten 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents die Person. Die Vorkehrungen zur dieser vielversprechenden Festlichkeit liegen in den bewährten Händen folgender Mitglieder: Alfred Hecht, Vorsitzender; Hedwig Morisse, Vizevorsitzende; Ch. Meckenhauser, Sekretär; Christ Gonnermann sen., Schatzmeister; Anna Detterbeck, Ticket-Schatzmeisterin; Hy. Arendt, Ben Onken, Math. Eiter, Chas. Barisch und F. Huber, Barbara Arendt, Dora Meckenhauser, Magdalena Zimmerer, Adolfine Wolff und Dora Barrar.

Ihren neunten Jahresball gibt die Kohutloge Nr. 60, O. K. O. J., zum Besten ihrer Krankenkasse am Samstag Abend, dem 14. Dezember, in der Wicker Park Halle. Die Vorkehrungen sichern den Besuchern viel Vergnügen, da für gute Musik usw. gesorgt ist, und bei der starken Mitgliedschaft und der Beliebtheit der Loge kann auch ein zahlreicher Besuch nicht ausbleiben.

Seid Ihr biliös?

Biliösität wird stets dazu führen, irgend einer Frau ihre Freudigkeit, ihre Aussichten auf Erfolg, ihre Zufriedenheit, ihr gutes Aussehen zu rauben.

Die Kopfschmerzen, die Kreuzschmerzen, die Mattigkeit, die große Nervosität und das Gefühl des Elends, woran Frauen zu Zeiten leiden, beweisen, daß ihr Körper gerade die Hilfe braucht, die in dem zuverlässigen, wirksamen vegetabilischen Heilmittel zu finden ist, das von zahllosen Frauen der ganzen Welt geschätzt wird.

Beecham's Pills

Jede Frau sollte wissen, daß die Organe in dem menschlichen Körper voneinander abhängen, wenn das eine in Unordnung ist, versagen natürlich auch die anderen. Laßt Beecham's Pillen den Magen stärken, Nieren und Leber helfen, die Eingeweide reguliren — dann gibt es nirgends viel Verkehrtes. Alle körperlichen Funktionen gehen vor sich wie die Natur es beabsichtigte — ohne unnötiges Leiden.

Beruhigte Nerven, bessere Verdauung, Freiheit von Schmerzen, klarere Augen und eine klarere Hautfarbe folgen einem baldigen Versuch mit diesem unvergleichlichen Heilmittel. Beecham's Pillen verhindern Leiden, weil sie

Die Ursachen entfernen

In allen Apotheken, 10c, 25c.

Anweisungen von speziellem Wert für Damen in jeder Schachtel enthalten.

„Der größte Verkauf von allen Medizinen der Welt"

THE 12TH STREET STORE

12. Strasse Ecke Halsted

Großer St. Louis Einkaufs-Verkauf!

Unsere Käufer wohnten den riesigen Verkäufen bei, welche von den St. Louiser Jobbing-Häusern abgehalten wurden, und waren so glücklich, viele Tausende von Dollars wert zeitgemäßer Waaren zu einem sehr niedrigen Preise zu kaufen. Diese Verkäufe in St. Louis bedeuteten eine große Ersparniß für uns, und unsere Einkäufe bieten Euch eine Serie von bemerkenswerten Bargains.

Diese Bargains sind nur für Montag

Unterzeug
Weiße gestrickte baumwollene Unterwaists für Kinder, in allen Größen; reguläre 12½c Sorte — extra speziell, zu
6½c

Hemden
$1 schwere Flanellhemden für Männer, fester Kragen, in grau und blau, in fast allen Größen, — speziell, zu
67c

Unterzeug
25c baumwoll. geripptes Unterzeug für Damen,— in cream, hoher Hals, lange Aermel, Ankle Länge, Pants, für
15c

Strümpfe
Baumwoll. schwarze Kinderstrümpfe, alles erste Qualität, alle Größen 6 bis 9½, gut 14c wert, — speziell, zu
9c

Strümpfe
35c schwarzseidene Damenstrümpfe, alles erste Qualitäten, — extra speziell, das Paar für nur
15c

Kleiderstoffe
36zöll. Seide appretirte Mohair Brilliantines, in guten Mustern und Farben, 49c Sorte, die Yard für
27c

Suiting
54zöll. wollenes Broadcloth, Navy, weinfarbig, grau, rot und schwarz, extra guter 69c Wert, Yard zu
39c

Anzüge
Reg. $3, $4 u. $5 Knabenanzüge, in russ. Blusen- u. bis an den Hals zu knöpfenden Facon, in reinw. Cheviots u. Cassimeres, für
1.50

Seide
18zöllige schwarze Satin Duchess, gut 59c die Yard wert, speziell, die Yard für
33c

Servietten
1 Dutz. große mercerized Servietten, ½ Dutz. Damast Styles zur Auswahl, Restaurants od. Haushaltungen, 85c wt., Dutz.
59c

Rompers
Flannelette Rompers für Kinder, in dunkelgrau, speziell für diesen Verkauf zu nur
22c

Brassieres
Brassieres für Damen — hübsch mit Spitzen und Stickereien garnirt —29c wert, zum Verkauf für
19c

Swiß
Gardinen Swiß, 1500 Yards — feine Qualität, in Punkten und Figuren, 15c Wert, die Yard für
8½c

Juliets
Feine Beaver Pelz besetzte Juliets für Damen, rot, Maroon u. grau, Schleife am Vamp, handgedrehte Sohlen, alle Größen, — $1.25 wt., Paar für
69c

Slippers
Hausslippers für Männer, Samt, schwarz und lohfarbig, imit. Alligator Vamps, Patent Quarters — Größen 6 bis 11, 50c Werte, für
39c

Ein 12. Str. Store Stamp mit jedem 10c Einkauf. $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch.

Eine $10 X=Strahlen=Untersuchung frei.

Konsultiren Sie die Chicago Medical Clinic. Wir haben langjährige Erfahrung in der Behandlung und Heilung geheimer, nervöser und chronischer Krankheiten. Tausende von jungen Männern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Manneskraft wieder hergestellt und zu glücklichen Vätern gemacht.

Verlorene Manneskraft

nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenkraft, verwirrte Gedanken, Abneigung gegen Gesellschaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Verfall und Krampfaderbruch. Alles sind Folgen von Jugendsünden und Uebergriffen. Sie mögen im ersten Stadium sein, bedenken Sie jedoch, daß Sie schnell dem letzten entgegengehen. Lassen Sie sich nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Ihr schreckliches Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Ansteckende Krankheiten, wie Blutvergiftung in allen Stadien, ersten, zweiten und dritten; geschwürartige Affekte der Kehle, Nase, Knochen und Ausgehen der Haare, sowohl wie Strikturen, Cystitis und Orchitis werden schnell, sorgfältig und dauernd geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Krankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedenken Sie, wir geben eine absolute Garantie, jede geheime Krankheit zu kuriren, die zur Behandlung angenommen wird.

Medizin frei bis geheilt.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,

nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Stunden von 10—4 und 6—7 Uhr; Sonntags nur von 10—12 Uhr.

Man schneide diese Anzeige aus.

McNamara bestraft.

Schulrat suspendirt Maschinisten auf zwei Wochen vom Dienst.

Wegen unflätigen Benehmens.

McNamara, ein demokratischer Politikant ist Bewerber um das Amt des Chefingenieurs der Schulverwaltung. — Opposition gegen Studienreise.

Eine Rüge, Suspendirung vom Dienst auf fünfzehn Tage und Gehaltsverlust ist die Strafe, welche der Schulrat in seiner auf gestern Nachmittag verschobenen Sitzung über den Maschinisten John L. McNamara von der Harper Schule wegen unflätigen Benehmens in den Räumen der Schulverwaltung verhängte. McNamara ist ein politischer Drahtzieher, der sein eifriges Eintreten für den gegenwärtigen Bürgermeister auszubeuten sucht, um die Stellung des Chefingenieurs der Schulverwaltung zu ergattern, mit der ein Gehalt von $6000 verbunden ist. Am 4. September beschimpfte er in den Räumen der Schulverwaltung Beamte der Zivildienstreformvereinigung, die gegen seine Ernennung Protest erhoben hatten, in unflätiger Weise. Die Angelegenheit wurde einem Disziplinarausschuß unter dem Vorsitz des Kommissärs John C. Harding überwiesen, der die erwähnte Strafe gegen ihn beantragte. Der Schulrat stimmte dem Ausschuß zu.

Wenig Gegenliebe.

Auf Opposition stieß ein Antrag, einen Dreierausschuß des Schulrats nach dem Osten zu entsenden, um die Frage der Verschönerung der Schulgrundstücke und ähnliche Fragen zu studiren. Der städtische Förster und der Sekretär der Schulverwaltung sollten den Ausschuß begleiten, zu dessen Mitgliedern Dr. McFatrich, Kommissär Huttmann und Kommissär Dibelka ausersehen sind. Der Ausschuß für Liegenschaften hatte die Studienfahrt empfohlen, deren Kosten vom Schulrat getragen werden sollten. Kommissär Dr. Vincent erhob nachdrücklich Einspruch. Er erklärte, es sei zweifelhaft, ob eine derartige Studienreise überhaupt Zweck habe. Sicher sei, daß die gegenwärtige Jahreszeit ganz und gar nicht dazu geeignet sei. Eine derartige Reise sollte, wenn sie überhaupt unternommen werde, im Frühjahr oder Frühherbst gemacht werden. Sie jetzt zu unternehmen, sei Verschwendung. Auf den Antrag Kommissär Huttmanns wurde die Entscheidung über den Antrag auf zwei Wochen verschoben.

Auf Antrag des Unterrichtsausschusses wurde eine Empfehlung des Präsidenten der Staatsuniversität, Dr. Edmund J. James, daß die Ausgaben der Vertreter der öffentlichen Schulen, die den jährlichen von der Universität veranstalteten Hochschulkonferenzen beiwohnen, von der Schulverwaltung getragen würden, abgelehnt. Der Schulrat erklärte, er gewähre den Lehrkräften, welche diesen Konferenzen beiwohnten, Urlaub ohne Gehaltsabzug, und das sei genügend.

Auf Antrag desselben Ausschusses wurde der „Jewish Sabbath School Teachers Association“ gestattet, eine Liste der israelitischen Zöglinge der öffentlichen Schulen zusammenzustellen und zu diesem Zweck die Hilfe der Schulvorsteher in Anspruch zu nehmen.

Auf die Empfehlung des Ausschusses für Liegenschaften hin beschloß der Schulrat, in der neuen John Farson Schule einen Kindergarten zu eröffnen. Der Ridge Frauenklub hat sich erboten, zwei Kindergärtnerinnen für die Monate November und Dezember zu stellen.

Bau einer Versammlungshalle und Turnhalle in der Franklin Schule, Goethe und Wells Straße, wurde auf die Empfehlung des Ausschusses für Liegenschaften angeordnet.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Im 88. Lebensjahre ist Herr Martin Gareis, ein alter deutscher Ansiedler, dahingeschieden. Als Sohn eines Bäckermeisters am 11. August 1825 in Markt-Schorgast bei Bayreuth geboren, erlernte er das Gewerbe des Vaters und kam im Jahre 1852 nach Chicago. Hier verheiratete er sich vier Jahre später mit Frl. Kunigunde Geist aus Gerlichsheim in Baden. Der im Jahre 1876 durch den Tod der Gattin getrennten Ehe entstammten vier Kinder, von denen nur noch Frau Anna Schmutz am Leben ist, die Mutter von Frau Dr. Miller und Großmutter mehrerer Enkel. Herr Gareis lebte seit 22 Jahren im Ruhestande und war Mitglied der deutschen Freimaurerloge Germania und des Orpheus-Männerchor. Morgen Nachmittag findet im Trauerhause, 112 W. Ohio Str., für die Familie eine Trauerfeier statt, welcher um 2:30 Uhr eine Feier in der Kapelle des Friedhofs Graceland folgen wird.

J. W. Butlers Testament.

Im Nachlaßgericht ist das Testament des verstorbenen Gründers der J. W. Butler Paper Company eingereicht worden. Seiner Wittwe Julia hat der Erblasser das Wohnhaus in Hinsdale, $20,000 und ein Drittel des übrigen Grundbesitzes vermacht, seinem Enkel Julius W. Butler 50 Aktien der Papiergesellschaft und seinem Enkel Paul B. Butler 13 Aktien. Die Enkelin Florence Elisabeth Butler erhält $5000, und der Rest des auf über $400,000 geschätzten Nachlasses fällt den Söhnen Julius Fred und Frank Osgood Butler zu.

Zermalmt.

Auf den Geleisen in der Steinbrüchen der United States Stone Co. in Summit, Ill., wurde gestern der Weichensteller Frank Brootz aus LaGrange als Leiche aufgefunden. Man mutmaßt, daß er zwischen den Puffern zweier Güterwagen zermalmt wurde.

Zwischen den Puffern zweier Güterwagen wurde gestern auf den Rangirhöfen an W. 15. Str. und Stewart Ave. der 20jährige J. E. Ryan, Nr. 403 W. 56. Place, ein Weichensteller der Pennsylvaniabahn, zermalmt. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 4635 Wallace Str.

Anwaltsgebühr für A. B. Wright.

Richter Gibbons hat im Kreisgericht dem Anwalt Arthur B. Wright $27,575 Gebühren von den Erben des Jonathan Clarle zugesprochen. Clark, ein im Jahre 1902 gestorbener Bauunternehmer, hat über $1,000,000 hinterlassen. Anwalt Wright hatte eine Rechnung von $50,000 für seine Dienste bei der Erbschaftsregelung eingereicht.

Deutsches Altenheim.

Am kommenden Mittwoch Nachmittag, um 2:30 Uhr beginnend, hält der Frauenverein des Deutschen Altenheims im Hotel Bismarck seine Jahresversammlung nebst Beamtenwahl ab.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 86⅛—86⅝c; Mai, 92¼—92⅜c; Juli, 88⅝c.

Mais, Dezember, 47⅝c; Mai, 47⅝—47⅝c; Juli, 48⅝—48⅝c.

Hafer, Dezember, 30⅝c; Mai, 32c; Juli, 32—32⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 179,800, von Mais auf 304,800, von Hafer auf 603,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 36,000 Bushels Weizen, 41,200 Bushels Mais und 322,100 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $18.55; Mai, $18.17½.

Schmalz, November, $11.10; Jan., $10.57½; Mai, $10.20.

Rippchen, Januar, $10.02½; Mai, $9.82½.

Leset die „Sonntagpost“

Nordseite Turnhallekonzert.

In dem zweiten der Turngemeinde-Konzerte am morgigen Sonntag Nachmittag wird Kapellmeister Ballmann das Turnhalle-Publikum mit der trefflichen und mit ungewöhnlichen Stimmitteln begabten Sängerin Ada von Gersdorf bekannt machen. Ein Ständchen für Streichorchester, das Finale des ersten Aktes aus „Lohengrin“ und ein Trio für Flöte, Oboe und Klarinette gehören zu den übrigen Darbietungen des Konzerts, dessen vollständiges Programm folgt:

Ouverture zu „Turandot“ .... Lachner
Fackeltanz .... Meyerbeer
Dreigespräch für Flöte, Oboe und Klarinette .... Hamm
Herren A. Winhardt, H. Kling und A. Quitzow
Wiegenlied .... Godard
Vom Rhein der Wein .... Brandt
Frl. Ada von Gersdorf.
Vorspiel zu „Nebukadnezar“ .... Verdi
Sommerabend im Garten, Ständchen für Streichorchester und Piano .... Lunt
Violin-Obligato: Herr Isidor Berger.
Am Klavier: Frl. Sylvia Bargmann.
Finale des 1. Aktes aus „Lohengrin“ .. Wagner
Das Zigeunermädchen .... Slansky
Das Weana Waschermadl .... Raimann
Frl. Ada von Gersdorf.
Farandole .... Bizet
Der ewige Walzer .... Fall
Die beiden Grenadiere .... Schumann
Das kleine Negermädchen .... Nelson
Frl. Ada von Gersdorf.

Tiroler Heimat.

Ein neu angestelltes großartiges Tiroler Sängertrio konzertirt zur Zeit in der Tiroler Heimat, 729 North Ave. Es lohnt sich für das gesangliebende Publikum, das Trio anzuhören. Für lebhaftere Geister hat der vorsorgliche Wirt eine vorzügliche, echt deutsche, 5 Mann starke Tanzmusik engagirt, welche abwechselnd mit den Sängern und dem Zimbalspieler ihre herrlichen Walzertöne erklingen läßt. Für gute, aufmerksame Bedienung verbürgt sich der Tiroler Wirt.

Bei'm Wurz'nsepp.

Allweil fidel geht es in der altbayrischen Gastwirtschaft Nr. 715—17 West North Avenue, zu, die bekannt ist als eine der Sehenswürdigkeiten der Nordseite. Guter Gesang und einschmeichelnde Instrumentalmusik vertreiben dort den Gästen die Grillen und würzen ihnen Speise und Trank. Darauf zu sehen, daß seine Besucher nett und zuvorkommend bedient werden, macht der Wirt zu seiner besonderen Spezialitt. Uebermorgen gibt's einen Galatag in dem Lokal anläßlich des 25jährigen Dienstjubiläums vom „kleinen Seppl.“

Relic House.

Fräulein Smith wird im morgigen Konzert im Relic House das Lied „That's How I Need You“ von Danks singen, und Herr Herold wird auf dem Piano Chopins Impromptu vortragen. Unter den Orchesternummern befinden sich die Ouverture zu „Zampa“ von Herold und eine Auswahl aus Granichstettens „Die Rosenmaid“.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Louis Jaffe, Celia Silberman, 28, 24.
Stanley Gill, Mary Twaruch, 21, 20.
Waclaw Kendziorski, Bertha Steef, 27, 23.
Ludwik Miroo ha, Ludwika Lebesz, 23, 19.
Arthur E. Wolf, Ada Bransky, 27, 21.
Carson J. Marsh, Teresa Koons, 47, 31.
Emanuel Lupo, Ignafic Sumsere, 25, 19.
Charles G. Douglas, Martha Gibbs, 36, 26.
John Friedl, Betty Rys, 23, 20.
Peter Ondricek, Mary Polak, 39, 33.
John Binder, Mary Polsk, 54, 60.
Louis Novak, Stella Ladkowski, 22, 22.
Martin Cap, Agnes Jamrous, 28, 21.
Wm. A. Kroehne, Amanda A. Heyden, 24, 22.
Jozef Gocek, Anna Maczarina, 23, 22.
Paul Kwak, Theresia Sojok, 24, 23.
Stanislaw Uzemedilsk, Maria Bumbulis, 29, 22
August Bilewski, Stefania Meszkajte, 30, 20.
George Tegeler, Bertha Kuehls, 28, 24.
Edgar F. Mueller, Alma Bluethgen, 27, 27.
Charles Berg, Anna Goldstein, 23, 20.
Martin Staresina, Veloslava Korel, 27, 18.
Walter Kuczek, Stella Mystal, 27, 20.
Bronislaw Plupas, Waleria Sadowska, 22, 21
Jozef Kolodziej, Franciszka Ciasla, 30, 26.
Charles L. Ouimet, Esther A. Hawley, 39, 36.
James Boleneh, Lillie Besta, 21, 20.
Edward J. Kosmeja, Helen Demska, 23, 21.
John Moofarh, Mary Jasko, 31, 24.
Edwd. H. Williams, Frieda L. Greiling, 26, 21
Thomas J. Walsh, Nora Dillon, 21, 19.
Howard F. Root, Annie B. Sanford, 23, 21.
Ira Hill, Anna L. Schilling, 24, 21.
Steve Wilasiak, Mary Kansyc, 29, 24.
Leroy M. Green, Grace J. Hallen, 30, 26.
Samuel Simon, Henrietta Tauber, 24, 21.
Dezsoe L. Tarsan, Agnes J. White, 33, 21.
James A. Williams, Madge Patten, 26, 23.
Fr. C. Kwiatkowski, Jos. L. Zybert, 22, 21.
Morris T. Brown, Mettia Swartz, 34, 23.
Josef Kolimas, Mary Moros, 25, 20.
Henry A. Hansen, Margaret Krepec, 27, 18.
James J. Tepel, May Novak, 29, 29.
Stanley Lucwinie, Anna Cerwinsky, 29, 27.
George W. Pearson, Edith L. Case, 25, 23.
Thomas C. Knight, Virginia Holmes, 25, 21.
Walter G. Sydnor, Gertrude Beßner, 21, 21.
Horace E. Burrow, Norma C. Miller, 29, 24.
Fred Teufel, May F. McGowan, 20, 20.
Sam Block, Effie Martin, 22, 18.
Fred Mosophol, Edith Engelke, 34, 20.
Mich. A. McDermott, Frances E. Fahne, 26, 23
Marcus A. Griffin, Katherine Holyzel, 29, 20.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4247—49 Lincoln Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Charles Kemitz, $8000.
1316 Winnemac Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. E. Tippett, $15,000.
6340—42 Normal Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; Frau J. H. Geise, $17,000.
3037 bis 3049 N. Western Ave., 1-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Ernest Manrose, $6000.
1421—27 Carmen Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Robert Christiansen, $18,000.
921 W. 16. Str., 3 Konkret-Floors; National Lead Co., $5000.
4834 N. 55. Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz; Simon H. Cripe, $5000.
2846 S. Troy Str., 2-stöck. Backstein-Flat-Gebäude; Joseph Mares, $3600.
6430—32 Ellis Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; F. H. Beilfuß, $16,000.
57 W. 113. Place, 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; Fred Bouwa, $1500.
1454 Diversey Parkway, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; B. Leonard, $4500.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Helen gegen Francis J. Dolan, grausame Behandlung; Anna gegen Bohumil Linck, Ehebruch; Anne gegen John Zorembo, Trunksucht; George gegen Lulu Moore, Ehebruch; Jesse gegen Rose Reaves, Ehebruch; Anne gegen Guy Holcomb, grausame Behandlung; Margaret gegen Mark J. Canfield, Verlassen; Joseph gegen Sophie Antonliewicz, Ehebruch; Delia gegen John Garvey, Verlassen; Rose gegen Jacob Metz, grausame Behandlung; Cornelius gegen Florence Demeis, Verlassen; Pearl gegen Charles Sett, Verlassen; Jane gegen Adam Bicar, Ehebruch; Lillian gegen Frank T. Bullard, Ehebruch; Mary gegen Frank Luba, grausame Behandlung.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Eichhoff, Frank, 39 J.; 624 N. Ashland Ave.
Gareis, Martin, 87 J.; 112 W. Ohio Str.
Heiberbed, Hermann, 54 J.; 1932 Crystal Str.
Kowalke, Albert, 40 J.; 3010 N. Hoyne Ave.
Keller, Joseph, 82 J.; 5957 Calumet Ave.
Lange, Gustav, 59 J.; 1710 Sedgwick Str.
Lehrkamp, Mary, 65 J.; 4323 Wayne Ave.
Martin, M., 39 J.; 2103 S. Trumbull Ave.
Strauß, Elias, 41 J.; 3316 Humboldt Ave.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Arthur M. Long, 6620 Jackson Blvd. — Verbindlichkeiten, $880.63; Bestände, $315.

Marktbericht.

Chicago, den 16. November 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.02—$1.05; Nr. 3, rot, 90c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 87½—90c; Nr. 3, hart, 85—88c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 87½—90c; Nr. 2, 86—87c; Nr. 3, 82—84c.

Mais, Nr. 2, 57¼c; Nr. 2, weiß, 58½—58¾c; Nr. 2, gelb, 57½—58½c; Nr. 3, 55—55½c; Nr. 3, weiß, 57—58c; Nr. 3, gelb, 57½—58½c; Nr. 4, 52—54c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 33½—34c; Nr. 3, weiß, 31—31¾c; Nr. 4, weiß, 29½—30¾c; Standard, 32—33c.

Roggen, Nr. 2, 60c; Nr. 3, 58c.

Gerste, „Malting“, 50—73c; „Feed“, 45—50c; „Screenings“, 32—42c.

Mehl, „Winter Patents“, $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $4.10—$4.20; besondere Marken, $5.10.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $18.50—$20.00; Nr. 1, $16.00 bis $18.00; bestes Prairie, $16.00—$18.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots“, $2.75—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots“, $13.00—$17.50.

Oel.

Standard, weiß, 150 .... $	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.51
do., gereinigt, per 5 Faß	0.52
Terpentin	0.46

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves“, $6.50—$7.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.50—$7.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$10.50; „Range“-Stiere, $6.50—$9.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.75—$7.85 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.90—$8.05; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.90—$8.05; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.35; Eber, $2.50—$3.25.

Schafe. „Wethers“, per 100 Pfund, $4.00—$4.30; „Breeding Ewes“, $3.75—$4.00; „Range Yearlings“, $5.00—$5.80; „Native Lambs“, $6.65—$7.60; „Ewes“, $3.50—$4.10.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfd.	0.33
Nr. 1, das Pfund	0.29½—0.30
Nr. 2, das Pfund	0.28
„Dairies“, das Pfund	0.30
Nr. 1, das Pfund	0.28
„Ladies“, das Pfund	0.24½
Packwaare, das Pfund	0.23½
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.21½—0.24½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22 —0.25
„Firsts“, das Dutzend	0.24 —0.27
„Extras“, das Dutzend	0.31
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, d. Pfd.	0.17¾
„Young American“, d. Pfd.	0.18
„Daisies“, das Pfund	0.17¾
Brick, das Pfund	0.17
Schweizer, neu, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.10½
„Springs“, das Pfund	0.12½
Truthühner, das Pfund	0.18
Hähne, das Pfund	0.09½
Enten, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.12½
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10 —0.10½
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11 —0.12
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	5.00	—6.00
Orangen, die Kiste	2.75	—4.75
Grape Fruit, die Kiste	3.00	—3.25
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.09	—0.15
Kronsbeeren, das Faß	4.50	—9.00
Gurken, zwei Dutzend	1.50	—2.00
Kraut, die Kiste	0.70	—0.90
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.25	—2.25
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—1.25
Blattsalat, der Kübel	0.07½	—0.10
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.10	—0.25
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, das Hundert		1.25
Mohrrüben, das Hundert	1.25	—1.50
Spinat, der Kübel	0.50	—1.00
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.75
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.60
Rüben, der Sack	0.50	—0.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		0.06
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—2.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.60	—2.65
Rote Nierenbohnen	2.25	—2.35
Kartoffeln, der Bushel	0.45	—0.53
Süßkartoffeln, das Faß	2.00	—4.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	550	42¼	41	41
do., bevorzugt	100	122½	122¼	122½
Chi. Pneum. Tool	184	54½	54	54½
Chi. Rys., Series 2	175	23½	23½	23½
Commonw. Edison	100	144	144	144
Corn Products Ref.	50	16	16	16
Diamond Match	100	107½	107½	107½
Illinois Brick	225	72⅛	72	72
Kans. City Ry. & L.	50	18	18	18
Rumely	200	100	100	100
National Biscuit	200	133	133	133
Nat'l Carbon, bevorz.	33	117½	117¼	117¼
Pacific Gas	100	65	65	65
Peoples Gas	150	116⅛	116¼	116¼
Sears-Roebuck	1110	219	216	216
Swift & Co.	80	106⅞	106¾	106¾
Union Carbide	45	215	213¼	213¼
United States Steel	325	75⅝	74⅝	74⅝
Intern. Harvester	25	120	120	120

Bonds.

$ 4,000 Chicago Railways 1st 5s	99⅞
1,000 Chicago Railways 5s B.	84½
1,000 Commonwealth Edison 5s	102¼
27,000 Commonwealth Edison 5s	102
5,000 Diamond Match Deb. 6s	109
25,000 Chicago Telephone 5s	101
1,000 Commonwealth Edison 5s	102¼
5,000 Commonwealth Edison 5s	102½
3,000 Commonwealth Edison 5s	102⅛
7,000 Commonwealth Edison 5s	102¼
17,000 Diamond Match Deb 6s	109

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter, erfahrener Engineer; stetige Stelle; guter Lohn. Auch ein Engineershelfer, einer der schon an Maschinen gearbeitet hat; guter Lohn und gute Gelegenheit sich zum Engineer emporzuarbeiten. Louis Bour, Chef Engineer, 6565 Yale Avenue. frsa

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturen. 4940 So. Lincoln Str.

Verlangt: 16-jähriger Junge für Fabrikarbeit. 2112 Ogden Ave., nahe Polk Str. dofrsa

Verlangt: Bench Molders, ebenfalls Männer, um das Molding-Geschäft zu erlernen; stetige Arbeit für den Winter garantirt; dampfgeheizte Werkstätten; kein Trubel. Adressirt: Chicago Malleable Castings Co., West Pullman, 120. Str. und Centre Ave. dofrsa

Verlangt: Guter deutscher Korrespondent, einer der Maschine (Remington) schreibt und stenographirt, bevorzugt. Empfehlungen erwünscht. Feste Anstellung. Lundin & C., 117—119 N. Elizabeth Str. dofrsa

Verlangt: Holzarbeiter für Automobilarbeit. Auto Sheet Metal Works, 2228 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Schuhmacher. 3307 So. State Str. samo

Verlangt: Uhrmacher; erfahrene Männer; dauernde Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8—11 Vorm. bei Mr. Metzenberg. 10nv1wX

Verlangt: Porzellan- und Glas-Dekorateure. Sterling, 113 S. Jefferson Str. 1nv1mX

Verlangt: Zwei Schneider für Reparaturarbeit. Ostergaard, 5009 Grand Ave. bidosa

Verlangt: Ein Schneider, Bushelman, der Hosen machen kann; stetiger Mann. Schuler & Son, 443 North Robey Str. frsa

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Rolls. 136 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger deutscher Florist, der alle Sorten Topfpflanzen ziehen kann und hierüber Zeugnisse hat, kann sich melden; dauernde Stellung. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. frsa

Verlangt: Schneider Bushelman. 744 South 40. Avenue. dofrsa

Verlangt: Zigarrenmacher, Wickelmacher und Roller; Jungen und Mädchen, zum Lernen ohne Lehrgeld, wenn vor 1. Dezember angefangen. Gelegenheit gegeben, das Geschäft gut und schnell zu lernen; nach kurzer Zeit Stückarbeit und stetige Stellung. Cook County Cigar Factories, 2742 Division, nahe Humboldt Park. 11nv1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für Reparaturen an Framegebäude. Gebt Alter und Lohn an. Adr.: Z. 418, Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher für stetige Arbeit. Nachzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 2827 Lincoln Ave., Leder Store. saso

Verlangt: Strebsamer Junge, der gut Zeichnen kann, um das lithographische Geschäft zu erlernen. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd., Ecke E. Ravenswood. saso

Verlangt: Starker Junge im Tinshop. 2729 West Madison Straße.

Verlangt: Ein guter Verkäufer im Fleischgeschäft von G. W. Zeiger Co., 515—519 West Chicago Ave., findet dauernde Beschäftigung. sason

Verlangt: Butcher mit Messer zu arbeiten in Wurstfabrik. 953 W. 37. Str.

Verlangt: Tüchtiger Möbeltischler, stetige Arbeit. 1512 Ost 53. Str. Wagner. saso

Verlangt: Junger, anständiger Wurstmacher. Phone 369, Chicago Heights, Ill. saso

Verlangt: Mann für Stallarbeit und sich sonst nützlich zu machen, $11 die Woche. Cramer, 3434 Nord Halsted Str. sason

Verlangt: 20 Männer für leichte Gartenarbeit; Ablohnung jeden Abend. Nachzufragen 6:30 Morgens 5224 Lincoln Avenue, Endpunkt der Lincoln Ave. Carlinie. sasomo

Verlangt: Sofort, ein Schlosser. 1534 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Metallarbeiter, der Feilen und Poliren kann, für Messingarbeit. 1781 Wells Str., hinten.

Verlangt: 10 Männer Montag Morgen um 7 Uhr, um Zirkulare auszutragen. 1301 West Huron Str.

Verlangt: Janitor, der seine Arbeit versteht; guter Lohn. North West State Bank, Milwaukee und North Ave. Offen bis 8 Uhr Abends.

Verlangt: Guter Wurstmacher, stetig. 3027 W. Madison Straße.

Verlangt: Junge, der die Cakesbäckerei erlernen will, Zagarveit. 2473 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 2003 West Harrison Straße.

Verlangt: Reinlicher Porter für Saloon. — 1333 Sedgwick Str.

Verlangt: Guter Schneider für neue und alte Arbeit. 3404 N. Albany Ave. sasomo

Verlangt: Ein junger deutscher Mann für Porterarbeit in Saloon. Muß auch am Tisch aufwarten. 5240 S. Halsted Str. sason

Verlangt: Acht Männer zum Ausgraben und Pflanzen von Bäumen, 17 Meilen von Chicago. Gutes reines Boardinghaus, freie Fahrt. Swain Nelson & Sons Co., 941 Marquette Building.

Verlangt: Erster Klasse Custom Schuh Cutter und Fitter. Zimmer 9, 24 E. Van Buren Straße. sasomo

Verlangt: Guter nüchterner Shoptender für Cash Market; guter Lohn; kurze Stunden. Adr.: Z. 417, Abendpost. sason

Verlangt: Butcher, muß ein guter Wurstmacher sein und Schweine und Rinder schlachten können. Gebt Lohn an und Erfahrung. Fred M. Boeller, Oelwein, Ia.

Verlangt: Schneider an Damen-Coats, einer welcher auch Herrenarbeit versteht; nur ein stetiger Mann. 5058 N. Clark Str. bidosa

Verlangt: Junge, um Graviren zu lernen und für Ausgänge. 8 North State Str., Zimmer 1118.

Verlangt: Erfahrener Heu- und Getreide-Arbeiter für Store, verheiratcter Mann, mit guten Empfehlungen; kein anderer wolle vorsprechen. A. Eichenbaum & Son, 3427 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Ein erster Klasse deutscher Setzer, muß gut im Anzeigen setzen sein und jede Art von Job Printing, englisch und deutsch, verstehen; gute ständige Arbeit; $30 die Woche; 7 Stunden Arbeit; Empfehlungen. Man adressire: German Newspaper Ass'n, Box 1852, Seattle, Washington. frsa

Verlangt: Porter. John Stein, West Division Str. Wenn arbeitslos, nachzufragen: 1950 N. Western Ave., nahe Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Bushelman, für Arbeit am Samstag und Sonntag. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends: Fairfield Tailors, 818 N. Fairfield Ave. frsason

Verlangt: Mann für Boiler und Engineroom, täglich 10 Stunden; stetiger Platz. Adr.: Z 348 Abendpost. frsa

Verlangt: Arbeiter; guter Platz zum Arbeiten; guter Lohn. Nachzufragen beim Superintendenten der Edward Hines Lumber Co., Lincoln Str., südlich von Blue Island Ave. dofrsa

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Uhr Morgens im Arbeitnachweisbüro bei Mr. Metzenberg. Sears, Roebuck & Co. 11nov1w

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Knaben für Shipping Dept. Ebenfalls Knaben und Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, für Manufacturing Dept. 621 West 63. Straße.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Mann für Heizung, Haus- und Gartenarbeit; Privatplatz, $40 und freie Wohnung über Garage. Adr.: Z 406 Abendpost. sason

Faßler's Stellennachweis-Büro plazirt schnell Männer und Frauen, jeder Branche; speziell Mädchen für Hausarbeit, Hotels, Restaurants. 1113 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375. 15nov,1m,X

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Intelligenter Mann, 40 Jahre alt, spricht deutsch, böhmisch, etwas englisch, sucht für die Vormittagsstunden (außer Samstag und Sonntag) eine Beschäftigung. Adamec, 2324 S. Central Park Ave.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren wünscht Janitorarbeit; gute Empfehlungen. 742 Willow Str., hinten.

Gesucht: Lediger Mann, 50 Jahre alt, sucht stetigen Platz als Porter, kann auch Pferde besorgen, geht auch außerhalb. Adr: Z 411 Abdpost.

Gesucht: Junger Porter, kann am Tisch aufwarten und bartenden, wünscht stetigen Platz. Gust Meier, 154 W. 45. Str.

Gesucht: Schriftsetzer, an Anzeigen und Formen gleich tüchtig, 31 Jahre alt, Mitglied der Union, sucht Stellung, wo eventuell Gelegenheit vorhanden ist, an der Linotype zu lernen. Offerten an Malmet, 264 12. Str., Milwaukee, Wis. sasomo

Gesucht: Ein junger nüchterner Mann sucht Stellung als Lunchman, Porter und frühmorgens bartenden. Empfehlungen, wenn verlangt. 3360 North Ave. saso

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle, in einem Stall zu arbeiten. L. Wagner, 2720 W. Evergreen Ave., Basement.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter oder Geschirrwäscher. 5138 Bishop Straße.

Gesucht: Ein älterer alleinstehender Mann sucht Janitor-Stelle, hat Erfahrung in irgend welcher Arbeit. 1510 Larrabee Str. A. Grünwald.

Gesucht: Reinlicher Porter und Bartender sucht Stellung mit guten Referenzen, Nordseite. — 1962 Fremont Str., Petrich.

Gesucht: Carpenter, der Anstreichen kann, sucht Beschäftigung. 1535 N. Harding Ave.

Gesucht: Junge, 18 Jahre, sucht eine gute Stelle. Hermann Schwab, 407 Division Str.

Gesucht: Junger Mann, in Deutschland gelernter Zahnarzt, sucht Stelle in Dental Laboratorien oder anderweitige Beschäftigung in Geschäftslager etc. Bastian, 1621 Division Str., Y. M. C. A. sasomo

Gesucht: Wiener Bäcker sucht Arbeit als erste oder zweite Hand an Brot und Rolls. J. Wehr, 2768 Osgood Str. Telephon: Lincoln 7576. sason

Gesucht: Junger frisch eingewanderter, kräftiger Mann sucht Arbeit; spricht deutsch. J. Gostell, 1814 String Str. dosason

Gesucht: Zwei deutsche, perfekte Butcher suchen Stellung in Wurstmacherei. Zu erfragen unter Adr.: Z 426 Abendpost. frsaso

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht leichte Stelle als dritte Hand an Brot und Cakes; sieht nicht auf hohen Lohn. Dirrigle, 5215 S. State Str. frsason

Gesucht: Junger Bartender, hat Referenzen, sucht stetige Stelle. 1706 N. Halsted Str. frsa

Gesucht: Guter Butcher wünscht sich im Store einzuarbeiten. R. Ritter, 1498 Clybourn Ave., Saloon. dofrsa

Gesucht: Mann, geschickt mit Werkzeug, sucht Janitorposten. Adr.: G. 939, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

100 Mädchen verlangt—
Rothschild & Company.
Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere sehr gute Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammarschule durchgemacht haben und zu Hause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für geweckte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solchen, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. Anmeldungen während des ganzen Tages entgegengenommen. Employment Office, 8. Floor.
State Str., Jackson Boul. bis Van Buren 14novX*

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Knopflochmaschine. 633 Webster Ave. samo

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Kraftmaschinen; auch Mädchen zum Lernen; $4.00 zu Anfang. 633 Webster Ave. samo

Verlangt: Spul-Mädchen an Baumwollgarn. Phoenix Steam Dye House, 1063 Southport Avenue. sasomo

Verlangt: Nähmaschinen-Mädchen, um Kappen zu nähen. Plotke Cap Co., 19 Nord Fifth Ave. saso

Verlangt: Mädchen für Bäckerstore und der Frau zu helfen. 637 E. 39. Str.

Verlangt: Operators an Waists und Kleider; stetige Arbeit und guter Lohn. O'Brien & Koehler, 166 W. Adams Str. fr—di

Verlangt: Mädchen zum Taschenmachen, Finishers und Knöpfe an Hosen zu nähen; höchster Lohn; stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Str. frsason

Verlangt: Mädchen, um Tickets an Kleider zu nähen; stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., Congreß und Franklin Str. frsason

Verlangt: Ein Mädchen, das schon in Grocery- und Delikatessenladen gearbeitet hat, oder eins zum Anlernen; muß englisch und deutsch verstehen und Eltern haben. 2458 Fulton Straße, Store. frsa

Verlangt: Mädchen zum Lernen, Fillers, Stripping, in Zigarrenfabrik. 55 West Erie Str., hinten. mi—sa

Verlangt: 25 Mädchen für Passepartout-Einband, erfahrene oder willige Lehrmädchen; guter Lohn. Anzufragen bei Mr. Abeles, Standard Ice Co., 29 S. Clinton Str. —sa

Verlangt: Mädchen als Finishers an Sweater Coats; ebenfalls Knitters. Nachzufragen 2307 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Einige Mädchen, nicht unter 18 Jahren, müssen gut rechnen können; solche, die in Bäckerei Erfahrung haben, werden bevorzugt. Lohn zum Anfang $7.00 bis $8.50 die Woche. Candystore, 128 N. State Str. nv10—17

Verlangt: Frauen für Stickarbeit im Hause zu verrichten, stetige Arbeit und guter Lohn. 219 North Ave. 12nv1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 506 W. 59. Str.

Verlangt: Waschfrau. 1816 Burling Str.

Verlangt: Aeltere Frau für Kind und etwas Hausarbeit. 729 W. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei einem kinderlosen Ehepaar; guter Lohn und dauernde Stellung. 4737 Winthrop Avenue. Haus.

Verlangt: Gute Frau zum Geschirrwaschen u. in der Küche mitzuhelfen. Südwestecke Madison Str. und Fifth Ave.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau in mittleren Jahren, die deutsch und englisch spricht, als Wirtschafterin für mittleren Haushalt bei alleinstehendem, älterem Manne; angenehme und dauernde Stellung. 1302 Wolcott Ave., St. Joseph, Michigan. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 3763 Pine Grove Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Erfahrung haben. Klein, 5950 South Park Avenue, 1. Flat.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2318 Jackson Blvd., nahe Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3 in Familie. 4945 Vincennes Ave. 16nov1wX

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei, etwas in Store mitzuhelfen, deutsch und englisch sprechend. Empfehlungen. 1457 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit.— Muß zu Hause schlafen. 4217 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. 3052 Logan Blvd., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $5. 39 South Kedzie Ave., 1. Flat. samo

Verlangt: Kindermädchen. Nachzufragen bei Mrs. Isaacs, 5226 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches vorgezogen; keine Wäsche; Empfehlungen. 2634 Lake View Ave., nahe Deming Place, 3. Floor, Apt. 7.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5209 Indiana Ave., 3. Flat

Verlangt: Sauberes gesundes Mädchen, nicht unter 17 Jahren, das englisch spricht, bei Arbeit in Familie von Dreien behilflich zu sein. Nahe Wilson Ave. Hochbahnstation. Nachzufragen 815 Leland Ave., Flat 3. Mrs. Smith.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. Amerikanische Familie. Mrs. Sprague, 619 Wellington Ave., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von Dreien, Lohn $5. 5002 Forestville Ave., Flat 2. saso

Verlangt: Mädchen in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; Lohn $6. 1038 Blue Island Ave., Telephon: Monroe 2972. momisa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche; von $3 bis $4 die Woche; dampfgeheiztes Flat. Mrs. A. Cohen, 1329 S. Kedzie Ave. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche; von $3 bis $4 die Woche; dampfgeheiztes Flat. Mrs. A. Cohen, 1329 S. Kedzie Ave. bidosa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 3248 W. 12. Str. frsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2938 Washington Blvd. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 5621 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen von 16 bis 17 Jahren, oder eine ältere Frau, für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 2008 Fremont Straße, 1. Flat. frsason

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. 2127 Le Moyne Str., zwischen Hoyne und Leavitt Str. frsa

Verlangt: Ein Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit, das deutsch spricht. 2149 Division Straße. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5488 Everett Ave., erstes Flat. Telephon: Hyde Park 5196. frsa

Verlangt: Ein nettes tüchtiges zweites Mädchen; eins, das deutsch und englisch spricht, vorgezogen; Lohn $7. Vorzusprechen zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags und Abends in 455 Deming Place. 14nov1wX

Verlangt: Ein gutes erfahrenes Mädchen mit Empfehlungen, guter Lohn, kleine Familie. 5527 Michigan Ave., 1. Flat. dinv12—18

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, englisch sprechend. Referenzen verlangt.— 4024 Prairie Ave. dimidofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; $6.00 die Woche. 949 N. 42. Avenue, nahe Augusta Str. 11nov1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 1512 Hood Ave., Nord Clark Str. Car. 11nv1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1953 W. Division Str. dofrsa

Verlangt: Kellnerin. 334 W. Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Frau zum waschen in Familie von zweien, Nordwestseite. 931 N. Humboldt Str. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischen Familie; muß englisch sprechen; guter Lohn. Nachzufragen 644 15. Ave., Maywood. Telephon Maywood 209. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen zwischen 5 und 6 Uhr in 2950 Logan Blvd. dofrsa

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nv*X

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine deutsche Frau als Haushälterin bei Mann mit 4 Kindern. 2225 Washburne Ave., 1. Floor. sasomo

Verlangt: Ein gutes Mädchen; muß kochen können; kein waschen oder bügeln. 6850 Nord Hermitage Ave. Clark Str. Car bis Devon Ave., zwei Straßen westlich.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie. Vormittags anzufragen. 348 Ost 49. Str., 3. Floor.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen erforderlich; 4 in der Familie; Nurse wird gehalten. 4910 Vincennes Ave. Tel.: Oakland 4770. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen verstehen; zweites Mädchen wird gehalten. 4905 Vincennes Ave. samo

Verlangt: Gutes, starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 5 in Familie; keine Wäsche; Empfehlungen. 614 Oakdale Ave. saso

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5748 South Park Ave.

Verlangt: Junge deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn für richtige Frau. 3846 Alta Vista Terrace. Northwestern Hochbahn bis Sheridan Station, dann ein Block südlich und zwei Blocks westlich.

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3259 Armitage Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit zu helfen; muß englisch sprechen und Abends nach Hause gehen. 1946 W. Division St. sason

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen Sonntag nach 1 Uhr 854 Roscoe Str., Flat 2.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Krankenwärterin sucht Wöchnerinnen aufzuwarten, $9 die Woche, etwas Hausarbeit. Bitte schreibt oder sprecht vor. 1640 Larrabee Str., Hinterhaus, Mrs. Dingler. saso

Gesucht: Aeltere deutsche Frau wünscht Stelle als Haushälterin. 4018 N. Mozart Str., nahe Irving Park Blvd.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; Lohn $7. 1439 Clybourn Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht gute Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1401 N. Halsted Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; kann kochen und englisch sprechen. 626 Hinsche Str., hinten, nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 725 Rees Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 4114 West End Ave., Janitor.

Gesucht: Frau sucht Stelle, Wöchnerin aufzuwarten. Pfeifer, 2145 Bissell Str. Telephon Graceland 3627. sadido

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung als Lunchköchin im Saloon. R. Kuhn, 1910 Fisk Str., hinten, oben. sasomo

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Montag, Mittwoch, Donnerstag. Zu erfragen 3815 N. Marshfield Ave., unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch. 153 West 45. Straße.

Gesucht: Haushälterin, deutsche junge Wittwe ohne Anhang, sucht Stelle bei alleinstehendem Herrn, geht zu Kindern. M. Hager, 2043 Kendall Straße.

Gesucht: Waschplätze, in oder außer dem Hause. 1619 Orchard Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in besserem Privathaus; kann auch kochen. Bitte vorzusprechen 818 W. North Ave., Flat 2. sason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in englischer Familie. 640 Garfield Ave. Telephon Lincoln 1724.

Gesucht: Gute deutsche Haushälterin sucht Stelle. 1542 Mohawk Str., 2. Flat.

Gesucht: Näh- und Flickarbeiten ins Haus zu nehmen. 700 Dewey Place, 3. Flat. saso

Gesucht: Alleinstehende Frau, 38 Jahre, sucht Beschäftigung in Hotel oder Restaurantküche oder sonst welche Arbeit. Adr.: Z. 414, Abendpost. sasomo

Gesucht: Deutsche Frau, 30 Jahre alt, sucht Platz als Haushälterin in besserer Wittwerfamilie. Adr.: P 824 Abendpost. frsa

Gesucht: Selbständige Dinner- und Lunchköchin sucht Stelle. 1955 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 1878. 12nov1wX

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zugelaufen: Ein Scotch Collie. Abzuholen 4758 N. Clark Str. sason

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch! Hochgebildeter, fescher junger Mann, mit $150 monatlichem Einkommen und paar Tausend erspartem Geld, wünscht die Bekanntschaft einer selbständigen, vermögenden Dame, auch Wittwe, zwecks Heirat. Adresse: Z. 407, Abendpost.

Heiratsgesuch: Intelligenter Mann, 30 Jahre alt, charaktervoll, mit guter Profession, wünscht die Bekanntschaft einer guten, religiösen Dame von der Stadt oder einem Farmermädchen zu machen, wenn sie willens ist in die Stadt zu gehen, zwecks späterer Heirat. Bitte nur Ernstmeinende sollen antworten. Adr.: Z 415, Abendpost.

Heiratsgesuch! Katholischer Wittwer mit 9jährigem Jungen, in guter Stellung, sucht eine österreichische Frau oder Mädchen, nicht über 40 Jahre alt, als Wirtschafterin; bei gegenseitiger Zuneigung ist Heirat nicht ausgeschlossen. Reelle Zuschriften an R. 332, Abendpost. dosa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die neuen Winterzirkel im Englischen, Sprechen, Lesen, Schreiben—für Herren u. Damen, beginnen am 19. Nov. Stellungen, Engineer-Lizens durch Deutschen Bund. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Violin-Unterricht
nach bewährter Methode nur an strebsame Schüler erteilt.
Henry Groß, 3435 Bosworth Ave. —21dsfa

Engl. Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 2nov,fasomi,1m

Trombone-, Kornet-, Klarinet-Unterricht erteilt Paul Ante, 1949 Berwyn Ave. —12dsX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?“ — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14nv1mX

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin. Wendt, 625 Belden Ave. 10nv1wX

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abd., Privatstunden täglich. 1327 N. Clark Str. 26okimX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Dezember. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 12nv1wX

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl,X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. C. Fred Keller, Mgr.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die Fledermaus."
College. — „Her Husband's Wife."
Auditorium.— „The Girl of My Dreams."
Garrick. — „Miß Princeß."
Grand Opera House. — „The Red Widow."
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „Ben Hur."
Cort. — „Fine Feathers."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „Taking Things Easy."
Chicago Opera House. — „The Siren."
Imperial. — „A Woman's Name."
Crown. — „The Gamblers."
Victoria. — „The Country Boy."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wollen Sie Millionen verdienen? Dann kaufen Sie den Kontrakt zum Allein-Vertrieb für einen sensationellen Gegenstand in den Vereinigten Staaten, welcher in allen Länden patentirt ist. Millionen jährlich abwerfend, ist kontraktlich zu vergeben. Ernstliche Reflektanten, die über einige tausend Dollars verfügen, wollen sich melden. Adr. Z 422, Abendpost. frsafon

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 16nb1wX

Bitte das Publikum um Auskunft über einen fast-blinden deutschen Mann, der mit Schuhschnüren und Faden hausiren geht. Hat früher in Milwaukee gewohnt. E. Schreyer, 3526 N. Paulina Str.

Kinderliebe. Ehepaar wünscht kleines Mädchen, 2—5 Jahren anzunehmen, gutes Heim gesichert. Adr.: G. 946, Abendpost.

Antigon heilt frischen und alten Blasen- und Harnröhrenkatarrh, Ausflüsse usw. Apotheke, 600 Wells Str. 9nov,fa,5m

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

$50 Belohnung für eine Hautkrankheit, welche Colliver's Good Salve nicht heilt. Gar. für Geschwüre, Brand-, Schnittwunden, Ausschläge, Eczema, Piles, Itch, aufgesprungene Hände, Lippen, Fieberwunden, Hühneraugen, Tierwunden. 25c, 50c, $1. Alle Apotheken. 26ol4fa

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8jusami*

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung, etc. 20kmisafo*

Näharbeiten aller Art, Shirt Waists und Kleider, Jacken, Umänderungen ausgeführt. 1016 N. Ridgeway Ave., nahe Augusta Str. 15nov,1wX

Lediger Deutscher, 27 Jahre alt, adelig, wünscht Anschluß an achtbare deutsche Familie. Adr.: Ritter von, 2236 West Lake Str., Chicago, Ill. frsa

Ein 2 bis 3 Jahre altes Mädchen wird in gute Pflege genommen. Adr.: P. 823 Abendpost. frsa

Grund zum Auffüllen ist kostenfrei zu vergeben. 3258 Harrison Str. dofrsa

Pianostimmen $1.20; Zufriedenheit garantirt. Eliot, 2942 Lincoln Ave. 10nb,fondidolm

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nb*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd, 2 Wagen, Ledertop-Buggy und Geschirr, wegen Unfalls. 7006 Emerald Ave. afo

Zu verkaufen: Große Auswahl feinster Kanarienvögel; gute Sänger, garantirt; auch gute Weibchen; einzeln oder beim Dutzend. Georg Binder, 711 West 47. Str., nahe Halsted Str. Tel.: Yards 4364.

Zu verkaufen: Junges Pferd, passend für Buggy oder als leichtes Ablieferungs-Pferd. 2447 Clybourn Ave.

$80 kaufen 4 Jahre altes, 1200 Pfund schweres dunkelgraues Pferd; $65 für gesunde 1200 Pfund Sorrel Stute, sowie Geschirr. 1458 N. Western Ave.

$85 kaufen schöne 1200 Pfund schwere Fuchsstute. 2255 Chicago Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, mit goldener Medaille prämiirt. 3420 Beach Ave., nahe Homan Ave., 3 Blocks südlich von North Ave.

Zu kaufen gesucht: Hunde von guter Rasse. 1637 Larrabee Str., Store.

Zu verkaufen: Eine junge frischmelkende Kuh. Brown, 3011 N. Rockwell Str., nördl. von Elston.

Pferd, Geschirr und Buggy, $55; Expreßwagen $8. Nachzufragen Sonntag, Nord 71. Ave., nahe Waveland Ave. safo

Verkaufe Kanarienvögel, Roller und Weibchen. Nehmt 35. Str. Car. 3711 Honore Str. —21ds,fa

Zu verkaufen: Kanarienvögel, junge starke Rollerhähne. Fleißige Sänger. 1718 N. Halsted Str. nahe Willow Str. —30nb,fa

Zu verkaufen: Große Auswahl feinster Kanarienvögel. Geo. Klein, 4805 State Str. —16nb,fa

Zu verkaufen: Kanarienvögel, gute Roller. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. A. Janke, Züchter. Telephon Humboldt 5372. 26ol4fa

Zu verkaufen: Ein Pferd, Wagen, 3 Geschirre; Preis $75.00. 3526 Elston Ave. dofa

Zu verkaufen: Pferdegeschirr, starker Expreßwagen und 30 Kohlensäcke, in gutem Zustand. 1050 N. Mozart Str. frsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4fpX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun.X*

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Bekanntmachung wegen Umzug—
Wer Bedarf hat für gute, feine, getragene Herrenkleider, besorgt hier solches am besten und billigsten. Hochelegante Winterüberzieher in großer Auswahl von $3 bis $6. Getragene und neue Anzüge in allen Farben, schöne Coats von 75 Cents an, Westen von 25c—50c. Neue u. getragene Hosen zu niedrigen Preisen. Keine Juden. Ist verlegt nach: 5017 S. Halsted Str., geöffnet bis Abends 8 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Karl Schacht, Store.

Zu verkaufen: Sehr billig, Tischer-Tools. — 1428 George Str., Hinterhaus.

Großer Verschleuderungsverkauf, abgehalten in 1548—1550 Milwaukee Ave.
von der Sales Co.
Wer zuerst kommt hat die beste Auswahl. Wir verkaufen hochfeine reguläre Waaren, Fabrikmuster und Ueberschußwaaren zur Hälfte ihrer Herstellungskosten. Haben jetzt eine hübsche Partie Damen-, Mädchen- und Kindermäntel und Suits; sowie Schuhe, Unterzeug, Putzwaaren und andere Artikel. Es wird sich für Euch lohnen auf diesen Laden zu achten, denn es werden beständig neue Sachen und andere Waarenpartien hinzugefügt.
Soeben erhielten wir eine riesige Sendung Schmuckwaaren und Novitäten, zu viel um sie hier anzuführen. Kommt und seht. Es wird für Euch der Mühe wert sein.
The Sales Co.
Vergeßt die Nummer nicht — 1548—1550 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. Der große Laden. dofrsa

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jul.X*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Küchenofen. 3221 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Drei Betten mit Matratzen und Springs, sofort, $7.50, $5, $4. 140 W. Superior Str., Flat 5, oder im Notion Store.

Verkaufe billig, fast neuer Küchenofen, $5.00. 407 W. Division Str.

$60 Garland Heizofen (Nr. 400) zu verkaufen für $30. Nachzufragen: 2216 W. 37. Str.

Zu verkaufen: Billig, Heizofen für Saloon oder Store. Abt, 649 North Ave., Flat 1.

Guter Heizofen und Kochofen zu verkaufen, sowie Ofen-Reparaturen. 4753 N. Robey Str. Telephon: Ravenswood 7055.

Mittelgroßer feiner Selbstfüllofen sowie kleiner Küchenofen, vollständiges Bett sehr billig zu verkaufen. 718 N. Leavitt Str. nahe Chicago Avenue.

Zu verkaufen: Ein Eßtisch und Sideboard, wegen Abreise, billig. 6022 Inglesíde Ave., 2. Flat, Nahe Midway, Südseite. safon

Zu verkaufen: Billig, ein Heizofen. 1614 Edgewater Terrace.

Zu verkaufen: Billig, Parlorofen. 1621 Wolfram Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Prachtvolle Wilton Velvet Teppiche, etwas über ein Jahr in Gebrauch und in sehr gutem Zustande. Nachzufragen: Housekeeper, Hotel Sherman, Nordwestecke Randolph und Clark Str. 16nob1wX

Verkaufe schönes Doppelbett mit Spring wegen Raummangel, nur $3.50. Nur Vormittags vorzusprechen. Baumgärtner, 4205 St. Lawrence Ave., oberstes Flat, Südseite.

Zu verkaufen: Einrichtung von 2 Zimmern u. Küche, vollständig. 1900 Larrabee Str., oben, Front. safon

Ich habe Möbel zu verkaufen, billig Sonntag, von 1 bis 4 Uhr. 1631 Burling Str. frsa

Zu verkaufen: Fast neuer Parlor Suite und Carpet. 1862 Burling Str. Schare. frsa

Verkaufe Stahl-Range, $20, perfekt; gebrauche jetzt Heißwasserheizung. 5706 S. Lincoln Str. disa

Muß verkaufen: Guter Küchenofen, schönes Parlorset, Wilton Rug 9x12, Eßzimmerset, Ledercouch, Bilder, Betten, Dresser etc., muß diese Woche verschleudern. Wohnung zu vermieten. 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Fl. 13nob1w

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8no,Ximo

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$45 — muß verkaufen, mein Mahagoni Piano, verlasse die Stadt. Bilek, 1363 Cleveland Ave. safo

Zu verkaufen: Spottbillig, herrliches $600 dunkles Eichenholz-Piano, einige Monate gebraucht. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. safon

Zu verkaufen: $95 für feines Piano, Bench und Scarf. 4334 N. Robey Str. nob16,17,19—24

Zu verkaufen: Billig, prachtvolles Upright Piano, wie neu. Brunsman, 2048 Mohawk Str. nov16,17,19—24

Zu verkaufen: Neues Mahagony Piano, kostete $425 vor einem Jahre zurück. Beste Offerte, brauche Geld. 1912 Otto Str., nahe N. Robey Str., 1. Flat. nov16,17,19—24

Neues 88 Noten hochfeines Player Piano $275, sehr leichte Abzahlungen; größter Wert in Chicago. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Avenue. 16nb*X

$20 Storagegebühren kaufen gutes Piano für Anfänger. 1549 Wells Str., nahe North Ave. 16nobX*

Brauche Geld — verschleudere mein $500 Upright Piano für $145; ebenfalls Parlor- und Eßzimmermöbel, Bilder und Rugs. 2207 West Chicago Ave., Ecke Leavitt Str., 2. Flat.

Bin gezwungen, $350 Piano billig zu verkaufen. 3620 N. Paulina Str. frsa

Muß verkaufen heute oder morgen schönes neues $400 Mahagoni Piano, Standard Fabrikat: verlasse die Stadt; sehr billig. 1547 South Sawyer Ave., nahe Kedzie und Ogden. do—son

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 14nobX*

$75 kauft mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fepX*

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 19okt,fa,*

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4okt.X*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad, gute Carverbindung. 3221 Seminary Ave., nahe Belmont Ave.

Zu vermieten: Passend für Saloon oder Boardinghaus, gegenüber Kimball Piano Factory. 26. Str., Ecke Washtenaw Ave.

In Tausch für Janitorarbeit, 3 Zimmer und Bad. Deutsche oder Schweden vorgezogen. 3331 Carlisle Place.

Zu vermieten: Stores, billig. 1816 N. Halsted Straße.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Gas und Bad. Anzufragen: 1513 Nelson Str.

Zu vermieten: Store, Keller und helle Wohnzimmer; gute Lage. 2953 N. Ashland Ave.

Zu vermieten: 3 helle Zimmer mit Bad. 3646 Nord Richmond Str.

Zu vermieten: Sechs Zimmer Flat. 2246 Lincoln Ave. safo

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat. 2328 Osgood Str., nahe Fullerton Hochbahnstation.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $18. 3139 Southport Ave. safon

Zu vermieten: Moderne 5 Zimmer Cottage, $18; nur Erwachsene. 2703 N. California Ave.

Zu vermieten: 4 schöne helle Zimmer, Bad, heißes Wasser. 3141 N. Paulina Str., nahe Belmont Ave.

Zu vermieten: 5 und 6 Zimmer in Hinterhaus, Gas, $10. 1847 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $15. 523 Center Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Flat von 5 Zimmern und Badezimmer, modern; Miete $18. 1419 Roscoe Str. nahe Southport Ave. safon

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad und Gas, $14. 2626 Warsaw Ave.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer hinten. $8.— 2113 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat in Cottage, hinten. $12. 1052 N. Humboldt Str.

Zu vermieten: 4 oder 5 Zimmer Flat, mit Bad, heißes Wasser, Gas, Toilet und Porch, $15. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Schöne helle 3 und 4 Zimmerwohnungen, $9 und $12. 3258 Lincoln Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, Badezimmer, Front und Brickporch, elektrisches Licht und Gas, $37.50. 6732 Prairie Avenue. safon

Zu vermieten: 3 Zimmer und Bad, $12.00.— Ebenfalls 4 Zimmer, $10. —1758 Larrabee Straße, 3. Floor, Zimmer 5.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, Bad, große Yard, nahe Carlinie, 5052 Agatite Ave.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. safon

Zu vermieten: 4 und 5 Zimmer Flats in großem Gebäude, Ofenheizung, Janitordienst, $14 und aufw. 703 Willow Str., Ecke Orchard. Bessey & Kirkley, 818 First Nat'l Bank Bldg.

Zu vermieten: Feines helles 4 Zimmer Basement-Flat, neues Haus, alles modern. 2304 N. Avers Ave., nahe Fullerton Ave. misa

Zu vermieten: 2 leere Zimmer an kleine Familie oder Frau, kann für die Miete 2 Zimmer rein halten; ich möchte auch 2 Zimmer, wenn es passend ist, Südseite. Adr.: Z 434 Abendpost. frsa

Zu vermieten: 4 Zimmer Frontflat, $10 monatlich; 1 Block von Metropolitan Hochbahn. 1638 N. Artesian Ave. dofrsa

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Billig, zwei 8 Zimmer Flats, Ofenheizung, $16. — 5 und 6 Zimmer Flats, $12 und $13. 1140—44 Marianna Str. Bessey & Kirkley, 818 First Nat'l Bank Bldg.

Zu vermieten: 6 Zimmer modernes Flat, $16. 3850 Fillmore Str. mi—sa

Zu vermieten: 4 Zimmer und Bad, $15. 1363 Cleveland Ave. 13nobX*

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, an reinliche Leute, $20 den Monat. Kaufmann, 3464 Nord Clark Str. 21okX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Reinliches Frontzimmer an ein oder zwei Herren. 1352 N. Clark Str., 1. Flat, Loman.

Zu vermieten: Frontzimmer für leichte Haushaltung oder an 2 Herren. Bei alleinstehender Frau. 913 Wells Str., Top Flat.

Zu vermieten: Hübsches großes Frontzimmer, Heißluft-Heizung, Bad, Privatfamilie, $2.50.— 2220 Hamilton Court, 1. Flat, Ecke Larrabee und Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schönes großes Frontzimmer, mit Dampfheizung, preiswert. 468 St. James Place. safo

Zu vermieten: Warmes möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, ungenirter Eingang, bei alleinstehender Person, billig. 1015 Wells Str., eine Treppe.

Boarders gewünscht: Gutes Essen. 1153 Wells Str., 2 Floor, rechts.

Zu vermieten: Schön möblirte, warme Zimmer sowie Mitbenutzung des Parlors, bei alleinstehender Dame. 1316 N. Clark Str., 2. Flat. — Phone: North 1632.

Anständiger Mann sucht einfaches Schlafzimmer bei alleinstehender Dame oder deutscher Familie, nahe North Ave. und Robey Str. Steidler, 431 Wells Straße.

Boarders oder Roomers verlangt. 614 Hinsche Straße.

Möblirtes Zimmer bei deutscher Privatfamilie, Dampfheizung. 2120 N. Clark Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, teils mit Board, bei deutscher Frau. 1741 W. Superior Straße. safo

Zu vermieten: Möblirtes helles Frontzimmer, sehr billig. 905 Concord Place, Ecke Clybourn.

Deutsch-ungarische Frau wünscht Boarders mit Wäsche, oder nur Roomers. 2321 Southport Avenue.

Deutsch-ungarische Frau verlangt Boarders oder Roomers. 1410 Mohawk Str.

Zu vermieten: Schönes warmes Frontzimmer mit Bad. 1563 Wells Str., Ecke North Avenue, erste Treppe.

Anständige Herren in Board verlangt; Bad. 1459 Sedgwick Str., oben. safon

Roomers verlangt: 554 Webber Str., nahe Larrabee Str.

Zimmer mit Board bei deutscher Familie; gute Carverbindung. 956 Garfield Ave.

Zu vermieten: Freundliches Zimmer bei kleiner Privatfamilie, Dampfheizung, ruhige Nachbarschaft, gute Straßenbahn- und Hochbahnverbindung. Vorzusprechen Sonntag bis 1 Uhr und Montag 2222 Clifton Ave., Flat 1.

Anständige Boarders verlangt. 2028 Dayton Str., Flat 3, privat.

Deutsch-ungarische Frau sucht Boarders, mit Wäsche. 1369 Fullerton Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Warmes, reines Frontschlafzimmer, nahe Lincoln Park, $2. Gute Carverbindung. 2019 Cleveland Ave., Top Flat.

Zu vermieten: Zimmer bei alleinstehender Frau. 1431 Clybourn Ave. Nachzufragen im Store.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer mit Alcove für Ehepaar oder 2 junge Leute, auch kleines Zimmer, modern, gutes Heim. 2202 Orchard Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, bei deutscher Frau. 1924 N. Clark Str., 2. Flat, gegenüber Lincoln Park.

Zu vermieten: An zwei Freunde oder Ehepaar, warmes Schlafzimmer. 230 N. California Ave. nb16,23

Reines möblirtes Zimmer für Damen, $3.50 den Monat. 423 Beethoven Place, 2. Floor. safo

Zu vermieten: 2 Zimmer an Herrn, mit oder ohne Board. 306 Beethoven Place, 2. Floor.

Zu vermieten: Helles, warmes Zimmer, mit Bad, Kaffee und Wäsche, Familienanschluß. — 330 West Elm Str.

Zu vermieten: Zimmer mit Board, $5 per Woche. 1631 N. Halsted Str. safo

Zu vermieten: Schöne möblirte Zimmer, Board, auch Wäsche und Haushaltungszimmer. 1456 Fletcher Str., Ecke Perry, nahe Lincoln Ave.

Deutsche Wittwe wünscht Boarders. 5212 S. Loomis Str., Flat 2. safo

Verlangt: Anständiger Boarder. 1357 West 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermieten: Warmes Frontzimmer, passend für zwei Herren, und ein Schlafzimmer; Telephon und Bad. 1538 W. 48. Str., Flat 3.

Zu vermieten: Zimmer mit Bad. 1428 Sedgwick Str., 3. Flat.

Frau sucht Roomer oder Boarder. 1421 Hudson Avenue.

Zwei Roomers verlangt. 1501 Larrabee Str., Flat 2.

Zu vermieten: Schönes, großes Frontzimmer für 1 oder 2 Herren, preiswert. 218 W. Ohio Straße.

Zwei jüdische Herren finden gutes Heim, privat, $5 jeder. Graceland 1695.

Zu vermieten: Hübscher möblirter Front-Parlor, Privatfamilie, $2.50. ..723 Webster Ave., 2. Flat.

Habe sauberes Zimmer für 1 oder 2 Männer; ungarische Frau. 1758 Chicago Ave., Ecke Wood.

Zimmer und Board mit allen Haus-Bequemlichkeiten. 3713 Christiana Ave. Telephon: Irving 5949.

Roomers oder Boarders gewünscht. 717 North Avenue, 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes, warmes Zimmer, Bad, Furnaceheizung, $1.50, nahe Hochbahn. 2116 Fremont Straße. safo

Zu vermieten: Helle saubere Zimmer für leichten Haushalt; auch kleine Zimmer an einzelne Personen. 2126 Sedgwick Str. disa

Zu vermieten: Elegantes neues Schlafzimmer an zwei, dampfgeheizt. 1719 Robey Str. nahe Milwaukee Avenue. dofa

Anständiger Herr oder Dame findet trautes Heim. 1505 Wells Str., oben. dofa

Neu möblirte Zimmer; Dampfheizung; nahe Hochbahn und Straßenbahn. Hotel Sheffield, 2524 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave. mmisa

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer, Gehdistanz. 604 N. Clark Str. 30okmisafm

Roomer verlangt, Privatfamilie. 1330 W. 13. Straße. Gerlach. frsafo

Zu vermieten: Zwei schöne warme Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, sehr billig. 4528 Bernard Str. Kimball Hochbahnstation, nahe Montrose Car. frsa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, ebenfalls leichte Haushaltzimmer für 1 oder 2; separater Eingang zur Halle; heißes Wasser, $1.50 bis $2.50. 511 North Ave., oberer Floor. frsa

Boarders und Roomers verlangt, Freunde oder Ehepaar, auch einzeln. 1929 Burling Str. frsa

Boarders verlangt. 1647 N. Halsted Str. safomo

Ein oder zwei solide Männer finden freundliche Zimmer und gute Kost bei alleinstehender Frau. 901 Monticello Ave. nahe Chicago Ave. frsa

Vermiete Zimmer, $1 wöchentlich. 320 West Kinzie Str. 5,6,8,9,11,13,15,16no

Zu vermieten: Zimmer mit Board, Wäsche, $5 und $6, Dampfheizung, Telephone. 1612 Cleveland Ave. 13nob,1w

Zu vermieten: Zimmer, $1.25 wöchentlich. — 643 Division Str., zwischen Wells und Halsted Straße. mi—son

Zu vermieten: Schöne möblirte Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, nahe Hochbahnstation. — 2124 Fremont Str. mi—son

Boarders verlangt: 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave. 10nb1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständiger Mann ohne Anhang sucht Board und Zimmer bei alleinstehender Frau. Adr.: R. 427 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon, 3 Jahre Lease, Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. 6301 N. Clark Str. safo

Zu verkaufen: Verschleudere 5c und 10c Store, gute Lage. 2352 Milwaukee Ave. safo

Zu verkaufen: Billig, ein Kundenschneidergeschäft auf der Nordseite, 25 Jahre etablirt, wegen Todes des Eigentümers. Nachzufragen bei F. M. Mueller, 2135 N. Ashland Ave. Telephon Monroe 5861.

Zu verkaufen: Retail-Grocery und Market, gutes, gangbares Geschäft; Eigentümer fabrizirt große Auswahl von Büchsenwaaren-Produkte am Platze, die riesige Profite abwerfen. Haben keine Anlage mit Einrichtung in Verbindung mit Store. Uebertragen dem Käufer die Gebrauchsrechte ihrer Rezepte. Wenn Ihr Lust dazu habt, kommt sofort. Anzufragen: Samuel Petersen, Zimmer 1431 Unity Bldg., 127 N. Dearborn Straße, Chicago. safo

Zu verkaufen: Grocery und Market in guter Gegend. Tausche auch für eine Lot. 4811 Armitage Avenue. safo

Zu verkaufen: Vollständig eingerichtete Bäckerei an guter Geschäftsstraße, zu 25c am Dollar; leichte Abzahlung, wenn gewünscht. Wm. Rauen, 227 North Ave. Telephon Lincoln 5140.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Zigarren- und Tabakladen, 4 Wohnzimmer. 2225 Polk Straße.

Zu verkaufen: Candy Store von alter Wittwe wegen Krankheit. Gute Gegend. 741 N. May Straße.

Saloon und Likör-Store zu verkaufen; gute Lage der Nordseite, unabhängig von Brauerei. Adr.: Z 419 Abendpost. safon

$375 oder beste Baar-Offerte, Teil auf Abzahlung, wenn gewünscht, kaufen, wenn sofort genommen, Wm. Riesgen's 7 Jahre etablirte Grocery; nur Baarkundschaft, kein Abliefern. Verkaufe, weil ich ferner das Plumbergeschäft betreiben werde. Dies ist ein gutes, gangbares Geschäft. Samstag offen bis 10 Uhr und Sonntag von 8 bis 12 Uhr. Kommt sofort nach diesem Bargain.
3452 Lincoln Avenue.

Suche auf der Nord- oder Nordwestseite, eine den Vorschriften der Gesundheitsbehörde entsprechende Bäckerei zu kaufen, wenn möglich mit Haus. E. H., 1530 N. Rockwell Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ice Cream-, Candy-, Zigarren-Store, ½ Block von Schule, billig wenn sofort genommen, muß wegen anderem Geschäft verkaufen. Vorzusprechen Sonntag. 4128 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Bäckerei. 1323 W. 31. Straße. safomo

Krankheitshalber: Gutgehender Saloon mit Roominghaus; $2500. Näheres bei May, 2710 N. Halsted Str., oben. famodi

Zu kaufen gesucht: Gutzahlendes Geschäft, oder nehme Teilhaberschaft an; bin tüchtiger Geschäftsmann. Adr.: G 944 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei (Ecke), gutes, gangbares Geschäft. 559 W. 47. Str.

Zu verkaufen: Saloon, krankheitshalber sehr billig, irgendeine Zeit offen zum Ansehen. Ecke von Archer und California Ave. safo

Butchers! Falls Ihr einen guten Cash Meat Market kaufen wollt, gebe ich Euch Gelegenheit, etliche Tage im Geschäft zu sein; überzeugt Euch. Leo Pick. 1234 N. Hoyne Ave. frsafon

Zu verkaufen: Blacksmithshop, wegen Krankheit, billig. 2416 Belmont Ave., nahe Western, oder Abends 2221 Roscoe Blvd. frsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Grocery-Geschäft, Ecke; guter Verkaufsgrund. 5300 Bishop Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Schuhmacherplatz mit Maschinerie. Ursache: Verlasse das Land. 2409 N. Clark Straße, Ecke Fullerton. dofrsa

Zu verkaufen: Lease und Möbel von 17 Zimmern (Dampfheizung eingeschlossen); Teil baar. 151 W. Erie Str. dofrsa

Zu verkaufen: Reitschule mit Boarding-Stall, $800; gutes Einkommen; gehe nach Deutschland. 4716 Prairie Ave., Barn. midofa

85 Zimmer Roominghaus krankheitshalber billig zu verkaufen, nahe „Loop". 155 W. Ontario Straße. —23nb,misa

Zu verkaufen: Billig oder vermiete auch, mein 44 Zimmer Männer-Hotel, an aufrichtige Leute, wegen plötzlicher Abreise, die Zimmer sind alle mit stetigen Roomers besetzt. Miete ist nur $50 pro Monat, Einkommen $200. Eigentümer, 320 W. Kinzie Str. misa

Bäckerei und Delikatessengeschäft zu verkaufen. Guter Platz für richtigen Mann. Verkaufsgrund: Eigentümer kein Bäcker. Billig. Großartige Gelegenheit. 3159 Forest Ave. dofrsafon

Verkaufe: Besten Nordseite Saloon, mit 20 Cents Business Lunch für 100 täglich. Miete $100 mit schönem, 6 Zimmer Flat. Eigene Fixtures und Lizens. Echte Goldgrube. Lange, 704 Dearborn Ave. 13nob1wX

Roominghaus, 32 Zimmer, nur $600, wert $1200; wegen Krankheit; billige Miete; großes Einkommen; alles besetzt. Kommt schnell, furchtbar billig; beste Lage. Lange, 704 Dearborn Av. 13nob1wX

Beste Offerte kaufen meinen Corner Zigarren-, Zigaretten-, Tabak-, Candy- und Confectionery-Store, Wohnzimmer, verlasse Stadt. 1301 West Erie Str., Ecke Elizabeth Str. di—sa

Verkaufe Grocery und Market, gutes Geschäft. Gute Cash-Kundschaft. 467 W. 31. Str. 12nob1wX

Zu verkaufen: Billig, gute Store-Bäckerei; Nordseite. Adr.: H 215 Abendpost. 11nob1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt für ein neues Patent, leicht und billig herzustellen, $1000 bis $1500 erforderlich. Keine Agenten. Adr.: Z 423 Abendpost. safon

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $300 für ½ Jahr, kürzlich patentirte Erfindung zur Sicherung. Adr.: Z. 408, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1800 zu 5¼ Prozent auf Haus und 1½ Lot, erste Hypothek, wert $4000. Adr.: G. 948, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1000 zu 5½ Prozent, keine Kommission, auf Brick-Cottage, erste Hypothek. Adr.: Z. 416 Abendpost.

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8oldisafo*

Habe $500 bis $4000 auf bebautes und unbebautes Grundeigentum zu verleihen; Nordseite vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 23okt.X*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 17ds*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu leihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. fp18*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26feX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt.X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ian.X*

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705. ap20dosafon*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sepX*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dez*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sep,X,*

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. ok4,frsondi,3m

Hausbesitzer: Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. fp18*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargains——Cottages——Bargains
Wenn Ihr eine von diesen Cottages kauft, so spart Ihr die Miete!

Barry Ave., nahe Paulina, 6 Z. Cottage..	$2300
Nelson Str., nahe Racine, 6 Z. Cottage...	$1900
Robey Str., nahe Cornelia, 5 Z. Cottage..	$2500
N. Park Ave., nahe Schiller, 6 Z. Cottage.	$2300
Berwyn Ave., nahe Lincoln, 5 Z. Cottage..	$2400
Otto Str., nahe Herdon, 4 Z. Cottage....	$2400
Richmond Str., n. Irv. Pk., 6 Z. Cottage..	$2200
Oakley Ave., nahe Irv. Pk., 5 Z. Cottage..	$2250
Seminary Ave., n. Wellington, 7 Z. Cott..	$2900

Können mit $500 Anzahlung oder mehr gekauft werden.
Hillinger, 900 Belmont Ave., ½ Block westl. von Clark.

Zu verkaufen: Bargains in Lake View.

4 Zimmer Cottage........................	$2000
5 Zimmer Cottage........................	$2350
6 Zimmer Cottage........................	$3000
7 Zimmer Cottage........................	$2850
2 Flat Frame, 2—6 Zimmer............	$3900
2 Flat Frame, Store und 1—6 Zimmer..	$4700
2 Flat Brick, Store und 1—6 Zimmer...	$4300
2 Flat Brick, 2—5 Zimmer.............	$3800

Louis C. Hasse, 3547 Lincoln Ave.

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $500 Baar, $25 den Monat. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 16nob1w

3249 Herndon Str., 2-Flat Frame, 4—4 Zimmer, Basement und Attic, $2900; $1000 Baar. Hillinger, 900 Belmont Ave. frsa

Eine sehr wünschenswerte Geschäftsecke, Lincoln und Warner Ave., Preis nur $5000. C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Ein Bargain an N. Leavitt Str., 2 Flat Frame on Concrete Basement, 5—6 Zimmer, Ofenheizung, Lot 30 bei 125, Preis nur $4500. Nehme Rogers Park Lot als Teilzahlung. C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

$200 Baar kaufen feine 7 Zimmer Frame Cottage, Brick Basement, Furnaceheizung. Bad und Gas, Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave., Preis $3200. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Großer Bargain: $7000 kaufen feines, modernes 2 Flat Frame an Brick, 5 und 6 Zimmer, ebenso 4 Zimmer Cottage, an Ecke, 57 bei 125 Fuß Grund. 29 Fuß Ecke, unbebaut, passend für Apartmentgebäude. samomifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Macht mir eine Offerie für 2 Flat Brick, Stein Trim, 5 und 6 Zimmer, Hartholz Finish, Furnaceheizung, gute Miete. Gebäude 1 Jahr alt. Bestes 2 Flatgebäude an der Nordseite, von Privatleuten gebaut. 5011 Hermitage Ave.
A. L. Quist,
428 Otis Building Phone Main 3887.

Zu verkaufen: 3 Flatgebäude, in hübscher Gegend von Lake View gelegen, gute Straßen, 10, 6 und 4 Zimmer Flats. Dieses Gebäude kann zu sehr mäßigem Preis gekauft werden. Das Gebäude ist nicht belastet. Ideales Gebäude für Heim und 2 Flats zu vermieten, um Geld zu bringen.
A. L. Quist,
428 Otis Building Phone Main 3887.

Zu verkaufen: Ein gutes 3-Flat und Basement Brickgebäude, mit 2-Flat Frame hinten, an Sheffield Ave. nahe Center Str. Preis nur $6900. Meyer Bros., 154 West Randolph Str. safon

Zu vertauschen: 2-Flat Gebäude; Einkommen: $528 für 5 und 6 Zimmer Haus mit großer Lot. Nachzufragen: 2240 Irving Park Blvd.

Ein Rogers Park Bargain, 7 Zimmer Residenz, Furnaceheizung, Lot 50×150; Preis $4000; $500 Anzahlung, Rest nach Belieben arrangirt. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Sterbefalls halber, gute Geschäftsecke, Südwestecke Roscoe und Leavitt Str., 1 Store, 3 Wohnungen und Stallgebäude.

Feine Cottage, 2—4 Zimmer Wohnungen an N. Oakley Ave., nahe Clybourn Ave., $2500.

25 und 30 Fuß Lotten an Carmen Ave., halber Block westlich von Lincoln Ave, $625.

Geschäfts-Lotten in der besten Lage von Lincoln Ave. gelegen, 2 Blocks südlich von Irving Park Blvd., $100 per Frontfuß — ebenfalls Südostecke Lincoln Ave. und Berenice Str., 82 bei 132 Fuß, $10,000. — Südwestecke an denselben Straßen, 32 bei 125 Fuß, $5000.
Näheres zu erfragen bei
August Peters, 3807 Lincoln Ave. safo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Hübsches, neues, modernes, 2stöck. 6 Zimmer Flats, Brick Basement, elektr. Licht. 1522 Nelson Str., nahe Perry, nur $5250. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Bin gezwungen zu verkaufen: 3stöck. und Basement Brick Cottage hinten, auf Nordseite, Miete $624 das Jahr, Bargain, $5600. Untersucht dieses. Bedingungen können arrangirt werden. — Adr.: G. 945, Abendpost. safomo

Zu verkaufen: Neues modernes 2 Flat Haus an Eddy Str. und Cornelia Ave., zwischen Herndon und Racine Ave., 6 und 6 Zimmer. Sehr gute Carverbindung, Eigentümer Nachmittags am Platze. M. H. Serum, Baumeister u. Eigentümer, 1217 Eddy Str. 26okfasolmt

Zu verkaufen: 3 Blocks vom Lincoln Park, feines Brickhaus in 6 modernen Wohnungen, Furnace und Ofenheizung, Preis von $18,000 auf $15,000 herabgesetzt. Miete $1608.
Geo. S. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. diosfa

Kleine Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen ein zwei 4 Zimmer Haus mit großem Stall, nahe Irving Park Blvd. und Western Ave., Ecke Lot. Preis $2600. Miete $360 per Jahr. Max Baumgartner, 1815 Cuyler Ave. 12,14,16,19,21,23,26,30nov

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8ol,disafon*

Gute Geldanlage! Auf leichte Abzahlung! — 3-stöckiges Brickgebäude, Steinfront, 6 Flats, 4 und 5 Zimmer, ganz modern, vorzügliche Lage, Miete $180 den Monat; Preis $15,000.
3-stöckiges Brickgebäude, drei 6-Zimmer Flats, ganz modern, Dampfheizung; Miete $120 den Monat; Preis $11,000.
3-stöckiges Frame, zwei 5- und ein 4-Zimmer Flat, alle Verbesserungen, Privat Straße; Miete $50 den Monat; Preis $4500.
2-stöckiges Steinfront, Heißwasserheizung, ganz modern, 7-Zimmer Flats, Gebäude ist 3 Jahre alt; Miete $75 den Monat; Preis $7500. Verschleudere dieses Gebäude für sofortigen Verkauf. Ecklot 37½×110.
A. Nelson & Co.,
3118 Sheffield Ave., nahe Belmont. 12okfasomilm

Spottbillig! Nur $5500; elegantes, neueres 2stöck. Steinfrontgebäude, 2—6 Zimmer, Bad, Furnaces, nahe Lincoln Ave. und Grace Str. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dofrsa

Zu vertauschen für ein kleines Haus, feines dreistöckiges Steinfrontgebäude.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Ein kleines Brickhaus, Nordseite. Agenten ausgeschlossen. 1314 Larrabee Str., 1. Flat. dofrsa

Billig! Billig! Billig! Eigentümer braucht Geld, vier 4-Zimmer Wohnungen, Keller und Trockenboden, Brickgebäude, nahe Center Str.; Miete $582; beste Offerte bekommt es. frsa
J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $15,000 schuldenfreies, großes 3-stöck. Brick Store Property, großer Store und Wohnzimmer auf dem 1. Floor, 2 große Flats darüber. Lot 50 bei 125 Fuß, passend für irgendein Geschäft. An Belmont Ave., im besten Teile vom Lincoln Ave. Distrikt. Leichte Zahlungen oder tausche für größeres Nordseite Geschäfts- oder Flat-Property, im Werte bis zu $25,000. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safo

Zu verkaufen: $5200, hübsches, großes 2 Flat Brickgebäude, Bad, Gas, an Wellington Str., nahe Lincoln Ave. Cars, nur $1000 Baar Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safo

Zu verkaufen: Eine $40,000 feine Lincoln Ave. Transfer-Ecke, großes 3-stöck. Gebäude, Stores und Flats, passend für Offices, nur $10,000 Baar, Rest auf lange Zeit, oder tausche für Nordseite verbessertes Grundeigentum im Werte bis zu $15,0000. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safo

Zu verkaufen: Prachtvolle, 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Brickbasement, nahe Western Ave. und Irving Park Blvd. Cars. Preis $[illegible]00, nur $200 Baar und Rest auf leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safon

Nur $500 Baar nötig. Haus, 2—6 Zimmer, Bad; 1—4 Zimmer, Toilet; Miete $45; nur $3600; nahe Lincoln Ave.
— Oscar! Josetti, nur eine Office: —
— 2411 Lincoln Avenue, nahe Halsted Str. — dofrsa

Seht! $300 Baar, $25 monatlich, kaufen 1703 N. Halsted Str. nahe North Ave., 3 Flats, Store, Stall. Miete $48; Lot 25×110.

$500 Baar kaufen moderne 6-Zimmer Cottage, Heißwasserheizung; beste Fahrgelegenheit, Ravenswood; Rest wie Miete. Adr.: Z 412 Abdpost. safon

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus mit Basement und Stall. 1518 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Moderne zweistöckige Brickhäuser, auf leichte Abzahlung, 30 Fuß Lotten; nur $900. Berteau und Lincoln Ave. 16nb1wX

Zu verkaufen: Neues zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung; bequem gelegen zur Lincoln Ave.-Straßenbahn und Ravenswood-Zweig der Hochbahn; moderne Plumbing, Oak Trim, Mosaik-Fußboden in Korridoren und Badezimmern, elektrisches Licht. Kombinations-Fixtures; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; $5775 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 monatlich. 16nob1w
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$300 Baar, $15 monatlich kaufen neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. 16nob1w
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein Bargain, Zwei-Flats Gebäude, Steinfront, 5- und 6-Zimmer Wohnung; moderne Plumbing; $3950; $500 Baar; $20 monatlich. 16nob1w
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Kosiges Heim, neun Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, moderne Plumbing, $3600, $1000 Baar. 16nob1w
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$500 Baar, $30 monatlich, kaufen neues 2-Flat Brickhaus, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Avenue Straßenbahn; elektrisches Licht, Oak Trim, Combination Fixtures, Furnace, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, zwei Blocks bis zur Schule, ein Flat vermietet. fami
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Ein Bargain an N. Hermitage Ave. in Ravenswood, 6 Flat Brick, Steinfront, sechs 6 Zimmer Flats, Dampfheizung; Preis $20,000, Hypothek $10,000 zu 5½ Proz.; nehme 2- oder 3-Flat-Gebäude in Tausch.
Seht C. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Nr. 4340 N. Oakley Ave., nahe Montrose Ave., zwei Häuser; Miete $480; Preis $3800; $1000 Baar.
Nr. 4209 N. Central Park Ave., zweistöck. Brickhaus; Lot 37½ Fuß; sehr modern; $6500.
An Mohawk Str., nahe Wisconsin Str., zweistöckiges Brickhaus und Brick auf Frame; Miete $624; Preis $4300. Arthur Josetti, alleiniger Agent, 657 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Eine 14-proz. Geldanlage an Mohawk Str., südlich von Center Str., ein Brick- und ein Framehaus, auf einer Lot; Miete $610; Preis $4100.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsamo

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Billig, 2 Flats Brickhaus, je 6 Zimmer. Miete $444 jährlich. Preis $4200. — 1848 W. Superior Str.

Zu vertauschen: Feine unbebaute Südostecke von Oakley Blvd. und Division Str., 47 bei 123, $4500, schuldenfrei, wünsche Nord- oder Nordwestseite verbessertes Store Property, passend für Grocery. Kann ungefähr $10,000 in Baar hinzufügen oder übernehme. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. safo

Bargain — hübsche große Geschäftslot, nahe California—Belmont, $800. Adr.: G. 951, Abendpost.

Achtung für Solche, die bauen wollen! Nordwestseite, feine Lot, $450, vier Car-Linien. — 1174 Milwaukee Ave., Office.

Bargain, nahe Belmont—Kimball, Frame, 2 Flats, $3000; $200 Anzahlung, 15 Prozent Einkommen. 1174 Milwaukee Ave., Office.

Zu verkaufen: Neue Cottages, 4828 Belmont Ave., Preis $2300. 4817 Melrose Str., Preis $1900, kleine Anzahlung. Rest wie Miete.
Henry Becker, 3212 Milwaukee Ave.

Zu vertauschen für unbebaute Lot, 3-Flatgebäude nahe 40. und Chicago Ave.; Miete $38 monatlich; Preis $3800. L. S. Bognild & Co., 2749 Division Str. safon

Zu verkaufen: Billig, die Hälfte baar, Rest monatlich, Brick-Cottage, Gas, Bad, 3648 Le Moyne Str. Näheres bei J. R. Brittenham, 11331 Avon Ave., Morgan Park, Ill. safon

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus nahe North Ave., nur kleine Anzahlung nötig. Eigentümer, 1536 Washtenaw Ave.

Eigentümer ist gezwungen, sein schönes neues Haus billig zu verkaufen, mit 5 Lotten 125 bei 125, an North 68. Court, nahe Addison Str., Preis nur $2200, $700 Baar, das andere Geld in 4 Jahren. Bitte nachzufragen 6815 Irving Park Boulevard oder W. F. Kaiser & Co., 105 W. Monroe Str. safo

Zu verkaufen oder vertauschen: Modernes 3-Flat Brick, das 12 Prozent von der Geldanlage bezahlt. Gute Transportation. $600 Baaranzahlung, Rest auf leichte Abzahlung. Nachzufragen bei Risting, 1622 North Francisco Ave.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Haus, fast neu, zu einem Bargain vom Eigentümer. 3501 School Str., nahe Kimball Ave. safo

$100 Baar, Rest monatlich, kaufen „Snap" in neuer 6 Zimmer Brick Cottage, 536 N. Drake Ave. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Offen zur Ansicht Sonntag den ganzen Tag. Um den Platz zu erreichen, nehme man Chicago Ave. Car bis Drake Ave. und gehe 2 Blocks südlich.
Ward T. Huston,
125 South Clark Str.

Wünsche Nordwestseite 2-Flat Frame, 6 Zimmer, alt, verbessert, für 4 Zim. Flats, die 13% bringen. H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Ave.

Zu verkaufen: Bargain, 2513 N. Fairfield Ave., 2stöck. neues Brick, 5 Zimmer Flats, Zement Basement, Bad, Gas und elektrisches Licht, Oak Trim, Sideboard, Consoles und dekorirte Wände. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2515 N. Fairfield Ave., 6 Zimmer Frame Cottage, mit Stall. Leichte Zahlungen. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Austin, neues best gebautes 2 6 Zimmer Brick-Flatgebäude, zwei Heißwasser-Anlagen; breite Lot; Asphaltstraße, nahe Hoch- und Straßenbahn, $7500. 5836 Cedar Str. nb10,16,17

$300 Anzahlung, $25 per Monat, kaufen kosige 6 Zimmer Brick Cottage, neue dekorirt, Furnace, Laundry, mit Glas eingeschlossene Porch, 2½ Blocks von Hochbahnstation. Eigentümer, 1736 N. Central Park Ave., Phone Belmont 7146. —19nb,fasodido

Zwei Lotten an Springfield Ave. zum Verkauf, nahe lutherischer Kirche und Schule. Baue nach Eurem Belieben. Adr.: G 949 Abendpost. 15nb1wX

—Ein großer Bargain!—
$1750 kaufen Cottage am Logan Square, $1750. Sechs sehr schöne Zimmer; gute Nachbarschaft. 2936 North Richmond Straße.
Nachzufragen täglich: 2 bis 6; ganzen Sonntag.
—Ein großer Bargain!— 15nob,X*

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, Furnaceheizung, 37½ Fuß Lot, Preis $2500. Bargain. E. A. Washburn, Elston und Hamlin Ave. frsafo

Zu verkaufen: 4 Zimmer Zwei-Flat Gebäude, Preis $4200; ein Flat vermietet; Miete bezahlt das Eigentum.
E. A. Washburn, Elston und Hamlin Ave. frsafon

Zu verkaufen: Zwei Häuser, jedes zwei 6 Zimmer Flats. Nachzufragen: 1830 N. Ridgeway Avenue. frsa

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage — modern, auf 2 Lotten. 1809 N. 42. Ave. mi—son

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12nobX*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen oder vertauschen: 4253 Kamerling Ave. (Evergreen), neue 2 6 Zimmer Flats, Oaktrim, elektrisches Licht, feine Nachbarschaft, für Cottage oder Lots als erste Anzahlung. Ebenfalls 4307, drei 5 Zimmer Flats, Preis $6000, Hypothek $3500 auf 5 Jahre zu 5½%. North Ave. oder Grand Ave. Cars. Eigentümer Reynertson, 1402 Tripp Ave. Tel: Belmont 3016.

Bargain — hübsche Lot, nahe Avers — North Ave. Zur Hälfte des Preises. Adr.: Z. 420, Abendpost.

Westseite.

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Brickhaus, — Pressed Brick Front, 6 und 6 Zimmer, heißes Wasserheizung, alle modernen Einrichtungen, — Lot 30 bei 125, in deutscher Nachbarschaft. — 4243 21. Place, ein Block von „L" Station. — Kommt und beseht es. E. Eggert, Contractor, 1930 S. Avers Ave. safon

Zu verkaufen: Eck-Grundeigentum an der Westseite, 2 Blocks von Chicago und Ashland Ave., 2 Gebäude, Steinfundament; Miete $900. Adr.: G 947 Abendpost. 29ol*X

Südseite.

Neue Brick- und Steinhäuser
Größte Bargains in Chicago

Seht diese hübschen neuen Brickhäuser an Yale Ave., wenn Ihr je daran denkt Euch ein eigenes Heim zu sichern. Es sind wirklich die besten Bargains in Chicago, ohne Ausnahme, alles was wir verlangen ist, daß angehende Käufer dieselben ansehen und für sich selbst urteilen. Pressed Brick Front, Stein Trim, 7 feine Zimmer, Sideboards, verbesserte heiße Luftheizung, Kombination Fixtures, Rouleaux, große Closets, Lots 35 Fuß, gepflasterte Straße und alle anderen Verbesserungen. Preis nur $4500 für Gebäude, für welche andere $5500 verlangen würden. Alle Verbesserungen bezahlt. Keine Specials.
Abzahlung nach Belieben an vertrauenswerte Personen.
Seht dieselben heute an und bringt irgend einen Freund mit, der Erfahrung hat im Baufach und Euch sagen kann, was dieselben wert sind.
Office: Ecke Harvard Ave. und 79. Str.
Offen jeden Tag in der Woche.
Fred'k H. Bartlett & Co.
(Eigentümer) 59—69 W. Washington Str. safon

Zu verkaufen: Seht unsere reizenden Cottages, soeben fertig gestellt, an Campbell Ave., einige schön ausgelegte Straßen nahe Gage Park; prachtvoll finished; durchaus hochmodern in jeder Beziehung; Preis $2975; leichte Abzahlung. Nehmt Western Ave. Car bis 56. Str. und geht 2 Blocks westlich. Agent ist Sonntag den ganzen Tag an Ort und Stelle.
Jay DeKoker & Co.,
6258 S. Western Ave. Phone: Englewood 8404. safo

Neue Cottage auf 45 Fuß Lot für $1800. Vier Zimmer, Attic und Basement. Eine Gelegenheit für ein Heim zu bezahlen, während Ihr das Geld verdient; zu sehr leichten Abzahlungen. Eigentümer am Platze jeden Tag von 12 bis 5, Sonntag den ganzen Tag. Kommt sofort nach 2115 W. 57. Str., nahe Robey. frsa

Südwestseite.

Zu verkaufen: ½ Acker Land in der Gegend von Gage Park, 2 Blocks von Schule. Nachzufragen 5628 Washtenaw Ave.

Zu verkaufen: Bargain! Schönes zweistöckiges Brickhaus, Store, mit 6 Zimmern unten, 7 Zimmer oben, Heißwasserheizung, Laundry; großer Stall; billig, wenn sofort genommen. 1947 West 35. Straße. nb8,10,15,17

Vorstädte.

Verkaufe in Winnetka 6 Zimmer Haus, modern, mit 100x115 Fuß Lot, Ziersträucher, Obst- und Schattenbäume; muß verkaufen, darum sehr billig. Nachzufragen: J. J. Eckart, 596 Locust Str., Winnetka, Ill. fasomi

In der wunderschönen Vorstadt LaGrange — eine moderne 9 Zimmer Residenz, großer Platz 100×150, im besten Teil der Stadt. Würde modernes Nordseite 2 oder 3 Flat Brickgebäude nehmen.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125 bei 130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Block von Straßen- und Eisenbahn, 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Zu verkaufen: Für einen Schleuderpreis, ein 3stöckiges neues Brickgebäude, bestehend aus einem 5 und zwei 6 Zimmer Flats, mit Badezimmer, heißem und kaltem Wasser, Hartholzfloor. Preis $5750. In Oak Park. An Straßenbahn und Hochbahn gelegen.
Chas. Schlote & Co., 602 North Ave. safomofrsafon

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago einträgliches Property: Gute 160 Acres Farm, mit Gebäuden, Stock und Gerätschaften; 100 Acres bebaut. Adressirt: H. Gerske, Hankof, Wisconsin, R. R. Nr. 2. 16nb1wX

Verlangt: Protestantische Familien für Land-Kolonisationsgesellschaft. Land und Geldvorschuß auf lange Zeit. Rückzahlbar durch Arbeit, Hühnerzucht und Gärtnerei. Adr.: Z 410 Abdpost.

Mississippi-Farmen. Wir besitzen verschiedene 1000 Acker feines Land im östlichen Mississippi, gerade solches Land, das ein Mann aus dem Norden gewohnt ist; sämtliches Land ist nahe Eisenbahn, Towns etc. Preise von $18 bis $25 per Acker, leichte Zahlungen, Bester Boden. Exkursionen zweimal im Monat. Rundfahrt von Chicago $27.00. Einige Sektionen Land zu nur $12.50 per Acker.
Grimmer Land Company,
133 W. Washington Str. Chicago, Ill. samo

Landsleute kommt nach einer gesunden, warmen Gegend, wo Ihr noch gute Farmen billig kaufen könnt. Ich bin kein Landagent, bin selbst Farmer hier und gebe Euch aufrichtige, wahrheitsgetreue Auskunft, um mehr deutsche Nachbaren zu bekommen.
A. Schluetter, Mountain Home, Ark. safodi

—80 Acres Farm—
mit neuen Gebäuden, Maschinerie und Stock sofort zu verkaufen. Näheres erteilt
Hermann Kinast, New Lisbon, Wis. safon

Verkaufe oder vertausche 120 Acres Farm, 80 Acres unter Pflug, Vieh, Gerätschaften, Ernte, gutes Land; schöne Gebäude — ½ Meile zur Eisenbahnstation. Box 71, R. R. 2, Grand Haven, Michigan. fasomodi

Feine 40 Acres Farm, an großem See, 1½ Meile von der Stadt, ist sofort zu verkaufen mit Maschinerie, Hausmöbel und Ernte; 23 Meilen von St. Paul. Joh. Schares, St. Joseph Orphan House, St. Paul, Minn.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave. R. 2. 15fepsomisa*

Zu verkaufen: 12 Acker Truckgardenland an Irving Park Blvd. und DesPlainesRiver, Kleine Anzahlung. Ohlhaber, 1519 Park Straße. ok16misafolm

Verpachte oder verkaufe (1. Januar 1913) 80 Acres Missouri Farm. Näheres beim Eigentümer, 822 George Str., 2. Flat. 9,10,13,16,17,20nov

Florida-Land im Herzen der Obstkultur; $15 Anzahlung und $15 per Monat für 10 Acres. C. Tittinger, 1338 Byron Str. 19ol,misafolm

Zu verkaufen: Farm und Waldland, gut für Weinbau, Obst, Getreide und Hühnerzucht; leichte monatliche Abzahlung. — Habe 40 Acres eingerichtete Farm zu vertauschen. J. Warner, Route 1, Grand Haven, Michigan. —30nb,fadi

Eine gute 80 Acker Farm ist zu verkaufen oder zu vertauschen; mit oder ohne Stock. D. Ehlen, Walkerton, Ind. 9,16nov

Zu verkaufen: Ein Teil in Baar oder tausche für Chicagoer Grundeigentum, gute 80 Acker Wisconsin Farm (kein Sand), große Gebäude, 3 Pferde, 13 Kühe, 8 Schweine, Hühner, Wagen, Buggy, Pflüge, Mais, Hafer, Kartoffeln, Heu, Stroh; Preis $6500, Hypothek $1900. Nehf, 164 W. Washington Str., Zimmer 608. 13nob1wX

Zu verkaufen: Wittwe wünscht prachtvolle Farm in Zentral-Wisconsin, zu verkaufen; guter Bestand; im Herzen des „Clover Belt". Mrs. Bristol, 4163 Lake Ave. 12nob1wX

80 Acres Wisconsin Farm; 3 Meilen von gutem Town; gute Fahrwege; eben; Clay Loam Boden; gute Gebäude; 30 Acres unter Pflug, Rest gutes Holzland. Preis $2000. Abzahlung. Eigentümer: 1943 Grace Str., 2. Flat. 1nobX*

Verschiedenes.

Nehme altes schuldenfreies bebautes Eigentum in Tausch für neues modernes 2- und 3stöckiges Gebäude. — Chicagoer Eigentum verlangt für gute 160 Acres Farm, in gutem Betriebszustande. John Martens, 2315 N. California Ave.

Achtung! Verkaufe 6 Lots in kleiner Stadt, für $110.00. 3831 Southport Ave., 1 Floor. safon

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ol,fasondido*

John P. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße. Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer in's Haus. 3fepX*

Männer= u. Frauenkrankheiten geheilt

Wenn Ihr krank seid,

kommt zu den sachverständigen Spezialisten im Atomo Radio Inst. Wir werden Euch schnell und sicher heilen. Unsere Garantie schützt Euch.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.,

Hauptarzt,

ist der einzige Doktor in Chicago in seiner Art, der fähig und ausgerüstet ist, um Euren Fall zu behandeln wie es sein sollte. Wir haben die einzige Office, die mit diesen wunderbaren, lebensspendenden Maschinen, wie sie in den Hospitälern und Kliniken in Europa gebraucht werden, ausgerüstet ist.

Frei—X-Strahlen=Untersuchung. Konsultation—Frei

Eine genaue Untersuchung ist unbedingt nötig. Ihr werdet von Dr. Lawhon mit Hilfe des Atomoscope untersucht werden. In dieser Weise gibt es kein Raten. Er wird Euch genau sagen, was für eine Krankheit Ihr habt und die beste Art, geheilt zu werden.

Dr. Lawhon (selbst).

Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falschen Stolz abhalten. Die Forderungen werden den Mitteln der Patienten angepaßt. Kein Verlust von Arbeitsstunden. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß Ihr durch diese neuen Methoden geheilt werden könnt, nachdem andere Aerzte versagt haben.

Wir heilen und garantiren die Behandlung

von Krankheiten des Magens, Herzens, Leber, Lungen, Nieren und Blasen, Blutes, Rheumatismus, Nervosität, Hämorrhoiden, Haut= und alle geheimen Krankheiten von Männern und Frauen; auch Katarrh, Asthma, Bronchitis etc. in der möglichst kurzen Zeit zu niedrigsten Kosten.

Geht nicht immer noch zu den altmodischen Aerzten, Ihr braucht unsere Behandlung. Kein Verderben des Magens durch Drogen und kein Schneiden. Der Doktor hat über 100 verschiedene Geräte, um die Kranken zu heilen, die ihm über $25,000 gekostet haben und zu Eurer Verfügung stehen. Alles was Ihr zu tun habt, ist wegen einer gründlichen Untersuchung zu kommen und überzeugt zu werden. Ihr habt nichts zu verlieren.

Männer, wenn Euer Doktor Euch nicht geheilt hat, so kommt zu uns. Frauen wird besondere Beachtung zugewendet.

Privatzimmer und Frauenbedienung.

ATOMO RADIO INSTITUTE

Verschiebt es nicht. Kommt heute!

Ganzer 2. Flur. Sprechstunden { Täglich 9 bis 4 und 6 bis 8. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

81 W. Randolph Str.

dlfa*

Finanzielles.

Real Estate Department
Union Trust Company
7 S. DEARBORN STRASSE,
CHICAGO

Wir offeriren
Erste Hypotheken
—auf—
Geschäfts=Grundeigentum,
Flat=Grundeigentum,
Privat=Grundeigentum,
in Chicago zum Verkauf zum Nennbetrag und aufgelaufenen Zinsen. Großes Sortiment an Hand zu 5½ und 6%, von welchem Ihr Eure Auswahl treffen könnt.
Tel.: Central 529.
19ok,4sa

Bonds

Central Trust Co. von Illinois

125 W. Monroe Straße.

Anlagen besorgt für Personen, Nachlasse, Vormünder und Verwalter.

Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. in12,misamo*

Umzugs=Notiz

J. S. Lowitz

hat seine Office von 204 Clark Str. nach

4139 Wentworth Av.

verlegt.

Schiffskarten
Vollmachten und Erbschaften,
Geldsendungen.

Hypotheken, Grundeigentum, Feuerversicherung, Oeffentlicher Notar, Deutscher Rechtsanwalt.
Prompte reelle Bedienung. — Auskunft frei.
Wochentags 3 bis 9 — Sonntags 9 bis 3 Uhr.
dosa

Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.

Extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei { Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
ok5diwosa*

Schiffskarten

$5 bis $10 gespart, wer bei uns Billete kauft. Zwischendeck, 1., 2. und 3. Kajüte. Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.

jetzt **616 Süd Dearborn Str.**

im neuen Transportationgebäude, nahe Polk und Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450.
Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.
samomisr*

Schiffskarten

von u. nach Europa. Freie Auskunft in deutscher Sprache über billigste Preise, beste und schnellste Reisen erhält man vom General=Schiffsagenten

H. L. LIDMAN

— 209 Tacoma Bldg., Chicago, Ill. —
5olfa,2m

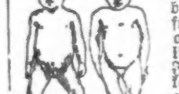
Dampfbäder!

Unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus. — Dienstag reservirt für Damen.

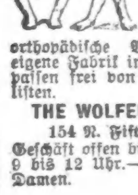
H. POTSTOCK

2015 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave.
Tel. Lincoln 6303.

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u. s. w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband= und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten.



THE WOLFERTZ D. A. TRUSS MFG. CO.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr.—Frauenbandagist=Bedienung für Damen.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie=Stück — Seide	1.75
Knie=Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel=Stück — Seide	1.70
Knöchel=Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 bis 8.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,

801-303 MilwaukeeAve.

Ecke Chicago Ave.
6. Stock — ..chmt Elevator.
fa

Dr. SCHWARZ Privat=klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz=, Lungen, Leber=, Nieren=, Blasen=, Magen= und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten ..nnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständi= für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

DR. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm
ok12,saX

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Langes Haarfarbe.

50c — Schwarz, Braun u. Blond — $1.00

In allen Apotheken, sowie bei Mandel Bros., State und Madison Str., und im Boston Store Drug Dept.
sep29,momisa,3m

Hebammenschule

(Deutsch oder Englisch)

Winterkursus beginnt am 15. Oktober. Schule in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str.
3ok,dosadi,1m

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Eröffnung der Opernsaison. — Manon Lescaut. — Caruso in glänzender Verfassung. — Lucrecia Bori, ein Gewinn für unsere Bühne — Die Farbe ihrer Haare. — Piraten auf dem Hudson. — Die geplante Fahrt nach den Canarischen Inseln vereitelt.

Was ist natürlicher, als daß ich Ihnen von der großen Saisoneröffnung im Metropolitan Opernhause schreibe, von der die Zeitungen alle voll sind, und von der gesagt wird, daß sie alle früheren übertroffen habe. Der Andrang dazu war ein ungeheurer, und nur durch einen glücklichen Zufall gelang es mir, noch einen Platz im zweiten Range zu erhalten. Der Preis, den ich dafür zahlte, hat in meine Börse ein so gewaltiges Loch gerissen, daß ich für die nächste Woche nur noch in einem „Quick Lunch" meine Mahlzeit werde einnehmen können und das sehr notwendige Haarschneiden auf acht weitere Tage verschoben habe. Aber leid tut es mir dennoch nicht! Die „Vierhundert" in ihren „Horseshoe"=Logen sich spreizen zu sehen und zu bobachten, wie sie sich, trotz Spitzen, Seide u. Juwelen, entsetzlich in dieser schönen Welt zu langweilen scheinen, hat mich damit ausgesöhnt, nicht als Millionär geboren zu sein. Je höher die Ränge emporstiegen, je wärmer wurde die stickige Luft, aber umso intensiver, aufrichtiger wurde auch der Enthusiasmus. Ich habe Caruso immer als Sänger bewundert, aber in dieser Vorstellung erkannte ich in ihm auch den klugen Menschen. Er wußte, wo seine wahren Freunde weilten. Er dienerte höflich in die Logen hinein, in denen die reichen Leute saßen, welche ihn der Ehre für würdig hielten, auch einmal bei ihnen als Gast zu weilen, oder an einem ihrer Privatmusikabende gegen ein anständiges Honorar mitzuwirken, aber er blickte dankbar nach dem Olymp hinauf, reckte sogar den Kopf so weit nach hinten, um zu dieser gewaltigen Höhe hinaufschauen zu können. Das tun nur sehr wenige Sänger, die meisten, die weit weniger können, buhlen nur um die Gunst der „Money Makers". Caruso hat mir überhaupt am Eröffnungsabend sehr gut gefallen, für den im letzten Augenblick Puccinis „Manon Lescaut" angesetzt worden war. Puccini ist der Hofkomponist des Metropolitan Opernhauses. Er erscheint regelmäßig zweimal auf dem Wochenrepertoire, und selbst seine unwahre, und auch musikalisch unbedeutende Oper „The Girl of the Golden West" kehrt wie die sprichwörtliche Katze immer wieder. Diese Manon ist eines seiner ersten Werke. Vielleicht ist sie darum weit frischer, wie die späteren Schöpfungen. Jedenfalls hat sie den einen großen Vorzug, eine Bombenrolle für Signor Enrico Caruso zu enthalten. Der Sänger kommt kaum von der Bühne, und gesanglich und schauspielerisch werden die größten Anforderungen an ihn gestellt. Wenn man seinen Canio im Pagliacci gehört hat, weiß man, wie seine Stimme ergreifend wirkt, wie sie weinen und schluchzen und doch dabei schön klingen kann. Und in der Manon weint und schluchzt er ebenfalls etwas reichlich. Es kommt ihm ganz natürlich, und gestern begriff ich auch, daß dieser sensitive Mensch, dessen Nerven wie die feinsten Saiten auf einer Aeolsharfe sind, auch in der Prozeßverhandlung in Mailand bei jeder Gelegenheit herzzerbrechend zu weinen und zu schluchzen begann. Er ist ganz Gefühl! —

Und dann gabs noch eine funkelnagelneue Sängerin zu bewundern, eine Spanierin, die den Namen Lucrezia Bori führt, und von der — wie üblich — die Zeitungen viel zu erzählen wußten. Wann sie angeblich geboren, was sie gerne ißt, wie viele Sprachen sie nicht spricht, welche unergründliche Farbe ihre Augen haben, und welche Farbe gewöhnlich ihre Haare. — Nein, nein, das ist tatsächlich wahr! Am Eröffnungsabend wechselte sie zweimal die Farbe ihrer Haare. Im ersten Akte konnte man sie nicht sehen, denn ein Häubchen verdeckte sie, im zweiten waren sie impertinent blond, im dritten und vierten braunrot. Die blonden gehörten einer Perrücke an, und die braunroten auch, denn ihre natürliche Haarfarbe ist schwarz. Hübsch sah sie aber immer aus, sogar recht hübsch! Nicht strahlend schön, wie die Cavalieri in ihrer besten Zeit, oder die Farrar, aber außerodentlich anmutig, zumal ihre großen seelenvollen Augen wie wirkliche Fixsterne funkelten. Diese Manon ist zwar die Heldin des Stückes, aber in der Oper tritt sie vor ihrem Liebhaber weit zurück. Was sie aber zu singen hatte, sang sie sehr hübsch, und mit durchgeistigter Kunst. Und da sie nebenbei auch eine gute Schauspielerin ist, so wird man sich ihrer noch oft während des Winters erfreuen können.

* * *

Obwohl wir wieder mitten in den sensationellen Prozeßverhandlungen gegen die vier „Gunmen" stehen, will ich Ihnen heute davon nichts erzählen; ich müßte, da sich dieser Prozeß auf der gleichen Basis aufbaut, wie der gegen den verurteilten Polizeileutnant Becker, längst Bekanntes wiederholen. Er ist ja auch schon wieder durch neue abscheuliche Verbrechen, an denen New York leider keinen Mangel hat, etwas in den Hintergrund gedrängt worden. Morde, Stechereien, Raubanfälle und Diebstähle füllen die Zeitungen nur zu häufig, und selbst Verbrechen verlieren hier den Reiz der Neuheit. Nur wenn es in seiner Ungeheuerlichkeit das gewöhnliche Maß überragt, oder sich besonders interessante Nebenumstände daran knüpfen, erregt es noch Aufmerksamkeit. Und vor einigen Tagen wurde wirklich ein solches Verbrechen bekannt, das den Reiz der Neuheit barg und dessen Nebenumstände ohne Frage sonderbare waren. Man höre und staune! Ganz in der Nähe von New York, auf dem Hudson, hausten seit Wochen verwegene Piraten, die die Uferstädte plünderten und in einer Höhle am Fuße des Hook Mountain Schätze von hohem Werte angesammelt hatten. Dem Polizeichef Thomas Curran von Nyack ist es gelungen, das Piratennest auszuheben und die Seeräuber — bis auf den Führer — einzufangen. Dieser Führer war der 23jährige „Doc" Lehmann, ein Ingenieur von Profession und mehrfach vorbestraft, der eine Anzahl junger, verwegener Kerle im Alter von 17 bis 21 Jahren an sich lockte und in seine Dienste zwang. Zunächst stahl man die Gasolinmotoryacht des Herrn H. R. Humphrey, strich sie mit dunkler, grüner Farbe an und taufte sie in „Serpent" um. Dann begannen die Räubereien längst der Küste von New York, Yonkers und Tarrytown bis nach Albany. Man suchte sich die Bootklubhäuser und die vornehmen Motorboote und Yachten aus, stahl alles, was nicht niet= und nagelfest war, Möbel, Decken, Kissen, Silbersachen und Eßwaaren, und schleppte es nach der Höhle, wo es für eine beabsichtigte längere Piratenfahrt nach den Canarischen Inseln aufgestapelt wurde. Nun überzeugte man sich aber bald, daß das Motorboot für eine so weite Seefahrt nicht ausreichend sein würde, und man sah sich nach einem passenden Schiff dafür um. Das fand man in der prächtigen Yacht „Lounger", ein seetüchtiges Schiff, das dem reichen Schreibmaschinenfabrikanten James B. Hammond in Nyack gehörte. „Doc" Lehmann besichtigte die Yacht, und der Plan, sie zu rauben, wurde gefaßt. Vor einigen Tagen gegen ein Uhr Morgens trieben die Piraten an das Schiff. „Doc" ließ die Maschine arbeiten, und die Yacht setzte sich in Bewegung.

Plötzlich aber stockte sie, und trotz aller Bemühungen ging sie nicht vom Flecke. Die Ursache war bald entdeckt. Es war nämlich Ebbe eingetreten, die sich noch im Hudson bis nach Albany fühlbar macht, und ein Kabel, das den Hudson durchquert, dadurch der Wasseroberfläche näher gebracht. Die Yacht stieß dagegen und war am Weiterschwimmen verhindert. Man versuchte, sie ins Schlepptau zu nehmen, aber alle Anstrengungen waren vergeblich. Das Schiff mußte im Stich gelassen und schnelle Rettung im Motorboot gesucht werden. Doch vom Strande aus war man auf die merkwürdigen Bewegungen der Yacht aufmerksam geworden. Lärm wurde geschlagen, die Polizei benachrichtigt und eine Verfolgung der Piraten aufgenommen. Das Resultat war die Entdeckung der Höhle, das Auffinden von gestohlenem Gute im Werte von $5000, das Wiederfinden des unter dem Namen „Serpent" entwendeten Motorbootes und endlich die Verhaftung der Piraten selber. Nur der Anführer, der unternehmungslustige „Doc" Lehmann, der einen fröhlichen Raubzug bis nach den Canarischen Inseln plante, ist entkommen. Die Uferstädte am Hudson atmen wieder auf!

Paul Grzybowski.

Erkältungen

sind lebensgefährlich!

Leidet nicht, sondern gebraucht das zuverlässigste äußerliche Heilmittel Anola und erzielt die schnellsten Resultate gegen Erkältungen im Kopf und in der Brust, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Mandelentzündung, Drüsenschwellung, Grippe, Neuralgie, Kopfweh u.s.w. Auch sehr wirksam gegen Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Hüftgicht, schmerzende Gelenke, Kreuzschmerzen, Verrenkungen, Quetschungen u.s.w. Holt es heute bei Eurem Apotheker und seid für jeden Notfall bereit. Nehmt nichts anderes. Besteht auf dem Original Anola.

Preis 50c, per Post 55c.
Adresse:

S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.

Chicago, Ill.

9nob,disa,1m

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the United States branch of the PRUSSIAN NATIONAL INSURANCE COMPANY of Stettin, Germany, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of deposit capital. New York and Ohio		$ 320,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$1,110,846.94
Interests, rents and dividends		60,952.14
From all other sources		20,000.00
From agents balances previously charged off		362.63
Total income		$1,192,161.71
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		589,909.87
Expenses of adjustment and settlement of losses		20,068.75
Commissions or brokerage		238,559.06
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		118,657.98
Rents		5,000.00
Advertising, printing and stationery, postage etc.		20,719.52
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		6,746.06
Underwriters board, fire departm... and salvage corps, fees, etc.		24,269.38
Inspection and surveys		2,434.06
State, insurance departments, taxes and fees		30,467.97
Other licenses, fees and taxes		4,221.62
All other disbursements		23,131.25
Remittance to home office		631.01
Decrease in book value of ledger assets		215.00
Total disbursements		$1,080,419.41
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$1,543,111.71
Cash in office and bank		123,578.60
Agents balances		298,859.37
Total ledger assets		$1,965,549.68
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		15,160.17
Gross assets		$1,980,709.85
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 5,755.42	
Book value, bonds over market value	60,561.71	66,317.13
Total admitted assets		$1,914,392.72
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 45,103.05	
Losses in process of adjustment or in suspense	118,237.00	
Losses resisted	11,051.26	
Total	$174,391.31	
Deduct reinsurance	53,817.25	
Net amount of unpaid losses		$ 120,574.06
Total unearned premiums		1,134,190.95
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		23,567.10
Other liabilities		1,297.00
Total liabilities		$1,279,629.11
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$8,755,403.00
Total premiums received during the year		109,002.58
Total losses incurred during the year		74,108.28

HAROLD W. LATTON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 2nd day of February 1912.
[Seal] SIMEON W. KING, Notary Public.

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
sl22dosadi*

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the United States branch of the SOVEREIGN FIRE ASSURANCE COMPANY of Toronto, Canada, on the 31st day of December, 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of deposit capital in New York		$ 211,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 402,594.13
Interest, rents and dividends		22,275.15
From all other sources		3,167.95
Received from home office		123,703.91
Total income		$ 551,741.14
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 252,639.16
Expense of adjustment and settlement of losses		3,919.73
Commissions or brokerage		104,508.08
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		34,952.57
Rents		2,857.50
Advertising, printing and stationery, postage etc.		7,500.18
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		7,189.63
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc.		2,194.03
Inspection and surveys		649.06
State, insurance departments, taxes and fees		5,502.70
Other licenses, fees and taxes		499.60
All other disbursements		5,866.71
Remittance to home office		168,550.80
Agents balances charged off		406.22
Loss on sale or maturity of ledger assets		3,819.21
Total disbursements		$ 601,065.23
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$ 512,919.86
Cash in office and bank		17,261.03
Agents balances		74,762.17
Other ledger assets		100.00
Total ledger asset		$ 605,063.06
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		5,651.46
Gross assets		$ 610,714.52
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 4,067.78	
Book value, bonds over market value	7,669.06	11,736.84
Total admitted assets		$ 598,977.68
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	11,621.90	
Losses in process of adjustment or in suspense	64,490.83	
Total	$ 76,112.73	
Deduct reinsurance	6,332.46	
Net amount of unpaid losses		$ 69,780.27
Total unearned premiums		231,807.50
Salaries, rents, bills, taxes etc.		6,000.00
Return and re-insurance premiums		8,469.71
Other liabilities		2,759.15
Total liabilities		$ 318,816.63
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$1,236,833.00
Total premiums received during the year		21,037.52
Total losses incurred during the year		25,432.82

H. S. WILSON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 3rd day of February 1912.
[Seal] FREDERICK O. BABE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMEMT of the United States branch of the STATE ASSURANCE COMPANY, Ltd., of Liverpool, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of deposit capital in Connecticut		$ 223,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 120,997.12
Interest, rents and dividends		15,770.17
From agents balances previously charged off		2.18
Total income		$ 136,769.47
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 64,772.40
Expenses of adjustment and settlement of losses		1,182.09
Commissions or brokerage		27,397.88
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		6,403.72
Rents		417.23
Advertising, printing and stationery postage etc.		2,380.77
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		432.77
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc.		3,977.39
Inspection and surveys		101.51
State, insurance departments, taxes and fees		4,827.81
Other licenses, fees and taxes		555.80
All other disbursements		325.03
Remittance to home office		16,295.85
Total disbursemets		$ 129,019.25
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$ 421,223.65
Cash in office and bank		23,391.79
Agents balances		30,957.16
Total ledger assets		$ 475,572.60
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		3,921.66
Gross assets		$ 479,494.26
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 3,404.75	
Book value bonds and stocks over market value	42,805.90	46,210.65
Total admitted assets		$ 433,283.61
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 4,657.58	
Losses in process of adjustment or in suspense	13,424.11	
Losses resisted	2,734.15	
Total	$ 20,815.84	
Deduct reinsurance	7,815.32	
Net amount of unpaid losses		$ 13,000.52
Total unearned premiums		106,292.98
Salaries, rents, bills, taxes etc.		4,000.00
Total liabilities		$ 123,293.50
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$1,000,616.00
Total premiums received during the year		16,028.62
Total losses incurred during the year		9,144.23

JAMES H. BREWSTER, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 18th day of January 1912.
[Seal] CLARKSON N. FOWLER, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMEMT of the United States branch of the RUSSIAN RE-INSURANCE COMPANY of St. Petersburg, Russia, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.	
Amount of deposit capital in Connecticut, New York and Ohio	$ 300,000.00
INCOME.	
Premiums received during the year	$1,053,116.95
Interest, rents and dividends	50,630.43
Total income	$1,103,747.38
DISBURSEMENTS.	
Losses paid during the year	$ 587,697.55
Commissions or brokerage	327,162.74
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees	500.00
Advertising, printing and stationery postage etc.	28.18
Fire departments and salvage corps, fees, etc.	3,353.45
State, insurance departments, taxes and fees	15,427.48
Other licenses, fees and taxes	1,401.79
Remittance to home office	18,584.07
Total disbursements	$ 954,155.26
LEDGER ASSETS.	
Book value of bonds and stocks	$1,269,945.58
Cash in office and bank	150,006.07
Total ledger assets	$1,447,618.27
NON LEDGER ASSETS.	
Interest and rents due and accrued	9,990.83
Gross assets	$1,457,609.10
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.	
Book value bonds over market value	9,945.58
Total admitted assets	$1,447,663.52
LIABILITIES.	
Net amount of unpaid losses	$ 112,607.00
Total unearned premiums	734,187.92
Taxes, etc.	17,682.04
Total liabilities	$ 864,476.96
BUSINESS IN ILLINOIS.	
Total risks taken during the year	$4,551,928.00
Total premiums received during the year	55,831.45
Total losses incurred during the year	81,106.00

PAUL E. RASOR, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1912.
[Seal] CHAS. MOOROW, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the United States branch of the SCOTTISH UNION AND NATIONAL INSURANCE COMPANY of Edinburgh, Scotland, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of deposit capital. New York and Ohio		$ 300,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$2,135,254.60
Interests, rents and dividends		219,637.09
Received from home office		29,045.00
From agents balances previously charged off		25.00
Total income		$2,383,961.69
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$1,227,799.74
Expenses of adjustment and settlement of losses		24,989.47
Commissions or brokerage		465,140.72
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		100,851.13
Rents		6,497.83
Advertising, printing and stationery, postage etc.		35,632.47
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		8,567.91
Underwriters board, fire department and salvage corps, fees, etc.		59,924.64
Inspection and surveys		4,419.63
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,617.79
State, insurance departments, taxes and fees		50,992.14
Other licenses, fees and taxes		9,615.16
All other disbursements		3,823.89
Remittance to home office		252,197.37
Agents balances charged off		38.66
Loss on sale or maturity of ledger assets		5,616.00
Decrease in book value of ledger assets		279,768.01
Total disbursements		$2,627,442.56
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 37,336.55
Mortgage loans on real estate		257,275.00
Book value of bonds and stocks		4,321,531.67
Cash in office and bank		211,071.70
Agents balances		392,377.63
Total ledger assets		$5,216,592.55
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		69,419.75
Market value of real estate, bonds and stocks over book value		26,199.59
Gross assets		$5,312,211.87
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 3,388.54	
Special deposits to secure liabilities in Virginia	50,925.00	54,313.54
Total admitted assets		$5,257,898.37
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$107,993.78	
Losses in process of adjustment or in suspense	192,275.73	
Losses resisted	14,901.00	
Total	$315,170.51	
Deduct reinsurance	98,980.43	
Net amount of unpaid losses		$ 216,190.08
Total unearned premiums		2,023,488.55
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		40,000.00
Total liabilities		$2,279,678.61
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$14,219,643.00
Total premiums received during the year		180,222.72
Total losses incurred during the year		80,712.61

JAMES H. BREWSTER, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 24th day of January 1912.
[Seal] CLARKSON FLOWER, Notary Public

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the United States branch of the ROYAL ASSURANCE COMPANY, Ltd., of London, England, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of deposit capital in Massachusetts, New York and Ohio		$ 520,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$1,614,149.80
Interest, rents and dividends		90,831.63
Received from home office		429,000.00
From agents' balances previously charged off		13.12
Total income		$2,133,994.55
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 832,612.79
Expenses of adjustment and settlement of losses		18,656.04
Commissions or brokerage		356,323.43
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		162,902.35
Rents		9,894.98
Advertising, printing & stationery, postage, etc.		24,581.44
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		9,449.81
Underwriters' boards, fire department and salvage corps fees etc.		30,991.92
Inspection and surveys		9,652.34
State, insurance departments, taxes and fees		36,434.78
Other licenses, fees and taxes		10,623.20
All other disbursements		2,895.53
Remittance to home office		246,934.56
Agents balances charged off		174.16
Total disbursements		$1,752,127.33
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$2,278,851.76
Cash in office and bank		104,245.74
Agents balances		301,794.38
Other ledger assets		436.66
Total ledger assets		$2,685,328.54
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		28,659.04
Gross assets		$2,713,987.58
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 8,264.03	
Book value real estate, bonds and stocks over market value	111,983.01	
Special deposits to secure liabilities in Virginia	50,820.00	171,067.04
Total admitted assets		$2,542,920.54
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 11,640.00	
Losses in process of adjustment or in suspense	212,497.00	
Losses resisted	36,940.00	
Total	$261,077.00	
Deduct reinsurance	66,568.00	
Net amount of unpaid losses		$ 194,509.00
Total unearned premiums		1,353,257.75
Re-insurance in Lloyds		25,666.25
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		33,687.63
Commissions and brokerage		4,000.00
Return and reinsurance premiums		15,064.00
Other liabilities		2,630.00
Total liabilities		$1,628,814.83
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$8,874,841.00
Total premiums received during the year		108,501.82
Total losses incurred during the year		47,170.83

R. D. HARVEY, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of January, 1912.
[Seal] JAMES G. THOUBBORON, Notary Public.

Official Publication

ANNUAL STATEMENT of the United States branch of the SOUTH GERMAN RE-INSURANCE COMPANY of Munich, Germany, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of deposit capital, Connecticut		$ 210,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		367,054.22
Interests, rents and dividends		6,020.62
Received from home office		508,765.34
Total income		$ 881,840.18
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 46,154.14
Expenses of adjustment and settlement of losses		637.14
Commissions or brokerage		110,116.21
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		500.00
Furniture, fixtures		3.50
State, insurance departments, taxes and fees		1,840.47
All other disbursements		211.92
Remittance to home office		16,816.80
Total disbursements		$ 176,080.21
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$ 512,243.75
Cash in office and bank		133,913.50
Other ledger assets		59,602.92
Total ledger assets		$ 705,759.97
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		10,632.96
Market value of real estate, bonds and stocks over book value		756.25
Gross assets		$ 717,149.18
LIABILITIES.		
Losses in process of adjustment or in suspense	$ 61,667.16	
Total	$ 61,667.16	
Net amount of unpaid losses		$ 61,667.16
Total unearned premiums		270,915.31
Salaries, rents, bills, taxes, etc.		7,083.33
Total liabilities		$ 339,665.80
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,361,771.00
Total premiums received during the year		22,754.33
Total losses incurred during the year		3,033.90

EDWARD V. CHAPLIN, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 29th day of January 1912.
[Seal] JAMES L. CROWLEY, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the United States branch of the SEA INSURANCE COMPANY, Ltd., of Liverpool, England, on the 31st day of December, 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of deposit capital in New York and Ohio		$ 335,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 836,269.67
Interest, rents and dividends		29,178.69
From all other sources		39.74
Received from home office		248,602.91
From agents balances previously charged off		664.93
Total income		$1,114,055.94
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 322,460.80
Expense of adjustment and settlement of losses		2,076.23
Commissions or brokerage		220,660.42
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		2,468.22
Advertising, printing and stationery, postage etc.		4,021.16
Legal expense		455.37
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc.		386.00
Inspection and surveys		3,237.75
State, insurance departments, taxes and fees		24,265.25
Other licenses, fees and taxes		1,372.20
All other disbursements		2,189.12
Remittance to home office		246,641.64
Agents balances' charged off		986.40
Total disbursements		$ 832,987.56
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		859,230.00
Cash in office and bank		54,088.94
Agents balances		605,978.68
Bills receivable		6,073.67
Total ledger assets		$1,525,361.29
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		8,145.81
Other non-ledger assets		112,728.68
Gross assets		$1,646,235.78
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 17,540.10	
Bills receivable and loans on personal security	6,073.67	
Book value, bonds over market value	37,230.00	
Special deposits to secure liabilities in		60,843.77
Total admitted assets		$1,585,392.01
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 80,306.54	
Losses in process of adjustment or in suspense	679,044.00	
Total	$759,350.54	
Deduct reinsurance	405,930.00	
Net amount of unpaid losses		$ 353,420.54
Total unearned premiums		200,259.58
Salaries, rents, bills, taxes etc.		26,047.27
Commissions and brokerage		63,540.26
Return and re-insurance premiums		491,590.52
Total liabilities		$1,134,858.18
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$13,107,808.00
Total premium received during the year		51,897.72
Total losses incurred during the year		31,641.33

HERDON CHUBB, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 31st day of January 1912.
[Seal] LOUIS H. MAY, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the United States branch of the RELIANCE MARINE INSURANCE COMPANY of Liverpool, England, on the 31st day of December, 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of deposit capital in New York and Massachusetts		$ 300,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 222,160.86
Interest, rents and dividends		12,185.00
Received from home office		19,374.45
From agents balances previously charged off		239.23
Increase in book value of ledger assets		119.88
Total income		$ 254,079.42
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 97,200.58
Expense of adjustment and settlement of losses		1,149.20
Commissions or brokerage		30,146.73
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		102.80
Advertising, printing and stationery, postage etc.		661.73
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		108.57
Underwriters boards, fire department and salvage corps, fees etc.		539.29
Inspection and surveys		337.85
State, insurance departments, taxes and fees		7,789.34
Other licenses, fees and taxes		1,208.95
All other disbursements		954.94
Remittance to home office		115,803.56
Agents balances charged off		776.92
Decrease in book value of ledger assets		709.19
Total disbursements		$ 257,059.01
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$ 852,182.13
Cash in office and bank		9,430.20
Agents balances		27,613.62
Bills receivable		37.38
Total ledger assets		$ 889,263.33
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		2,603.78
Other non-ledger assets		22.28
Gross assets		$ 391,889.39
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 486.69	
Book value, bonds and stocks over market value	27,162.18	27,648.82
Total admitted assets		$ 364,240.53
LIABILITIES.		
Losses in process of adjustment or in suspense	$47,181.85	
Losses resisted	441.74	
Total	$47,623.59	
Deduct reinsurance	2,342.00	
Net amount of unpaid losses		[illegible]
Total unearned premiums		[illegible]
Salaries, rents, bills, taxes etc.		6,116.70
Commissions and brokerage		782.00
Return and re-insurance premiums		4,061.82
Total liabilities		$ 89,129.44
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$3,873,671.00
Total premiums received during the year		5,198.70
Total losses incurred during the year		634.23

W. L. H. SIMPSON, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 2nd day of February 1912.
[Seal] JAMES L. O'NEILL, Notary Public.

Official Publication.

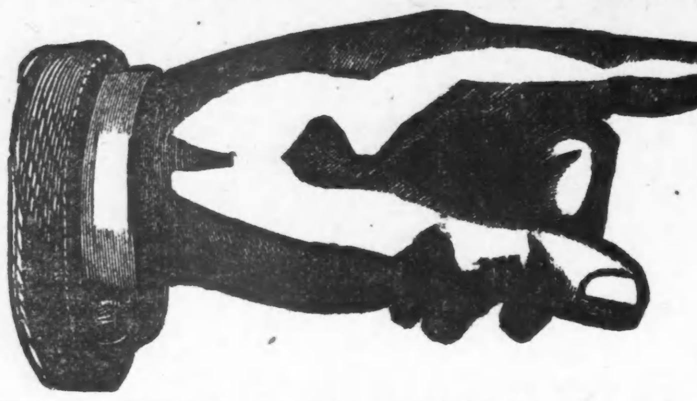
ANNUAL STATEMENT of the United States branch of the SKANDIA INSURANCE COMPANY of Stockholm, Sweden, on the 31st day of December 1911, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of deposit capital in New York and Ohio		$ 380,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$1,118,452.49
Interest, rents and dividends		50,404.25
Total income		$1,168,856.74
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 620,709.14
Expenses of adjustment and settlement of losses		13,874.66
Commissions or brokerage		349,742.54
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		6,094.35
Advertising, printing & stationery, postage, etc.		36.39
State, insurance departments, taxes and fees		1,091.07
Other licenses, fees and taxes		2,820.13
All other disbursements		246.50
Remittance to home office		136,406.48
Decrease in book value of ledger assets		1,452.21
Total disbursements		$1,132,573.47
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$1,251,202.81
Cash in office and bank		176,475.28
Agents balances		68,829.64
Total ledger assets		$1,496,507.73
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accrued		12,912.51
Gross assets		$1,509,420.24
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Book value, bonds over market value		69,981.81
Total admitted assets		$1,439,438.43
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 49,723.34	
Losses in process of adjustment or in suspense	134,556.36	
Losses resisted	14,060.19	
Total	$198,339.89	
Net amount of unpaid losses		$ 198,339.89
Total unearned premiums		840,427.82
Taxes, etc.		20,873.00
Total liabilities		$1,059,640.71
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$7,514,807.00
Total premiums received during the year		119,472.39
Total losses incurred during the year		70,784.06

C. F. SHALLCROSS, U. S. Manager.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of January, 1912.
[Seal] EDMUND HARVEY, Notary Public.

Lest die „Sonntagpost"

Ein Wort an



Rheumatiker

Schreibt an mich.

Wenn Sie an Rheumatismus leiden und geheilt sein wollen, so schreiben Sie mir um eine **freie Flasche** meines Rheumatismus-Mittels. Ich habe diese Botschaft für jeden Rheumatismusleidenden. Ich will jeder Person, die mir schreibt, eine Flasche meines Rheumatismus-Heilmittels frei zusenden. Ich will jeden überzeugen, daß Rheumatismus durch mein Heilmittel geheilt werden kann. Ich will allen Rheumatismusleidenden zeigen, daß sie nicht länger zu leiden brauchen. Ich habe seit 18 Jahren Rheumatismus geheilt mit meinem Mittel, das ich Ihnen jetzt anbiete, und weiß genau, wovon ich spreche. Ich habe Tausende von Kuren unter deutschen Leuten bewirkt, denn auch ich bin ein Deutscher, und seit 18 Jahren habe ich mein Heilmittel meinen eigenen Stammesgenossen zu diesen gerechten Bedingungen angeboten. Kaufen Sie keine Medizin von mir, bis Sie dieselbe versucht haben, bis Sie gewiß sind. Probiren Sie sie erst, sehen Sie, was sie bewirkt, sehen Sie, wie sie arbeitet, sehen Sie, wie sie sich in Ihrem eigenen Falle bewährt. Gefällt sie Ihnen nicht, hilft sie Ihnen nicht, beweist sie nicht, daß sie Sie heilen kann, dann kaufen Sie von mir keine Medizin. Das ist mein Wort an alle Rheumatiker. Ich will Ihr Geld nicht, es sei denn, ich kann Ihnen helfen. Ich kenne mein Mittel. Ich weiß, es heilt Rheumatismus. Ich weiß, es hilft Ihnen, aber ich will, daß Sie es probiren und gewiß sind, ehe Sie mir einen Cent Profit zuweisen. Meine Medizin ist kein Liniment, keine Salbe oder Pflaster, sondern eine wirkliche Medizin, die man trinkt, und jeder Teelöffel voll tut denen gut, die an Rheumatismus leiden.

Sie können Rheumatismus nicht mit Pflastern oder geschickten Metallvorrichtungen durch die Füße oder die Haut herausziehen. Sie können ihn nicht mit Liniment, Elektrizität oder Magnetismus herauslocken. Sie können ihn nicht mit Geisteskraft herauszaubern. Sie müssen ihn heraustreiben.

Mein Mittel heilt, weil es ins Blut dringt und den Rheumatismus **austreibt**, weil ich in jede Flasche die rechte Medizin tue, die dies bewirkt. Kraftlose Pillen, Tabletten oder Pulver helfen Ihnen nichts. Sie brauchen starke Medizin, und die erhalten Sie, wenn Sie meine Medizin nehmen. Rheumatismus wird durch Harnsäure im Blut verursacht. Diese Säure fließt gleichsam wie feine Kristalle oder Salz im Blute, sammelt und verhärtet sich in den Gelenken und verursacht alles Fieber, Anschwellungen, alle Steifheit und allen Schmerz des Rheumatismus. — Meine Medizin dringt ins Blut ein, trifft die Säure und löst sie auf, so daß sie durch die Nieren wie Wasser abgeht. Harnsäure und Kuhn's Rheumatismus-Heilmittel können nicht im gleichen Blute zusammen leben. **Der Rheumatismus muß weichen und er tut's auch.** Mein Mittel heilt den scharfen, stechenden Schmerz, die dumpf-schmerzhaften Muskeln, die heißen, zuckenden Glieder und steifen Gelenke und heilt sie schnell.

Ich kann Ihnen alles dies beweisen,

wenn Sie es mir nur gestatten wollen. Ich werde den Beweis in einer Woche liefern, sobald Sie der folgenden Offerte gemäß an meine Firma um eine **freie Dollarflasche** schreiben. Es bleibt sich gleich, welche Art von Rheumatismus oder wie lange Sie ihn haben. Es bleibt sich gleich, was für Mittel Sie bisher angewandt haben. So lange Sie meines nicht benutzten, wissen Sie nicht, was ein Wirkliches Rheumatismus-Heilmittel vermag. **Lesen Sie die untenstehende Offerte und schreiben Sie sogleich um eine freie Dollarflasche.**

Reguläre $1.00 Flasche frei zur Probe.

Wir möchten, daß Sie Kuhns Rheumatismus-Mittel versuchen, damit Sie sich gleich Tausenden selbst überzeugen, daß Rheumatismus geheilt werden kann. **Wir wollen keinen Profit an diesem Versuch machen.** Wir wollen bloß, daß Sie das Mittel ordentlich probiren. **Finden Sie aus, daß es Ihren Rheumatismus oder Ihre Neuralgie heilt,** so bestellen Sie mehr zur Vervollständigung Ihrer Kur und geben uns so einen Profit. **Hilft es Ihnen** dagegen nicht, so sind wir fertig miteinander. **Wir schicken kein kleines Probefläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und keinen praktischen Wert hat, sondern eine Flasche voller Größe, die von den Drug Stores durchweg für einen Dollar verkauft wird.** Diese Flasche ist schwer, und wir müssen Uncle Sam für den Transport bis an Ihre Tür bezahlen. Daher müssen **Sie uns 25 Cents schicken für Porto, Versandtschachtel und Verpackung.** Dann erhalten Sie diese große Dollarflasche prompt frei zugeschickt. **Beim Empfang oder später ist nichts zu zahlen.**

Warf Krücke und Stock weg.

Chicago, Ill. — „Ich wurde in einer Ambulanz zum Hospital befördert, nachdem ich zu Hause intensive Schmerzen an Rheumatismus litt. Nach sechs Wochen im Hospital, konnte ich es mit Hilfe einer Krücke und eines Stockes verlassen, aber von Heilung war ich weit entfernt. Kaum daheim angelangt, mußte ich wieder in mein Bett gehen, und nach weiteren sieben Wochen Leidens hörte ich von Kuhns Rheumatismusmittel. Ich kaufte eine Flasche der Medizin, befolgte die Instruktionen und in vier Tagen schien ein Gefühl der Erleichterung über mich zu kommen. Nach Gebrauch von sechs Flaschen dieser wundervollen Medizin konnte ich Krücke und Stock wegwerfen und fand mich vollständig geheilt. Obgleich dies vor 4 Jahren war, fühle ich mich heute so wohl, wie ich mich je in meinem Leben fühlte, ohne eine Spur von Rheumatismus in meinem Körper. Ich habe guten Grund, der Kuhn Remedy Co. dankbar zu sein." Simon Wilnau, 1231 Armitage Ave.

War im Bett, hilflos, mit 6 Monaten Rheumatismus.

Massillon, Iowa. — Ich litt sechs Monate lang an Rheumatismus und war bettlägerig, als ich Kuhns Rheumatismusmittel erhielt. Ich war im Hospital, das mich $300 kostete, kam aber heim, ohne gebessert zu sein, denn sie konnten mir nicht helfen. Ich las dann Herrn Kuhns Offerte von einer freien Flasche und sandte nach einer derselben, um sie zu versuchen. Ich war bald imstande, aufzustehen und umherzugehen, und jetzt fühle ich mich so wohl wie jemals in meinem Leben. Jedermann, der mich sah, fragte mich, welche Medizin mich so schnell wieder auf die Beine gebracht habe, so daß ich ohne Stock oder Krücken gehen kann, und ich sage ihnen, daß es Herrn Kuhns großartiges Heilmittel war. Ich bin 59 Jahre alt und dem Kuhns Rheumatismusmittel sehr dankbar für die gute Gesundheit, der ich mich jetzt erfreue. **John Hamkorf.**

Geheilt vor zwei Jahren. Kein Rheumatismus seither.

Leigh, Nebr. — Ich hatte Rheumatismus für zirka fünfzehn Jahre und gebrauchte alle Sorten Arzneien und ging nach Hot Springs. Nichts half mir, bis ich Kuhns Rheumatismus-Heilmittel gebrauchte und es hat mich gänzlich kurirt. Es sind nun zwei Jahre, seitdem ich Kuhns Rheumatisches Heilmittel gebrauchte und habe seither keinen Rheumatismus mehr gespürt. Alle Leute wissen, wie es mich geheilt hat. **Frau C. Rosche.**

Konnte nicht gehen noch schlafen.

Avon, Minn. — Kuhns Rheumatisches Heilmittel hatte wunderbare Wirkung auf den Rheumatismus meiner Frau. Sie hatte solche Schmerzen in ihren Füßen, daß sie nicht gehen und was noch schlimmer war, ganze Nächte nicht schlafen konnte. Sie hat bloß 3 Flaschen von Kuhns „Rheumatisches Heilmittel" gebraucht. Sie ist 65 Jahre alt, thut die Hausarbeit wiederum und schläft die ganze Nacht ruhig. Gott sei Dank, daß wir von Kuhns Rheumatisches Heilmittel gehört haben! Ich werde es immer als das beste Heilmittel empfehlen. **Joseph Meyer.**

Alles, was sie probirte, war nutzlos.

Brenham, Texas. — Ich empfehle jedem Leidenden, Kuhns Rheumatismusmittel zu gebrauchen, denn es heilte meinen Rheumatismus. Ich hatte über drei Jahre lang Rheumatismus und litt große Schmerzen. Die meiste Zeit konnte ich meine Hausarbeit nicht verrichten. Der Arzt gab mir Medizin zum Einreiben, aber sie half mir nicht, und dann zog der Schmerz ins linke Bein, und ich konnte wochenlang keinen Schritt tun. Dann gab der Arzt mir Medizin zum Einnehmen, aber sie half mir auch nicht. Ich benutzte Linimente und Wizard-Oel, heiße und kalte Umschläge, doch vergebens. Dann las ich von Kuhns Rheumatismusmittel und bestellte eine freie Flasche. Es brachte mir sofort große Linderung und ich war instande zu gehen. Ich ließ mehr kommen, und es heilte mich. Gott sei Dank, daß ich ganz gesund bin und mich so wohl fühle. **Frau C. A. Schröder.**

Schmerzen sind alle vorbei.

Los Angeles, Kal. — Für Jahre war ich geplagt mit Schmerzen in meinem Kopfe Schultern und Armen, so daß ich zu Zeiten ganze Nächte nicht schlafen konnte. Ich sah die Anzeige von Kuhns Rheumatisches Heilmittel in einer deutschen Zeitung und sandte sofort für eine Flasche und empfand bald gute Resultate. Ich habe jetzt 3 Flaschen von Kuhns Rheumatisches Heilmittel gebraucht, und meine Schmerzen sind alle vorbei. Ich habe noch nie eine Medizin gehabt, welche so schnell half, ohne den Magen anzugreifen, als dieses Heilmittel und empfehle es allen, die an Rheumatismus leiden. **Frau Martha Watse, 691 W. 32. Str.**

Rheumatismus in den Hüften, Knien, Schultern und Nerven.

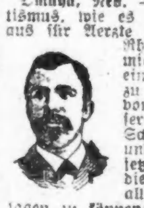
Sauk City, Wis. — Ich bin befreit von meinen rheumatischen Schmerzen. Gott sei tausendmal Dank für Kuhns Rheumatisches Heilmittel. Es ist die beste Arznei für Rheumatismus. Nachts, wenn halb eingeschlafen, empfinde ich rheumatische Schmerzen in meinen Fingern und ich glaube, ich hatte auch Nerven Rheumatismus. Nun ist das Alles verschwunden und ich beklage mich nie mehr wegen meiner Hüften, Kniee oder Schulter. Leute sehen an mir einen Fall, wie dieses Heilmittel kurirt. **Frau Casper Baier.**

Nichts Anderes hatte ihm je geholfen.

Frederick, Kas. — Ich litt an Rheumatismus während fünfzehn Jahre. Ich nahm sehr viel Arznei ein, aber nichts half mir ausgenommen Kuhns Rheumatisches Heilmittel. Ich bin jetzt durchaus geheilt. **T. H. Mehl.**

Nerven wurden rasch normal.

Omaha, Neb. — „Ich litt viele Jahre an Muskelrheumatismus, wie es die Aerzte nannten. Ich gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, ohne Nutzen, bis ich Kuhns Rheumatismusmittel angezeigt sah. Ich befand mich gerade in sehr schlimmem Zustande, litt an einem heftigen Anfall und beschloß, eine Flasche zu probiren. Am zweiten Tage nach Gebrauch von Kuhns Heilmittel spürte ich bedeutende Besserung. Meine Nerven wurden normal und die Schmerzen nahmen ab. Ich ließ mehr kommen und gebrauchte vier Flaschen. Ich fühle mich jetzt besser wie seit langen Jahren und zolle diesem Mittel alles Lob. Es macht mir Freude allen Rheumatismusleidenden, die ich antreffe, sagen zu können: Gebrauchen Sie Kuhns Rheumatismusmittel, denn es hat mich geheilt. **A. J. Newman, 4224 Dewey Ave.**



Beides, Rheumatismus und Beule fort.

Cashville, Wis. — Ich muß Ihnen dankbar sein wegen Kuhns Rheumatisches Heilmittel. Ich litt so sehr an Rheumatismus, daß ich oft ganze Nächte lang damit geplagt war. Ich hatte auch eine Art Beule an meiner Seite für sechs Jahre, und diese ist auch verschwunden. Ich habe bloß fünf Flaschen von Kuhns Rheumatisches Heilmittel gebraucht. Ich bin 75 Jahre alt. **Jakob Salis.**

Der Arzt konnte keine Linderung geben.

Chicago, Ill. — Ich litt an Rheumatismus für zwei Monate. Ging zu meinem Arzt, der mir aber keine Linderung verschaffte, bis ich Kuhns Rheumatisches Heilmittel probirte. Ich fühlte Linderung, nachdem ich einige Dosen von Kuhns Rheumatisches Heilmittel genommen hatte, und es hat mich kurirt. Ich habe keinen Rheumatismus mehr. Es ist ganz bestimmt eine gute Arznei. **Frau F. Bender, 7041 Center Ave.**

Mußte in's Hospital gehen.

Medina, No. Dak. — Für fünf Monate konnte ich nicht arbeiten wegen Rheumatismus. Schließlich wurde der Schmerz in den Hüften so groß, daß ich weder sitzen, stehen noch liegen konnte und mit jedem Tage wurde es schlimmer, bis die Schmerzen so groß wurden, daß ich sie kaum aushalten konnte. Dann ging ich in's Hospital. Die Aerzte konnten mir nicht helfen und ich ging zurück nach Hause. Dann hörte ich von Kuhns Rheumatisches Heilmittel und faßte den Entschluß, dasselbe zu probiren. Sechs Flaschen brachten mir Gesundheit und Kräfte zurück. Ich eilte nicht, Ihnen das zu schreiben, da ich fürchtete, mein Zustand möchte sich wieder verschlimmern; aber ich blieb gesund und ich danke Ihnen nochmals für die gute Arznei. **George Essig.**

Nicht eine einzige Spur in 15 Monaten.

Alburtis, Pa. — Ich war eine lange Zeit krank mit Rheumatismus, als ich Ihre Anzeige las von Kuhns Rheumatisches Heilmittel und anfing, die Arznei zu gebrauchen. Es hat mich gänzlich kurirt. Es sind nun 15 Monate her und seitdem hatte ich keine einzige Spur von Rheumatismus. **Frau A. Rothenberger.**

Seit zwei Jahren geheilt.

Versailles, Ohio. — „Ich gebrauchte Kuhns Rheumatismusmittel vor mehr als zwei Jahren, und es heilte mich damals, und ich bin noch geheilt. Ich hatte seit Jahren schrecklich an Rheumatismus gelitten. Ich hatte fast alles versucht, wovon ich hörte, was mir Freunde empfahlen, und holte Medizin von Aerzten, aber nichts trieb den Rheumatismus aus meinem Körper oder linderte den Schmerz viel. Ich sah Herrn Kuhns Freiflaschen-Offerte in meinem Blatte und bestellte eine Flasche. Ehe ich alles gebraucht hatte, waren meine Schmerzen fast fort, und ich bestellte mehr. Nach Gebrauch etlicher Flaschen fand ich mich geheilt, und ich habe es seitdem stets empfohlen. Mehrere meiner Freunde haben es gebraucht und dieselbe Hilfe dadurch erfahren wie ich. **G. A. Tritschuh.**

Dauernde Heilungen.

Viele an Rheumatismus Leidende zahlen gern einen hohen Preis, nur um auf einige Monate von den Schmerzen des Rheumatismus befreit zu sein, aber jeder Leidende sucht eine wirkliche Kur, und zwar eine solche, die die Krankheit austreibt, um gesund zu bleiben. Wenn Herrn Kuhns Arznei nur ein Linderungsmittel wäre, würde sie nicht besser sein als Hunderte anderer, aber da sie eine wirkliche Kur ist, eine, die das Blut verändert, die den Zustand beseitigt, der die rheumatischen Schmerzen immer aufs Neue wiederkehren läßt, steht sie für sich allein; viele nannten sie eine Gottesgabe für Rheumatiker. Sie bringt ebenfalls schnelle Hilfe, aber Hilfe nach dem richtigen Prinzip—sie mildert den Schmerz, während die Krankheit aus dem Körper vertrieben wird. Einreibungen, Pflaster und elektrische Gürtel, alle erzielen keine dauernde Heilung, weil sie lediglich den Schmerz zeitweilig vertreiben, nicht aber das Gift aus dem Blute, den Muskeln, Gelenken und Nerven. Herr Kuhn hat entdeckt wie das zu machen ist, und alle, die seine Medizin versuchen, erhalten den Nutzen aus seiner Entdeckung.

Diese Frau konnte sich kaum im Bett drehen.

Troy, Idaho. — Ich litt an Rheumatismus für beinahe 3 Jahre, und in solch einem Maß, daß ich mich kaum im Bett herumdrehen konnte. Ich war unter ärztlicher Behandlung, als ich die Anzeige von Dr. Kuhns Rheumatischem Heilmittel sah und eine Flasche bestellte. Ich hatte Schmerzen in meinem Rücken und in allen meinen Gliedern und konnte keine Arbeit verrichten. Die erste Flasche von Kuhns Heilmittel half mir wunderbar, und ich wurde immer besser, solange ich anhielt, die Arznei zu gebrauchen. Seitdem ich sie benutzt habe sind alle meine Schmerzen vergangen. Ich fühle wie neu geboren und tue alle meine Arbeit selbst. Ich danke Ihnen für dieses gute Heilmittel und wünschte bloß, daß alle, welche an Rheumatismus leiden, sehen könnten, wie wunderbar es an mir gewirkt hat. Ich will es immer empfehlen, wo sich immer die Gelegenheit bietet zu einem an Rheumatismus Leidenden zu sprechen. **Frau Sophie Erstad.**

Das erste Mal in sechs Jahren.

Stirling City, Cal. — „Seitdem ich Kuhns Rheumatisches Heilmittel einnehme, leide ich nicht mehr an Rheumatismus. Das ist das erste Mal in sechs Jahren, daß ich ohne Rheumatismus bin und Sie können mir glauben, daß ich Alles tun werde, um die Vortrefflichkeit einer solchen Arznei bekannt zu machen. **E. J. Merk.**

Gesundheit im Allgemeinen ist ebenfalls sehr verbessert.

Taylorville, Ill. — Ich fühle, daß es meine Pflicht ist, Ihnen zu erzählen von der großen Hilfe, welche ich von Kuhns Rheumatischem Heilmittel empfangen habe. Ich habe zwei verschiedene Aerzte für die letzten 8 Monate gehabt, und keiner konnte mir helfen, bis ich Ihr Heilmittel bekam. Ich fühle jetzt wirklich gut. Meine Gesundheit im allgemeinen ist viel verbessert. **Frau M. Abrams.**

Hing ihre Krücken in ihrem einundsiebenzigsten Lebensjahre auf.

Edgerton, Ohio — Mein Rheumatismus begann vor ungefähr drei Jahren. Während dieser Zeit, mit Ausnahme von drei Monaten mußte ich Krücken benutzen. Während dieser drei Monate lag ich meistenteils im Bett unter ärztlicher Pflege. Niemand, mit Ausnahme von dem, der ähnliche Erfahrungen gehabt, kann beschreiben, was ich gelitten. Ich war in Pflege bei einem Arzt in Butler und einem in Auburn, Ind., und einem Spezialisten in Chicago, und ich habe wohl zwei Dutzend verschiedene Sorten Arzneien eingenommen und ohne Erfolg. Ich dachte ich könnte nicht geheilt werden. Mein Gatte ist ein alter Soldat und sah Dr. Kuhns Anzeige in einer Zeitung und ich faßte dann den Entschluß, es zu probiren. Ich fing bald an besser zu werden, und verbesserte mich jeden Tag, bis daß ich im Stande war meine Krücken an die Wand zu hängen, wo sie jetzt noch sind. Ich bin jetzt 71 Jahre alt und kann all meine Arbeit selbst tun, und muß sagen, daß dies eine große Wohltat für mich ist. **Rachel A. Dohner.**

Zwei Schwestern kurirt nach vielem Leiden.

McClusky, N. Dak. — Meine Frau war viele Jahre vom Rheumatismus geplagt. Er war manchmal so schlimm, daß sie zu Bett gehen mußte. Sie hatte solche Schmerzen in ihren Gliedern, daß sie manchmal nicht wußte, was sie tat. Wir versuchten verschiedene Medizinen aber der Rheumatismus wurde nicht besser. Wir fragten viele Aerzte um Rat, aber eine Besserung konnten sie nicht erzielen. Dann las ich von Herrn Kuhns Offerte und sandte nach einer Probeflasche von Kuhns Rheumatic Remedy. Meine Frau erzielte sofort Linderung davon und wir schickten um eine volle Behandlung. Es heilte sie und sie ist seither gesund. Gott sei Dank. Ihre Schwester litt ebenfalls an Rheumatismus, und ihre Füße waren so schlimm angeschwollen, daß es schrecklich war, sie anzusehen. Sie gebrauchte Kuhns Rheumatisches Heilmittel und wurde geheilt. Wir können dem Herrn Kuhn nicht genug danken für die Hilfe, die uns seine Medizin erwiesen. **John Wagner.**

Durch eine Flasche geheilt.

Moran, Mich. — „Ich halte in der Tat Kuhns Rheumatismusmittel für eine wunderbare Medizin. Mein Mann hatte Rheumatismus in der Schulter so schlimm, daß er den Arm nicht heben konnte. Er gebrauchte eine Flasche von Kuhns Rheumatismusmittel und spürt jetzt nicht das Geringste von Rheumatismus. Es ist eine rasche Heilung und jedermann sollte sie benutzen. **Frau John Nott.**

Glaubte, es gäbe keine Kur.

Krupp, Wash. — Ich bin sehr glücklich und danke Ihnen vielmals für Ihr Kuhns Rheumatisches Heilmittel. Ich habe drei Flaschen gebraucht und bin gänzlich kurirt. Ich kann Kuhns Rheumatisches Heilmittel einem jeden empfehlen, der an Rheumatismus leidet; denn ich bin überzeugt, es wird ihnen helfen. Ich litt so schwer an Rheumatismus, daß ich glaubte, es gäbe keine Kur für Rheumatismus, und bin jetzt so dankbar, daß Kuhns Rheumatisches Heilmittel mich kurirt hat. **M. Zimbelmann.**

Hatte Schmerzen in seinen Gliedern sobald sich die Witterung änderte.

Lexington, Ohio. — Ich litt an Rheumatismus für über sechs Jahre. Aber nie ging ich zum Arzt, da ich die Leute oft sagen hörte: „Rheumatismus kann nicht geheilt werden." Ich hatte viele schlaflose Nächte da ich sehr viele Schmerzen in meinen Gliedern hatte, wenn sich die Witterung änderte, so daß ich meine Arbeit nicht verrichten konnte. Kuhns Rheumatisches Heilmittel hat mich ganz geheilt so daß ich jetzt gar nichts mehr von Rheumatismus spüre. Sie dürfen diesen Brief veröffentlichen als ein Zeugniß, daß ich Kuhns Heilmittel jedem empfehle, der an Rheumatismus leidet um auch andere dazu zu bewegen, dasselbe zu benutzen. Mein Grund dazu ist daß ich glaube, daß der Gebrauch von diesem Heilmittel von großem Werte ist für Personen, die an Rheumatismus leiden. Ich bedauere nur, daß ich nicht vor Jahren davon gehört habe. **Johann Gratwohl.**

Meine Hände waren nutzlos, und ich konnte nicht gehen.

St. Johnsville, N. Y. — Vor zwei Jahren sandte ich für sechs Flaschen von Kuhns Rheumatischem Mittel, nachdem ich von 3 Aerzten aus meiner Heimat behandelt worden war und immer schlimmer anstatt besser wurde. Meine Hände waren geschwollen und nutzlos für mich. Ich konnte auch nicht allein gehen, aber nachdem ich 4 Flaschen von Kuhns Rheumatischem Heilmittel aufgenutzt hatte, konnte ich wieder beständig arbeiten. Ich nahm die 2 anderen Flaschen noch, um sicherer zu sein. Ich habe keine Anfälle mehr. Für zwei Jahre habe ich Kuhns Rheumatisches Heilmittel empfohlen, wo immer sich die Gelegenheit dazu bot. **Frl. Therese Kleman.**

Rheumatismus dehnte sich über den ganzen Körper aus.

Clansville, Pa. — Ich will veröffentlichen was Dr. Kuhns Rheumatisches Heilmittel für mich getan hat um auch anderen jungen Mädchen, die am Rheumatismus leiden mögen, zu helfen. Ich hatte Rheumatismus während sechs Jahren. Es fing in meinem Halse an und manchesmal konnte ich meinen Kopf nicht herumdrehen. Nachher verteilte es sich über meinen ganzen Körper und meine Füße waren manchesmal so sehr angeschwollen, daß ich meine Schuhe nicht anziehen konnte. Ich hatte gar keinen Appetit. Ich ging zu den Aerzten und nahm verschiedene Sorten Arznei ein und versuchte Pflaster, aber nichts half mir viel. Kuhns Rheumatische Arznei schien das richtige Mittel für mich zu sein. Meine Gesundheit ist jetzt besser als je in den letzten Jahren. Ich esse und schlafe gut und die Leute sprechen darüber, wie gut ich aussehe. **Ella L. Bennecoff.**

War ganz verkrüppelt.

Chicago, Ill. — „Seitdem ich Kuhns Rheumatisches Mittel genommen, haben die rheumatischen Schmerzen meinen Körper ganz verlassen und ich fühle wie ein neuer Mann. Vor ein und einhalb Jahren konnte ich mich nicht selbst ankleiden, da ich so verkrüppelt war. Ich habe so viele andere rheumatische Heilmittel gebraucht, ohne daß sich mein Zustand gebessert, ehe ich den Gebrauch von Kuhns Rheumatischem Heilmittel anfing. Ich glaube, es ist eines der besten Blutreinigungsmittel, die hergestellt werden können und empfehle es stets.

Chas. M. Olt, Deputy Clerk of Cook County Court

Rheumatismus verursacht Herzschwäche

Volle neunzig Prozent der plötzlichen Todesfälle aus Herzschwäche treffen Personen, die mit chronischem Rheumatismus behaftet waren. Alles Blut im Körper geht durch das Herz und die Harnsäure-Krystalle im Blut **reizen die Herzklappen**, von denen das Leben abhängt. Wenn die rheumatische Beschaffenheit andauert, werden die Beschwerden **allmählich** immer stärker. Die Klappen werden **hart und steif**, genau wie rheumatische **Gelenke**, statt weich und biegsam zu sein, können nicht mehr richtig funktioniren, und schließlich verursacht dieser Mangel plötzlichen Tod. Wenn Sie Rheumatismus haben, müssen **Sie die Harnsäure aus dem Blute heraustreiben**, sowohl zur Sicherheit Ihres Lebens wie zum Frieden Ihres Geistes und Körpers. Schreiben Sie heute und erhalten Sie eine Dollarflasche dieses wertvollen Mittels frei. **Nur eine Flasche frei an eine Familie und nur an die, welche die 25 Cents für Unkosten einsendet.**

Sendet diesen Koupon

Kuhn Remedy Co., G. R. Dept.
1855 Milwaukee Av., Chicago, Ill.

Ich leide an Rheumatismus und wünsche eine freie Dollarflasche von Kuhns Rheumatismus-Heilmittel, wie annoncirt. Ich lege 25 Cents zur Begleichung des Portos, der Verpackung und der Versandtschachtel etc. bei. Die Dollarflasche muß gänzlich frei, ohne alle weiteren Unkosten, geliefert werden.

Name ______________________

Wohnort ______________________

Staat ______________________

Straße oder R. F. D. ______________________

Kuhn Remedy Company, 1855 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.